Begugepreie: sied 50 Big. Bringeriobn 10 Pig., burch bie Beft bezogen vierteliabelich Rt. 1.75 egel Beftellgelb. per "deneral Augeiger" erideint täglid Abenbs. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

## Wiesbadener

tige Betitgelle ober beren Roum to Dia, für und-15 big, Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Petitgelle 30 Big, für auswörtes bo Pig. Beilagen-gebühr pro Laufend Mt. 2.50. Telephon Anichlug Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Bnterbeffunge-Blatt "Felerftunben". - Bobentich: Der Sandwirif. --Der Sumorift und bie iffuftrirten "Geitere Biotter".

Beidaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiedbabener Berlageauftalt Gmil Bommert in Bietonben.

Str. 45.

ril ter trn.

tā:

шф

MEE.

m.

nite

29,

tur

att

um

für

CC+

12

fett

Ru:

er"

gø

ET II

ber

05

TH

04

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Conntag, Den 22. Februar 1903.

Telegr.-Abreife: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Erite Husgabe.

#### Die politische Weitlage.

Wir stehen in einer Periode des Redens! Aus allen Sauptftädten, aus allen Parlamenten und von fonftigen Gelegenheiten zwedmäßiger oder unzwedmäßiger Natur werbens Bergens-Erguffe berichtet, die fich mehr burch ihren Umfang als burch ihre Gediegenheit auszeichnen, aus benen auch nicht viel Empfinden für ben nahenben Frühling und eine verföhnliche Stimmung herauszulesen ift. Es ift, als ob die politischen Redner sich die unwirsche Witterung draußen sum Borbilde nahmen ober auf fich einwirken liegen, es flingt fo, als folle der winter- und streitmüden Menschheit nur gar nicht das frohe Gefühl gelassen werden, daß wir auf allen Gebieten der Arbeit und des öffentlichen Lebens befferen Zeiten entgegenschreiten konnten. Die Episode ber Benezuela-Affaire war aus mehr als einem Grunde eine unerquidliche, in Deutschland ist gang gewiß kein Wensch unglüdlich bariiber, daß fie vorbei ist, aber das Nachspiel, welches ihr folgt, fdeint noch unerquidlicher und zugleich überflüffiger werden su wollen. Es ist traurig genug, daß aus den nothwendigen Schritten unferer beutschen Blotade-Schiffe vor Benezuela noch eine besondere Waffe zur Entfachung des Deutschenhaffes geschmiedet wird, es ift aber noch viel ärger, daß das nur zu dem Bwed geschieht, hieraus Rapital für die Parteipolitif zu schlagen, wie es im englischen Parlament geschieht. Die Londoner Regierung hat auf ein äußerlich ungestörtes Zusammengehen mit bem Deutschen Reiche gegn ben Präsidenten Caftro von Benezuela gehalten, aber man kann gerade nicht fagen, daß es von befonderer Berglichkeit durchtränkt war. Aber was foll man fagen, wenn Bolfsvertreter, die Minister gewesen find und alle Aussicht haben, wieder Minister zu werden, von der deutschen Politik als einer solchen zu sprechen, die einem anderen Staate, der mit Deutschland gusammengeht, in internationale und friegerische Berwidelungen reißen fonnte? Das fagt man von dem Deutschen Reiche, das den benezolanischen Wortbrechern gegensiber eine Politik der Sanftmuth bewiesen hat, die ganz gewiß nicht nach dem Geschmad der Mehrheit der deutschen Nation gewesen ist, das fagen dieselben Leute, die eine Politik der Gewaltthätigkeit. gegenüber den Buren, bis in den Himmel erhoben haben? Der englische Kolonialminister Chamberlain hat vor einigen Bochen den ihn um Gerechtigkeit bittenden Buren-Bertretern erwidert, daß England sich nicht in seine Mahnahmen für Sud-Afrika hineinreben laffe, denn wer die Mufik bezahle, der gebe auch die Melodie an. Soll nun Deutschland schweigen, wenn gerechte Ansprüche feiner Bürger im Auslande bon treulosen Bersonen als Luft behandelt werden, sollen wir die Melodie nicht angeben dürfen, wenn mit unserem Gelde bie Dufit bezahlt ift? Bogu hatten wir benn Schiffe? Es

hilft nichts, wir miffen mit der Thatsache rechnen, daß sich in England eine allgemeine deutschseindliche Bolfsströmung entwidelt. Die Briten feben barin ein noch weit todeswürdigeres Berbrechen, als die chaubinistischen Frangofen es in der Rüdnahme von Elfah-Lothringen erblidten. Wenn es nach dem Bergen ber Londoner Deutschenfresser ginge, ichlange man am Liebsten ein verbindendes Band um Frangofen, Engländer und Nord-Amerikaner, und machte gegen uns mobil. Zum Glüd ift bafür geforgt, daß die Baume nicht in den Himmel wachsen, aber vor den Thatsachen brauchen wir darum nicht bie Augen zu verschließen.

Obgleich die Zeit noch lange nicht da ist, zu welcher das sippige Ausschlagen in ber Natur beginnt, fo zeigen doch bie edlen Bolfer der Balfanhalbinfel ben beften Billen dazu. In Mazedonien möchten die Nachkommen der einstigen Belt-Eroberer ibren beutigen Oberheren, dem Sultan, den Geborfam fündigen, und die Regierungen der kleinen Raubstaaten haben immer schon die allergrößte Lust gezeigt, fich durch einen flotten Krieg mit der Türkei von der Laft ihrer Schulden zu befreien. So möchten fie benn nicht bloß ausschlagen, sondern auch losschlagen, obwohl ein Krieg mit bem Gultan, wie es die Griechen erfahren haben, feineswegs eine leichte Siegesfahrt ift. Der "franke Mann" kann, wenn er alle feine Krafte zusammennimmt, recht wohl mit all' den Baltan-Botentaten und ihren Gerren fertig werden, vorausgefest, daß feine fremde Intervention ihn hindert. Bird Mazedonien der Türkei entriffen, dann ift es mit der Herrichaft bes Gultans in Europa überhaupt vorbei, das bischen Konstantinopel und Umgebung und ber Reft von Albanien find allein nicht zu behaupten. Darum ist es auch kein Bunder, wenn man fich bon Konftantinopel aus mit aller Gewalt fträubt, für Mazedonien eine fremde Intervention anzuerkennen, und von den sogenannten "Reform"-Vorschlägen der Mächte wenig erbaut ift. Denn diefe Reformen laufen in letter Linie immer wie ber barauf hinaus, bon bem Gebaude ber turfifchen Staatshoheit einen Stein nach dem anderen abzubrechen. In der Türkei liegt fehr Bieles im Argen und eine beffere Berwaltung ift dringend erwünscht; nur haben leider die Thatfachen ergeben, daß in den driftlichen Baltanftagten ebenso traurige Zustände herrschen, wie denn der politische Mord z. B. gang und gebe war und vielfach noch ift. Griechenland hat seinen Staatsbankerott ohne alle Scham fertig gebracht, bie ferbiiden und bulgarischen Staatsfinanzen geben zu fehr gerechtfettigten Bedenken Anlaß, von dem nur durch Rußland erhaltenen Montenegro schweigt man lieber, und auch in Rumänien ift manchel mehr nach Schönfärberei als nach wirklichen Thatfochen gu schätzen. Der Sultan hat also gar nicht so Unrecht, wenn er meint, es folle überall reformirt werben, nicht etwa blog in feinem Lanbe. Rach feiner Anficht wird es freilich nicht geben, und am Ende muß er doch früher zum

Wanderstabe greifen, als man heute annimmt. Etwas Reues scheint in Franfreich fich vorbereiten au

wollen. Schon feit 1889 regiert in Baris die radifale Strömung aller Partei-Schattirungen, dem frankelnden Premier-Minister Walded-Rousseau ist sein Nachfolger Combes auch im fcmeibigen Auftreten gefolgt. Aber fein Rampf gegen die Orden der katholischen Kirche und andere Kulturkampf-Wahnahmen haben ihm, wie kaum noch zweifelhaft fein kann, bei der großen Menge ber Bevölkerung doch mehr geschabet, als er voraussah, und ebenso wenig ift es ihm gelungen, die Armee zu versöhnen. Das hat auch ein Theil der Bolfsverfreter herausgefunden, der bisher mit dem heutigen Ministerium durch Did und Dunn ging, und fie zeigen Neigung, dieje allzu schroffen Bahnen zu verlaffen. Sinzu tritt, daß anscheinend der Humbert-Standal doch noch viele Unliebsamfeiten an den Tag bringen wird. So dürfte benn in den bevorstehenden Frühlingsmonaten wieder ein hörbarer Rud von links nach rechts an der frangofischen Regierungsmafchienerie erfolgen.

In ber etvigen Stadt am Tiber beging Papft Leo XIII. unter ungeheurer Theilnahme sein fünfundzwanzigjähriges Regierungsjubiläum. Die hoben Berbienste des Oberhauptes der katholischen Kirche um seine Zeit werden auch von den Angehörigen anderer Konfessionen bereitwillig und rühmend



Birs baben, 21. Februar. Die polizelfichen Miggriffe

in der Behandlung von Transportaten haben den Reffortminiftern, wie schon bekannt, Anlah zu entsprechenden Magnahmen gegeben. Wie weitgebend in dieser hinsicht die Anordnungen getroffen worden find, ergiebt fich aus einem weiteren Erlaß des Minufters des Innern gur Ergangung der allgemeinen Borschriften. Darin wird bestimmt, daß in Zufunft für Transportaten, die sich im Besit ber bürgerlichen Ehrenrechte befinden, Transportzettel von weißer Farbe, für Transportaten, bei denen dieses nicht der Fall ist, Transportzettel in rother Farbe zu berwenden find. In die Transportzettel ift ftets der Grund der Untersuchung oder der Bestrafung unter Angabe der Sobe ber letteren, sowie ein Bermert darfiber eingutragen, ob ber Transportat fich im Befibe ber burgerlichen Ehrenrechte befindet oder nicht und ob die Fesselung auf

#### Wiesbadener Streifzüge.

Bor ber Balballa. - Der Leng ein Altruift. - Magere Gpeifenfarte. - Bludlich. - Der Biesbabener und Barathuftra. Er tommt! - Gin fonberbarer Beiliger. - Der Berr ber Belt. Mllgemeines Rennen.

Wer bas "Glück" hat, nabe ber Walhalla zu wohnen, bort fest faft allabenblich einen wuften garm. Richt etwa aus bem Bafal", wie ber Berliner fagen wurbe, nein, von ber Strage babor. Balb ift eine Narhallafigung, balb ein Madenball ober abnliche Befte und jebesmal versammelt fich eine ftattliche Unabl bon Buichauern braugen auf bem unwirthfamen Bflafter. ans ben armiten Schichten ftammen fie, Rinber finb es, bie man, anftatt fie Abends beiseiten zu Bett zu bringen, bis 11, 12 Uhr in ber Ctabt berumbummeln lagt. Bebauern möchte Dan fie und boch übertrifft fie niemand an Ausgelaffenbeit und beiterer Laune. Jebe Maste, jebe Rappe, ob originell ober ab-geffappert", ob geschmachooll ober zum Davonlousen wird angestarrt und an ben nothigen Ranbbemerfungen febit es nicht. Sautes Johlen und berbe Gloffen beweisen, bag Bring Carnebal nicht immer der feine Gefelle ift, als der er fich im Sprudel und Rurhaus binguftellen berfucht. Cobald eine neue Drofchte um bie Ede ber Mauritineftrage biegt, fohrt man unwillfürlich bie bei einem gu erwartenben Stofe auf, benn ficher folgt nach einigen Sefunden lautes Gejoble ber Schadenfreude und bes Spoltes, weshalb, bas wiffen die Götter, ober auch nicht. Biesbaben ift im Taumel, bon ber fuperben Grafin mit rofigen Fingernageln bis jum verlotterten Stragenbuben mit gerauftem Daar. Bie bei einer Festlichfeit bie Stimmung bon Stunde an Stunde gehobener wird, fo auch bei ber wochenlangen Zeier bes Saschings. Schlieftlich gerath alles aus Rand und Band und die weingeschwängerten Lufte verseben jegliches Gebein in eine tolle Seftlaune. Bur noch wenige Tage, bann ift's borbei mit ber wirren Runterbuntheit. Fasching giebt es nur etumal pro anno und bas Jahr hat 12 Monate. Also ausgetobt 36r luftigen Erbenfinber!

Dairs und April werben Guch noch genug graue Tage bringen und ein Wiesbabener Rind ift wohl ein Epituraer, aber tein Stoiter. Das leibige Wetter bat fich ber allgemeinen Stromung angepaßt. Der Friihling ift felbft ein luftiger Enabe. "De-

sichtete er gu Gunften ber ungetrübten Rarrethei fogar auf bas erfte Unrecht. Roch gu ichwach, in einigen Tagen ben barbeifigen Graubart Binter über ben Saufen gu werfen, wollte er nicht burch langen Rampf unnug Aergerniß erregen. Rur gur Begrüßung ichidt er bem Rebatteur einen Schmetterling ober Maifafer auf die Bube und gieht fich bann in Ehren gurud. Ein Bfirfichbaumchen, bas gu voreilig in gartem Bluthenflor fürwigig erwachte, erftarrt por Angft und Bangen und Papa Rapperftorch theilt feiner getreuen Chebalfte mit, bag Grofchichentel auf ber Speifefarte noch eine bergebliche Delifateffe eien. Auftern maren einftweilen die einzigen weichen Lebemefen, bie gabe es aber nur im Metropol und fonftigen Grand-Restaurants; so mußte man icon "Neun Augen" haben, um fein Leben in biefer tobten Beit friften gu tonnen und genugenb Rahrung zu finden. "Mama, Bapa, ber Alapperftorch ift ba und eb' man fich's verfieht, er auch icon wieder flieht; es ift boch ein Stanbal, wie fonell er fich empfahl." Das erfte Frublingsweben ift flaglich eingeschlafen und mit bem narrifden Treiben wird es bald ebenso geben. Darum sage ich, bag nichts besseres ift, benn baß ber Mensch froblich sei in seiner Arbeit, benn bas ift sein Theil", steht geschrieben Prediger Solomonis 3. Wer nicht bie Sprücke ber Bibel bebergigt hat, ber thue es jest und laffe fich trunten machen wie Roah bon feinen Tochtern. Boll bes fügen Beines, wird man erleuchtet; merft es Euch Sprudler und fonftige Marren!

Borgeftern ift die Kreppelzeitung erichienen. Darüber wird mehr als einer "glüdlich" gewesen sein. Schier unalaublich ifts, wieviel Boeten es bier giebt und noch icheint's nicht genug. Do mein Seele, überreich und ichwer ftebit Du nun ba, ein Beinftod mit gebrangten brannen Golb-Beintrauben," iprach Barathuftra" in einem feiner Bialmen, und alfo barf beuer jeber gweite Wiesbabener fagen, man braucht bagu nicht gleich toniglicher Generalintenbant und herr bon Sulfen gu fein. Run wird er balb wieber bei uns eintreffen, um die Frubjahrsaufführungen borgubereiten; "gaubeamus igitur" boppelt. Geraume Zeit haben wir ihn nicht gesehen, "Lang, lang ift's ber", seit er nach bem Berlinischen" abbampfte und bamals abnten mobl viele, aber glaubten wenige, bag er ber Auserforene fein wurbe. Den "armen Deinrich" bat er uns borausgeschicht,

ben und leben laffen" beift feine Devije. Ia, biefesmal ver- | er jeboch tommt noch reicher an benn guvor. Eine Million ift boch fein Pappenftiel und wem biefe Rleinigfeit in ben Schoof fällt, bas war und bleibt ber hiefige Bertreter Thalias, Berr von Sulfen. "Gin Glud tommt nie allein" und fo ging's auch ihm. Wer es indeg verbient bat, bem gonnt man's auch. Bubem gewinnt ber allgeit gum Debmen bereite Steuerfadel babei gleichfalls ein hubiches Gummden. Sein Schaben wirb's gewiß nicht fein. Roch ein Dugend folder Baroninnen Cobn und 1910 ift ein Erfaß für bie fortfallenbe Accife ba. Je eber wieber icon ein Baron Cobn mit einer Million antommt, um fo beffer. Bielleicht besteuert bann bas bas geftrenge Accifeamt nicht mehr private Boftpadete, in bie fich gufällig eine fleine Brobewurft berirrt bat, auf ihr volles Gewicht. "Je langer, je lieber" gilt biesmal bochftens von ber Burft, beileibe nicht von ber Mccife.

> Mertwürdig, Spreeathen ift in Mittel- und Gubbeutichland fo berpont. Wo aber fommt man leichter gu Glud und Gelb? Gin geiftreiches Sprudlein behauptet, bag nur ben Berrudten gerathen werben fonne, nach Berlin au geben, Die Thatfachen ftrafen uns Lugen. Denn feinesmegs icheint es eine Ausnahme au fein, wenn bort jemand unverfebens ein Gummchen angeboten friegt, "bas Gelb liegt auf ber Strage", fonnte man fagen. Mitunter will ber ju Begludenbe es nicht mal haben. Bas Sie wollen's nicht glauben? Dann icheinen Sie ein febr unaufmertfamer Beitungelefer gu fein. Schonen fie in ber borgeftrigen Rummer nach, lefen und ftounen Gie. Ein Reifenber geht an einem Lotteriegeschaft borbei, fühlt fich von einem barten Thaler bebrudt und lauft fich bafür einen michtsfagenben Schein, auf ben man notabene 60 000 A gewinnen Achtlos geht er weiter und bentt nicht mehr an folch' illusorische Wedglichkeiten. Doch ber Teufel ift ein Lausbub. Taufenbe liefen nach ber Bewinnlifte und glanbten fteif und feft, biesmal batten fie ben Sauptreffer ficerlich weg, nur einer geht unbe-tummert feinen Weg. Ihn ereilt bes Schidfals bebeutungsvolles Loos. Der Collesteur wartet und wartet: "Ob höhere Unvernunft. 60 000 A verbienen ift für manchen leicht, 60 000 A erben noch leichter, aber 60 000 & gewinnen - am ichwerften und nun lagt bas Menichenstind fich bas icone Taichengelb entgeben. Das mare boch gewiß "mitzunehmen". In Berlin fann man im allgemeinen Gelb gans gut besehen. "Det is j'rab wat

dem Transport angeordnet oder nicht angeordnet ift. Auf Die Augenfeite ber Transportzettel folder Perfonen, die einer befonderen Animertjamfeit des Transportführers bedürfen, ift mit großer in die Augen fallenber Schrift "Borficht" gu fdreiben. Ferner ift darauf aufmerkfam gemacht worben, daß die Berwendung von Civiltransporteuren speziell bei den Transporten der Gefangenen von und zu den Sammeltransport-Gifenbahnmagen nach den boberen Orts gemachten Bahrnehmungen häufig mandjerlei Uebelftände zur Folge bat und weber ben Anforderungen der Sicherheit des Transportes überall entspricht, noch auch geeignet ist, den Charafter des Transports als einer behördlichen Zwangsmagregel nach außen hin austeichend zu mahren. Die Ortspolizeibehörden haben daher, soweit sich bei diesen Transporten die Berwendung des Anftaltspersonals der Strafanftaltsverwaltung nicht als angängig erweift, mindeftens durch geeignete Muswahl und Inftruttion der betreffenden Civiltransporteure baffit Sorge zu tragen, daß bei derartigen Transporten die oben erwähnten Gesichtspunkte gewahrt bleiben. Die Gendarmen bürfen zu folden Transporten jedoch feinesfalls herange-

Mr. 45.

#### Zur Aifaire der Kronprinzeifin von Sachien.

Die bei der Urtheilsverfündung in dem Cheicheidungs prozeß des Kronprinzenpaares von amtlicher Seite in Aussicht geftellte Beröffentlichung der Urtheilsbegrundung wird, wie die "Dresd. N. N." aus zuberläffiger Quelle erfahren, unterbleiben, weil erftens das Gerichtsverfahren ein geheimes war und zweitens weil der Rechtsvertreter der ehemaligen Kronprinzeffin ausbrücklich gegen eine folche Beröffentlichung Einfpruch erhoben hat.

Die Bufunftsplane ber Pringeffin Louise bon Toscana follen nach der Weldung eines italienischen Blattes darin gipfeln, Mitte nächster Woche La Metairie zu verlassen und fich nach Rap Martin zu begeben, wo fie fich mit Giron treffen will. Diefer hat dem Eigenthümer des Hotel Anglais in Mentone, Herrn Abrogaft, den Auftrag gegeben, in Rap Martin die Billa neben der der Gräfin Longan für ihn gu miethen. Uebrigens follen die Rechtsanwälte auf Giron febr ergurnt fein, da er feine Abreife von Bruffel nach Benf, um dort die Pringeffin gu befuchen, gegen ihren Billen ins Berk gesett habe. Durch diesen unsiberlegten Schritt sei aber die Position der Bringessin schwer kompromittirt worden. Bevor die Prinzessin La Metairie verläßt, werden die dortigen Merzte ein Gutachten über ihren Geisteszuftand abgeben. Daß die Pringeffin fich frei bewegen kann, geht daraus hervor, daß fie ihren Bruder, Leopold Bolfling, in Montreux besucht hat. — Ueber den Fehltritt der Prinzeffin hat jetzt auch Leo Tolftoi ber Philosoph von Jasnaja Poljana, fein Urtheil abgegeben. Er wurde von einem Korrespondenten der "Newyorf World" darauf aufmerksam gemacht, daß die ehemalige Kronpringeffin bon Sachfen und herr Giron ertfart hatten, in ihren Lebensanschauungen stark durch seine Werke beeinflußt worden ju fein, und bag manche schlecht unterrichteten Leute die Anficht hegten, daß Tolftois Lehren gewiffermaßen für die Handlungsweise des Baares verantwortlich feien. Darauf antwortete jest Tolftoi folgendes: "Ich will über das Berhalten ber ungludlichen Frau, hinfichtlich berer Gie mir fcreiben, fein Urtheil fällen. Es fteht geschrieben: "Richte nicht, bamit du nicht gerichtet wirst!" Ich behaupte jedoch, bag in Allem, was ich geschrieben habe, nicht eine Beile zu finden ift, die ein foldes Berhalten rechtfertigt. 3ch bekenne mich gur driftlichen Lehre, beren erfter Grundfat ber ift, unfer Bergniigen und unfer Glud ber Boblfahrt unferer Rachbarn gu opfern. In bem borliegenden Falle aber ift gang bas Gegentheil eingetreten. Diefe Frau bat ben Frieden und bas Gliid nicht nur ihres Gatten und ihres Schwiegervaters geopfert, fondern vor Allem auch das ihrer Kinder, deren älteftes furchtbar leiden muß und fein ganges Leben lang um der Schande der Mutter willen leiden wird."

#### Zum Ministerwechsel in Bayern.

Nach einer Meldung aus Mänchen überreichte der General-Abiutant von Wiedemann im Auftrage des Pring-Regenten bem Grafen Crailobeim ein werthvolles Delgemalde, 2118 Rachfolger Bodewils im Rultusministerium wird jest der Ba-

Scheenes" meint ber Berliner Schufterjunge. Dem Colletteur aber brennt's auf ber Geele. In feines Bergens Qual menbet er fich auch nach Wiesbaben, wo fo viele Reifenbe burchfahren. Billft Du was thun, fo thu' es balb" fpricht er gu bem felbftlofen Durchganger und ift er vielleicht forperlich nicht fo mobilgeftaltet wie ber Sprecher biefes Capes, Belb Mchill, feelifc bunft er und noch viel beachtenswerther.

Bombenblig und gugenabt, 60 000 .A ploglich gu erhalten und nichts bavon miffen, bas muß boch ein eigenartiges Befühl fein! Sollte uns bas poffiren, wir machten alles fluffig, tauften und ben Bierergug, ber gur Beit bier täglich die Bilhelm- und Taunusftrage burchfauft und führen alle Automobile in Grund und Boben, ichmierten bie Achjen bes Gefahrtes mit Caviar und gaben ben Bferben Geft ju faufen, bis ber Gimer fine fine und ber Beutel ichlaff und leer mare; "wie gewonnen fo gertonnen", auf alle Galle eine icone Erinnerung. Bare es viel-leicht gar unbentbar, bag fich in biefem Durchreifenben in Berlin mit ben verschmähten 60 000 & herr von Sulfen entpuppte? Aller guten Dinge find brei und was ber Intenbant bisher in ber Saupt- und Refibengftabt erfuhr, mar boch icon sweierlei Gutes. Das Rab Fortungs ift auf feinen Gerfen ober läuft ihm borans. In Wiesbaben regnete es und ein ichredlicher Schmut bebectte bie Stragen, ba fam bie Runbe bon unferes helben Kommen und es ward flarer Tag; bie Welt hier herum gerieth ins Rutichen, ein Saus machte ftillichweigend Anftalten eingufturgen, es mar bes Aufrechtftebens mube, nun bat's fich bie Geschichte boch noch mal überlegt. Db er wohl bas Erbreich ju bandigen und Sturm und Regen gu bebrauen weiß? Ein Meifter ber Schaufvielfunft muß es gewiß noch am eheften ber-mogen, die bofen Weifter entfleuchen ju loffen. Gine allgemeine Blucht bereitet fich überhaupt por, ber Rofenmontag ift nabe berbei gefommen, Maing öffnet feine Thoren und unfere Mitburger bas Bortemonnaie, furg, alles flieht, bie Jahre flieben pfeilgeschwind, bie Saichingefreuben flieben, bie Wiesbabener flieben und die gludlichen Gewinner flieben. Die Lebensgewohnheiten find berichieben, bie einen laufen bor bem Bewinn, bie anderen "rennen" nach bem Gewinn, gerannt wird auf jeben Fall, betheuert ber Wiesbabener Rennverein. Bir wünichen all biefen Baufern biel Glud, und feinen Beinbruch!

ron bon Sendte genannt, der gur Beit vortragender Rath im Rultusminifterium und liberaler Ratholif ift. Dagegen berichten andere Blätter, daß mahrscheinlich ber Oberlandesgerichtsrath von Thelemann vom Justizministerium in das Cabinet berufen und der derzeitige Juftigminifter Miltner mit dem Rultus Bortefeuille betraut werben wird. - In Berliner amtlichen Greifen legt man bem Ministerwechsel feine übermäßige Bedeutung für die innere Bolitif des Landes bei. -Die "Germania" äußert fich geftern Abend zu dem Rudtritt



des Grafen Crailsheim und fagt, derselbe möge fich jest als Minister a. D. bei der liberalen Partei bedanken, die an erster Stelle bette und ichurte und nicht icharf genug gum Kampf gegen das Centrum aufrufen konnte. Wenn der Bogen überspannt werde, zerbreche er, das hätte sich auch Graf Crailsheim fagen muffen, wenn er bebachte, in welch' ichiefe Stellung er in letter Beit gur größten ParteiBaperns gerathen ware, Rach einem Brivat-Telegramm desjelben Blattes aus München erfolgte der Rudtritt Crailsbeim's, weil er in einer Mein-

ungsverschiedenheit über die Competenz die Mehrheit des Ministerraths, darunter Podewils, gegen sich hatte.

#### Venezuela.

Rach einer Meldung aus Riel fprach der Raifer dem Chef der oftomerikanischen Kreuger-Division seinen Dank für die Leiftungen mahrend der venezolanischen Blotade aus und hob mit Genugthuung herbor, bas Schiff, die Kommandanten und die Befatung hätten unter schwierigen Berhältniffen ihre Schuldigfeit in vollftem Mage gethan.

#### Macedonien.

Die bulgarifche Regierung brachte in der "Sobrangeeine Borlage ein wegen eines Crebits von 200 000 Francs für die Berftarfung ber Grenzwachen.

Rach Meldungen aus Uestueb wurde im Konaf des dortigen Bali eine Bulvermine entdedt. Diefelbe foll nach einer Berfion von einem Gendarmen bulgarischer Nationalität, nach einer anderen Berfion bon einem Albanesen gelegt worden fein, um gegen Bulgarien Stimmung gu maden.

#### Das Papit-Jubilaum.

Aus Rom, 20. Februar, wird gemeldet: Aus Anlag des beutigen Papftjubilaums celebrirte Kardingt Rampolla ein feierliches Hochamt in ber Betersfirche. Der Papit wurde bei seinem Erscheinen lebhaft begrüßt. Er war sichtlich tief bewegt. Eine große Angahl von Glüdwunschdepeschen ist ihm aus allen Theilen der Welt zugegangen.

#### Die Lage in Marokko.

Rach einer Weldung aus Tanger foll bei dem am 12. ds. Mis. ftattgehabten Rampf der maroffanische Rriegeminister

Silvela erflärte in bestimmter Beife bie Rachricht für unrichtig, daß er die Uebergabe von Kriegsmaterial aus Melilla an den Onfel bes Sultans angeordnet habe.

Einer Blättermeldung aus Min Gefra gufolge murbe eine Karawane bei Affielbegri von 100 Maroffanern angegriffen, denen 200 Ramele und Baaren in die Sande fielen. Bei bem Bufammenftofe murben mehrere Berfonen getodtet. Erupben find gur Berfolgung ber Räuber abgegangen,

Der "Beraldo" meldet aus Melilla, der Bratenbent babe am 15. ds. eine neue Rieberlage erlitten. Das Gefecht fei zwifden ben faiferlichen Truppen und dem Riataftamm gegen ben Stamm ber Senhaca, ju dem ber Bratendent fich geflüchtet habe, geichlagen worben. Rachrichten aus judifcher Quelle in Melilla fügen hinzu, daß der Präten bent gefallen fei.

Der veritorbene Prinz Akihito Komatiu,



ein naher Berwandter des Kaifers von Japan, ift am 11. Gebruar 1846 in Dofohama geboren, hat viele Miffionen in Europa mit Geschied ausgesiihrt und war in Berlin eine wohl-

bekannte Perfonlichkeit. 1887 wohnte er den Festlichkeiten bei, welche zum 90. Geburtstag Raifer Wilhelms I. veranstaltet wurden, nachdem er bereits gwei Jahre früher mit fet. ner Gemahlin der deutschen Reichsbauptstadt einen längeren Besuch abgestattet und mit den offiziellen Kreisen lebhaften Berkehr unterhalten hatte. 1902 wurde er zur Krönungs. feier nach England gefandt, ging dann längere Beit nach Boris und von dort wieder nach Berlin, wo ihn am Bahnhof die japanische Kolonie fast vollzählig empfing.

#### Husland.

\* Paris, 20. Februar. Die bom Kriegsminifter nach Rouen entjandte Aerzte-Kommission stellte fest, daß die Typhus - Epidemie noch immer in der Bunahme begriffen ift. Bis jest wurden 54 Solbaten im Hofpital untergebracht. Bwei Erfrantte find gestern gestorben. Eine theilweise Berlegung der Garnifon wurde befchloffen.

#### Deutscher Reichstag.

(263. Sigung vom 20. Februar, 1 Uhr.) Eingegangen ift die Rovelle jum Krantenverficherungsgefet. - Die Berathung des

#### Etats des Reichsamts des Innern,

wird fortgeseht bei dem Titel Kosten der Waßregeln gegen die Reblaus-Arankheit in Berbindung mit der Resolution Blandenhorn, welche Magnahmen gegen die bon Elfag. Lothringen her drohende Reblaus-Gefahr forbert.

Mbg. Breiß (Elfäffer) verfichert, bag in Elfag-Lothringen alles erdenkliche geschehe, um die dortige Reblaus-Seuche einzudämmen. Die elfag-lothringifche Berwaltung thue durchaus ihre Schuldigkeit.

Rach furzer Debatte, in welcher

Geheimrath Sallon (els.-lothr. Bevollmächtigter) erflarte, daß feit einer furgen Reihe bon Jahren Elfag-Lothringen gur Befämpfung der Reblaus 2g Millionen aufgewendet habe, ohne einen rechten Erfolg zu erzielen, wird die Refolution Blankenhorn gegen die Stimmen der Elfag-Lothringer angenommen.

Bei bem Titel: Förderung des Absahes landwirthschaft. licher Erzeugnisse und Unterstützung wissenschaftlicher, technischer und ähnlicher allgemeiner Fragen auf dem Gebiete der Landwirthichaft wünicht

Abg. Serold (Centr.) bermehrte ftatiftifche Bublifation über die einschlägigen Berhältniffe, Getreidepreis-Bewegung, Frachtfäge, Baluta-Bewegung etc. im Auslande,

Staatsjefretar Bofadowsty bemerkt, er habe schon früher erklärt, bag es wünschenswerth ware, wenn eine folde genaue Statistif durch eine Bereinigung beschafft werden fonnte. Eine folde Bereinigung ber berichiebenen Intereffen-Gruppen bestehe eben bis jest nicht und er habe auch feine Fonds für diefen 3med.

Abg. Fre fe (freif. Ber.) verbreitet fich über das Berbot des Terminhandels und hofft zuversichtlich, daß noch die Beit fomme, wo der Terminhandel wieder eingeführt werde.

Abg. Gothein (freif. Ber.) widerspricht ber Unterftügung dieser Statistif durch das Reichsamt des Innern.

Die Abgg. Graf Schwerin-Löwit (fonf.), Freiherr von Bangenheim und Nöside-Naiserslautern (B. d. L.) bestreiten, daß hier agrarifche Sonber-Interffen mit im Spiele feien.

Bei dem Titel Reichs-Kommissariat für das Auswanderungswesen äußert

Abg. Cahensin (Centr.) feine Genugthnung über die Thätigkeit biefes Commissariats. Bei dem Titel Reichs-Schul-Kommiffion erörtert

Abg. Padinide (freif. Ber.) die medlenburgifchen Schulguftande, welche er als beflagenswerth bezeichnet und empfiehlt bie Einführung Medlenburgs in die Reihe ber Staaten mit Berfaffung.

Mbg. Bergfeld (Sog.) wünscht ein Reichs-Bolfsichulgeset, das seitens der Reichs-Schul-Kommission ausgearbeitet werden miffe. Much ein Reichs-Schulamt fei erforberlich. Redner wird bei seinen Ausführungen wiederholt durch den Präfidenten unterbrochen.

An der weiteren Debatte betheiligen fich noch die Abgeordneten Rettich (fonf.), Sattler (natl.) und Paconide (freif.

Staatsfefretar Bofadowsty lebnt ein Gingeben auf die medlenburgifden Schul-Angelegenheiten ab. Rach weiterer furger Debatte wird ber Titel genehmigt,

Morgen 1 Uhr Fortfebung Schluß 64 11hr.

. Berlin, 20. Februar. 3m Abgeordnetenbaufe wurde heute der Etat der Sandels- und Gewerbe-Berwaltung erledigt. Der Antrag der Budgetfommiffion, Die Bofition gur Errichtung eines Dienstgebaubes für die Bergwertebireltion im Begirt Dortmund abgulebnen, wurde angenommen. Auf der morgigen Tages-Ordnung fteht Die Borlage betreffend Eisenbahn-Ausgleichsfond und Eisenbahn-Etat.



Unterichlagungen. Der am Montag burch Gelbitmorb ans bem Leben geschiebene 65jahrige Botsbamer Banfier Burghalter bat, wie fich nunmehr berausgestellt, große Beruntreuungen bon Depotgelbern begangen. Biele Berfonen, in erfter Reibe bie Botsbamer Creditbant, find burch ben Bujammenbruch bes Burghalter ichen Banthaufes in Mitleibenichaft gezogen. ter Anderem bat Burghalter bas 200 000 & betragende Bermbgen eines wegen Geiftestrantheit entmunbigten Biegeleibefibers, bas er gu bermalten batte, beruntreut. Someit bis jest feftgeftellt werben tonnte, beträgt bie fehlenbe Gumme 3 Dillionen A. - Der Matin berichtet ans Genf, bag ber bortige frangofifche Finangmann Berrit verhaftet worben ift. Dem Ber-

Anti fönn gen Lar erhä botte um Stürftell erhör geich ichon einei be it

hafte Geje Frat peit

jamı erfti gefut hina anbe batte Der polli

ben baß

muh

gewe

ppa

Ans. injoi Boti bes bilds page SSjä nung woh Nat

jen lebte Mah noffe perj bran man brei mar

Ber

bolle

ten

meni bian ben, ter gefto ben Len fue

und Stu qisb feine

in filipp Chō tige deri Lebh and

Cl-

en

en

Die

en

eg.

gğ.

ΩB∗

ng

er-

th-

4113

He

th-

ıft.

ber

fa-

eg.

ont

O.

nsc

udi

hot

tett

er-

Troc

ber

101

mð

ber

ul.

ida.

troc

nif

gt.

fe

ng

troit

et.

ent.

gen

ibe

bes

be-

est His

er

bafteten, welcher Direftor und Bermafter berichiebener Finang-Gefellicaften war, wurden Beruntreuungen in Sobe bon 900000 Francs jur Saft gelegt. Berrit wurde bon seinem eigenen Sohne benuncirt, welch letterer bamit bezwedte, seinen Bater bon weiteren Geldgeschäften abzuhalten.

Conberbare Gelbitmorbialle. Es ift felbitverftanblich bon großer Bichtigfeit, alle möglichen Arten gu fennen, in benen ein elbstmorb borgenommen werben fann, weil fonft leicht bie Anflage und Berurtheilung gegen einen Unichuldigen erfolgen Daburch erhalt eine Bufammenftellung bon mertwurbigen Greigniffen biefer Urt eine besondere Bebeutung, bie ber Cancet" in feinem neueften Sefte bornimmt. Er fpricht bon verschiebenen Gelbstmorben im Bett. Daß fich jemanb im Bett erbangen fann, bafür liegen mehrfache Beweife bor. Gine Frau batte fich baburd bas Beben genommen, bag fie fich einen Strid um ben Sals banb, an beffen anderem Enbe fie ein ichweres Stild Gifen befestigt batte, und banu letteres über bas Bettgeftell marf und fo erbroffelt murbe. Gelten, aber feinesmegs unerbort ift bas Bortommnig, bag fich jemand felbft erwargt. Das geichab unlängft mit einer an Melandolie erfrantten Frau, bie icon porber mehrere Gelbitmorbberjuche begangen batte unb eines Tages tot im Bette gefunden wurde, mabrend beibe Sanbe in ihre Reble eingefrallt maren. Ebenjo felten ift Gelbftmorb burch Erfridung. Gine Frou ließ fich burch ihre fleine Tochter all ihre Rieiber, Riffen und abnliche Dinge aus ber Stube gufanmentragen und bepadte fich berartig bamit, bag fie barunter erftidte. Gine andere Frau murbe eines Morgens tobt im Bett gefunden, die fich einen Strumpf bis tief in die Athmungswege hinab in ben Mund gestopst batte. In bem Zimmer bes Rran-fenhauses, wo dieser Selbstmord geschab, schliefen noch mehrere anbere Rrante, bie nicht bas geringite Gerausch mabrgenommen batten. Recht wunberbar ift bann noch ein Sall von Bergiftung. Der Berftorbene log unter ber bis jum Rinn heraufgezogenen oolifommen glatten Bettbede, unter ber eine gugeforfte und in Bapier gewidelt Glaiche mit etwa 13 Gramm Blaufaure gefunben murbe. Rach ber Große ber Glasche war es wahrscheinlich, baft bas Mabchen etma 17 Gramm bes Giftes verichludt haben mußte, und es entftand bie Frage, ob fie barnach noch imftande gemejen fein tonnte, die Glosche wieber gugutorten und einauwideln. Das Gericht tam zu einem bejahenden Urtheil und sprach einen bes Morbes Berbächtigen frei.

Mangregelung bon Chiffsoffisieren. Bie ber Berl Lot.. Ang." and Baris melbet, wurden bie Rommanbanten ber infolge Busammenftoges bei ben Manovern havarirten Banger Boubet" und "Ganlois" infolge Gutachtens bes Bice-Abmirals Bottier ihrer Boften enthoben. Huch wurde ber Chef-Dafdinift bes Krengers "Catinat", welcher mabrend ber Jahrt bom inbifden Ocean nach Lorien einen Roblen-Dehrverbeauch nicht rechtfertigen tonnte, für ein halbes Jahr juspendirt und ber Schiffsleutnant bon bem untergegangenen Torpebojager "Espagnole" bor ein Kriegegericht geftellt.

Raubmorb. Gine ber bigarrfien Topen von Bufareft, bie Sbigbrige Agapta Strachinescu, ift biefer Tage in ihrer Bobnung ermorbet aufgefunden worben, Agapia Strachinesen bewohnte im Centrum ber Stadt, in einer Seitengaffe hinter bem Nationaltheater, ben erften Stod eines ihr geborigen großen Binsbaufes. In ihren jungen Jahren eine fehr temperamentbolle Lebebame, fiihrte fie feit bem por mehreren Jahren erfolgten Tobe ihres Gatten, ber ihr ein großes Bermogen binterlaf-fen batte, die Exifteng eines weiblichen Sarpagon. Gie lebte schlechter als eine Bettlerin, versagte fich die nothwendigste Nahrung und ging in Lumpen gefleibet. Ihre einzigen Sausgenoffen war eine Meute von Sunden, in beren Begleitung fie oft in ber Stadt |pagieren ging. 2118 ihre Wohnung feit Tonnerftag verschloffen blieb, ohne bag fich die Strachinescu feben lieb, brang die Bolizei ein. Bor ber Thur bes Schlafgemache fand man ben Leichnam Agapia Strachinescus. DerGerichtsarst conftatirte, bag die Fran erwärgt worben war und fich ihr Mörber mit solcher Gewalt über sein Opfer geworfen hatte, bag er ihr brei Rippen gerbrach. In bem Schlafzimmer ber Ermorbeten war eine Angahl von Raften, in benen fie ihr Geld und ihre Werthpapiere aufbewahrt hatte, erbrochen und ihres Inhaltes beraubt. Der ober bie Morber bürften etwa 30,000 Fres. in baarem Gelb und mehr als 100,000 Fr. in Staatspapieren entmenbet baben.

Der Ronig ber ameritanifden Leichendiebe. In bem Broseffe gegen ben "Ronig ber amerifaniichen Leichenbiebe" in Indianapolis find bisher fensationelle Thatsachen befannt geworben, Die felbit bie Husgeburten ber fühnften Phontafie meit binter fich laffen. Es ftellt fich beraus, bag etwa 1900 Leichname gestohlen und mit ihnen ein regelrechter Sanbel betrieben morden ift. Abnehmer waren bie Borfteber ber medicinifden Schulen und Universitäten. Eines Tages wurde ber Angeflagte Rufus bon einem Doftor beorbert, ben Leichnam eines Dabchens ju ftehlen, bas furs borber auf bem ftabtifchen Friebhofe in Indianapolis beerdigt worben war. Rufus that, wie ibm gebeißen und als er die Leiche nach bem Bestimmungsorte brachte und bie Gefichtszüge ber Tobten betrachtete, fiel bem Manne bie Mebnlichfeit berfelben mit feiner fruberen Beliebten, einer Stubentin an ber Ervington-Sochicule, auf. Er erfundigte fic alsbalb nach bem Mabden und überzeugte fich, daß es mabrend feiner Abmejenheit gestorben und an ber bezeichneten Stelle auf bem ftabtifden Friedhofe beigefest worben mar. Er lief fporn-ftreichs zu ber Uniberfitat gurud, aber alle feine Bitten und Drohungen waren vergeblich. Die Geliebte war bereits bem Secirmeffer verfallen, und Gemiffensbiffe trieben ben Schurfen bagu, fich ber Boligei felbft gu ftellen.



#### Hus der Umgegend.

= Connenberg, 21. Februar. Die am verfloffenen Conntag von dem Mannergefangverein "Gemüthlich feit" veranstaltete humoristische Abendunterhaltung verlief in iconfter Beife und die Lofalitäten bes Reftaurants "Philipbathal" waren icon lange vor Beginn überfüllt. Die Chore und Goli wurden unter der bewährten Leitung bes Ditigenten Herrn Germ, Stillger aus Wiesbaden, wie nicht anders zu erwarten, musterhaft vorgetragen und ernieten den lebhafteften Beifall feitens ber Unmefenben. Ebenfo fanb and das minvirlende Cornet-Quartett mit seinen seinsinnig Bu Gehör gebrachten Piecen großen Applaus.

t. Connenberg, 21. Februar. Jum 1. April werben bier febr viele Wohnungen frei, wie man den ausgehängten Schildern "Zu vermiethen" entnehmen fann. Das Bohnen hier ist mit sehr vielen Annehmlichkeiten verbunden. Sonnenberg ftogt unmittelbar an den Rurpart, liegt nabe dem Balb und ist durch die Elektrische in guter Berbindung mit ber Stadt. Seit vorigem Berbft ift auch überall Bafferleitung gelegt mit vorzüglichem Trinfwasser und die meisten Saufer find an die Gasleitung angefchloffen. - Bu den großen "Radau" am Faftnachts. Dienftag werden umfaffende Borbereitungen getroffen, fodag berfelbe fehr intereffant gu merden veripricht. - Die Bauthatigfeit scheint auch im kommenden Jahre eine recht rege zu werden. An der Wiesbabener Straße hat man schon mit verschiedenen Reubauten begonnen.

X Dotheim, 20. Februar. In der Gemeinde. rathsfitung bom 18. d. Mt. gelangten u. A. folgende Bunfte zur Erledigung: Die am 16. und 17. d. M. im hiefigen Gemeindewald Distrift "Graurod und Aunel" abgehaltene Holzbersteigerung mit einem Gesammterlös von 3982,90 Mf. erhält die Genehmigung. Es waren beim Brennholz sowohl wie beim Ruthols ziemlich hobe Breife erzielt worden. -Die bei dem Rathhausneuban erforderlichen Züncher arbeiten wurden dem Mindeftfordernden Tünchermeifter Roffel und die Schreinerarbeiten bem Schreinermeifter Carl M ii I I er, beide von hier, übertragen.

o. Haurob, 21. Gebruar. Die beutiche Gefellicaft gur Be-tampfung ber Gefchlechtstrantheiten, welche am 9. und 10. Mars ihren erften Congres in Franfurt a. DR. abbalt, bat beichloffen, am 11. Mary ber biefigen Lungenbeilftatte einen Befuch abguftatten.

D. Daing, 20. Februar, Der Weinhanbler Jacob Lomenftein aus Benbersbeim, wohnhaft in Mains, foll baburch im Jahre 1901 Beinverfalichung berübt haben, als er Trefter- und Drufenweine mit anberem Wein berfioden und feilgehalten halt. Die Straffammer berurtheilte ben Angeflagten ju 500 .K. Gelbftrafe, Einziehung ber 6 Gtud beichlagnahmten Beine und Urtheilspublifation in brei Beitungen.

Franffurt a. Dt., 20. Februar. Die neunte beutsch-natio-nele Geflügel-Ausstellung wurde heute Bormittag 11 Uhr in ber landwirthichaftlichen Salle eröffnet. Erichienen maren ber Stabtfommanbant, jahlreiche Magiftratsmitglieber und Stabtverorbnete. Stabtrath Mouffon eröffnete bie Musftellung mit einer furgen Ansprache. Commergienrath Dr. Rop-Braunidweig banfte und brachte bas Raiferhoch aus. Die Musftellung ift außerorbentlich gablreich mit Geflügel aller Urt beichict und bauert bis jum 23. be. Dt.

b. Ct. Goarshaufen, 20. Februar. Die biesfahrige Mus. hebung ber Refruten finbet im biefigen Rreife in ber Beit bom 4.-13. be. Mis. ftatt und gwar am 4. in Raftatten, bom 5. bis 9. in St. Goarsbaufen und vom 9. bis 13. Mars in Oberlabnftein. - Bon einem Steuermann aus St. Goar wurbe bier ein Rachen, fogenannter Mieger, gelanbet, Derfelbe ift von giemlich leichtem Bau, grun geftrichen und ohne Ramen begw. Namenszeichen.

b. Branbach, 20. Februar. Die Bemühungen bes biefigen Burgermeisteramts, bie Roln-Duffelborfer Dampfichifffahrts-Gefellichaft gur Unfahrt an bie biefige Lanbebrude gu bemegen, find legthin wieber obne Erfolg gemefen. Das an fragliche Gesellschaft gerichtete Gesuch ift mit bem Bemerten abgewiesen worben, daß es nicht möglich fei, die icon febr gablreich bemeffenen Anlanbestellen gu vermehren, ba fich fonft eine Innehaltung bes Sahrplans nicht ermöglichen liege. Die gleiche Antwort haben noch eine Reibe bon anberen Magen erhalten.

g. Branbach, 20. Februar. Durch ben Gendarm Stormann berhaftet und im Amtegerichtegefangnig internirt wurde heute Bormittag ein junger Mann aus Oberbachbeim. Er fteht dringend im Berdacht, bei der am Sonntag in Oberbachheim entftandenen Schlägerei, wobei, wie gemeldet, ber Frau des hiefigen Stationsborftebers Dregler eine Blafche berart ins Geficht geschleubert wurde, daß ein Auge berloren ging, der Thater gu fein. - Der biefige Quartettperein beranftaltet ebenfalls am Fastnachts-Dienstag einen Mastenball im Gafthaus "jum Rheinthal", bei welchem einige urtomische Ueberraschungen geplant sind.

#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

# Qunftlerflaufe. Um 3. Bortragsabend ber "Biesbabener Künftlerklaufe", welche am Donnerstag, 26. Februar, Abends 8 Uhr in ber Anla ber boberen Tochterichnle am Schlofplag ftattfinbet, wirb, wie icon fruber ermabnt, herr Dr. phil. Bermann Rauch, Direttor unferes Refibengiheaters, einen bochft intereffanten Bortrag fiber "Buhnenbild, Blauberei fiber bil-benbe Runfte im Dienfte bes Theaters" halten und herr Bilbhauer Martin Lachner-hier, wird über "Die Ausführung von Bildwerfen" iprechen, welcher Bortrag ben Schluß feines Chflus über Plaftif bilbet.

# Biebbabener Gefellichaft für bilbenbe Runft. Die Rembrandt-Musfiellung ber Gefellicaft wird bente im Banger'ichen Sunftfalon eröffnet. Diefelbe umfaßt über 300 ber größten unb beften gur Beit erhaltlichen Reproduftionen nach Gemalben bes Meifters, foboh fammtliche Raume bes Galons in Unfpruch genommen werben. Der Gintritt, ber fur bie Mitglieber und In-haber bon Beifarten ber Gefellicaft, sowie fur bie Abonnenten bes Banger'ichen Galons unentgeltlich ift, fteht bem fibrigen Bublifum gegen Lojung einer ju einmaligem Befuch ber Aus-ftellung berechtigenben Gintrittstarte a & 1 jebergeit frei. Gin circa 20 Seiten ftarfer "Gubrer" burch die Ausstellung wird bis voraussichtlich fpateftens Mittwoch biefer Woche in ben Sanben fammtlicher Mitglieber fich befinden. Bur Richtmitglieber beträgt ber Preis 50 &

\* Spielplan bes Agl. Theaters. Sonntag, 22. Bei aufgeb. Ab. Anfang 21/2 Uhr Rachmittags. Bum Befien bes in Beimar gu errichtenben Shateipeare-Denfmals. 8. Bolts-Borftellung. "Der Kaufmann von Benedig". (4. Aft.) — "Die Komödie der Frungen". — Abonnement A. "Don Juan". Anfang 7 11hr. — Montag, 23. Abonnement B. "Das goldene Kreus". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 24. (Bei ansgehobenem Abonne-Anfang 7 Uhr. ment.) Anfang 8 Uhr nachmittags. (Rinber-Borftellung.) "Sanfel und Grethel". — "Die Puppeniee". — Abonnement D. "Los bom Manne". Anfang 7 Uhr. — Mittwoch, 25. Abonnement C. "Caballeria rufticana". — "Der Bajasso". Anfang 7 Uhr. — Donnerstag, 26. Abonnement A. "Das Rheingold". Anfang 7 llhr. — Freitag, 27. Abonnement B. "Rarcis". Rarcis". Herr Friz Gilbemeister vom Stadttheater in Köln a. Rh. a. G. — Samstag, 28. Abonnement E. Reu einstudirt: "Der Barbier von Sevilla". Ansang 7 Uhr. — Sonntag, 1. März. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Ansang 3 Uhr Rachmittags. 9. Bolts-

Borftellung. "Flachsmann als Erzieher". — Abonnement D. "Lohengrin". Anfang 7 Uhr.

\* Spielplan bes Refibengtheaters. Countag, 22. Machenittogs 1/24 Uhr "Raftwaffer". — Abends 7 Uhr: Carnevalistischer Abend. Brolog bes Bringen Carnebal. Gereniffinus-3wifdenipiele. Darauf: "Berbotene Frucht", "Abergläubisch", "Bantof-felhelben". — Montag, 23. "Der blinde Baffagier". — Diestag, 24. Carnevalistischer Abend. Brolog des Bringen Carneval. Darauf: "Berbotene, Frucht", "Abergläubifch", "Bentoffelbel-ben." — Mittwoch, 25. "Onfel Brafig". Erneutes Gaftiviel Juntermann. — Donnerstag, 26. "Sanne Rute", "Möller Bob", "Jochem Bofel". Gastipiel Juntermann. — Freitag, 27. "Der blinde Baffagier". — Samstag, 28. Unbestimmt. — Sonntag, 1. Mars. Rachmittags 1/24 Uhr "Alt-Beibelberg". - Abends 7 lihr "Der blinde Paffagier".



\* Wiedbaben ben 21. Februar 1908,

#### Der Cod - und was dann?

So lautete das Thema, welches ein nicht unbefannter Theoloph, Edwin Bohme aus Leipzig, gestern Abend in einem öffentlichen Bortrag im Sotel Schütenhof aufgeworfen hatte. Reine Lehrstunde wollte Gerr Bohme halten. Mur eine freie Aussprache von Mensch zu Mensch jollte es fein. Es fei Pflicht jeder Perfon, die was zu jagen hätte, dies zu thun, und Niemand sei so arm, daß er nicht noch etwas von seinen geiftigen Gütern zu geben hätte. Da glauben wir wohl im Sinne des Bortragenden zu handeln, wenn wir nicht rein referirend berichten, sondern von feiner liebenswürdigen Etlaubniß, auch der Geringste dürfe etwas fagen, Gebrauch machen. Borher aber noch: Was ist und was will die Theofephische Gesellichaft? - Laffen wir ba bie vorliegenden Sanungen der Theosophischen Gesellschaft selbst sprechen: Der einzige Zwed der Gesellschaft in allen Ländern ist einen Kern einer allgemeinen, die ganze Menscheit geistig umfasfende Berbrüderung zu bilben", und weiter: "die theosophische Berbrüderung ift eine geiftige Berbindung von Personen aller Nationen, welche eine Berbrüderung durch Aufflärung und Beredelung des gefammten Menschengeschlechtes auf theosophifdjer Grundlage bezwedt, d. i. auf Grundlage der Erfenntniß der wahren Menschennatur oder des göttlichen Befeus, das allem Dafein als Einbeit (ewige Wahrheit, Wirflichkeit) gu Grunde liegt." Die theofophische Bewegung birgt alfo wirflich eble Bestrebungen in fich, die euch diesenigen, welche, wie Berfaffer dieser Zeilen auf ftreng firchlichem Boben freben, nicht furger Sand abweifen tonnen. Gie bat alfo, obgleich fie die Möglich- und Bahrscheinlichkeit von spiritistischen Phanomenen nicht ableugnet, nichts ju thun mit bem Spiritismus im Allgemeinen, der durch Besitzergreifung der medial beranlagten Menschen durch Befen aus der vierten Dimenfion, alfo Geifter, die Welt zu begliiden gedeuft. Wir dachten bei ber Anfündigung des "theofophifchen" Bortrages zuerft felbit an die berüchtigte Berliner driftlichthofophische Gefellichaft, bie bei dem gangen fenfationellen Rothefdwindel im borigen Winter eine so verwerfliche und flägliche Rolle gespielt bat, und freuen uns, dem Beipziger im Stillen Abbitte leiften au müffen. Während dort die Kriecherei und Heuchelei nach der Manier der - fonft febr fchabenswerthen - Se Isarmee in widerwärtigster Beise gezüchtigt wurde, ist die große theofophijche Bewegung international und interconfessionell, und betrachtet auch mit dem in Berlin sehr beliebten spiritistischen Redner Dr. Miller die Besitzergreifung ber Medien durch Geifter als Besessenheit, wie es Herr Bohme sehr aufrichtig ausfprach. Freilich weht trop der erhabenen Auffaffung von der allmächtigen Gottheit doch zu viel fpinogiftifcher Beift in den Anschammigen biefer Richtung oder konnte biefes Migverftandniß, das es im Grunde ift, wenigstens leicht hervorgerufen merben, als daß in folden Borträgen für weniger Streng. gläubige feine Gefahr borhanden war. Die Auffallung vom Beiterleben der Seele dagegen stimmt in ihrer eigentlichen Grundidee mit der driftlichen überein, nur daß fie noch viel weiter geht und damit unseres Erachtens - iber bas Biel binausichießt. Bum Theil bei den Beifen und Geiehrten bis Morgenlandes in die Schule gegangen, glauben die Theofophen an eine gewiffe Art Seelenwanderung und fuchen bamit auch dem materialistifchen Beffimismus bon der Ungerechtigfeit im Leben entgegenzutreten. Bas wir in diesem Leben Gutes ober Schlechtes empfingen, fei nur eine Strafe ober Frucht unferes Waltens vorber. Rur daß wir uns diefer Entwidelungsperioden unferes fubjettiben intelleftuellen Befens nicht mehr bewußt feien. Redner gebraucht gur Erlauterung diefer Anschamungen ein febr habides und treffendes Bleichniß: Stellen wir uns fo beschränfte und niebrig ftebende Menschen bor, daß ihr Gebächtniß nicht länger als einen Lag wahrt. Steben fie nun Morgens auf, fo wird ber Gine vielleicht fofort ins Gefängniß geführt, der Andere fich in ein Leben voll Reichthum und Ehren bineinversett feben. Die Befen min, beren Gebachtniß nicht mehr bis gum borigen Tage gurudreicht, murren, bag die Leiden und Freuden diefer Welt doch recht willfürlich vertheilt seien, schon morgens, wenn man überhaupt noch feine Sandlung verrichtet hatte, gebe es dem Einen schlecht, dem Anderen gut. Dies sei aber boch eben nur die Folge der borbergebenden Tage. Der Eine hätte vielleicht ein Berbrechen begangen, der Andere gearbeitet und gespart. Go ware es auch in diefem Leben, in dem der Eine mit den Charafteranlagen des Taugenichts in bumbfer Reflerluft, ber Andere mit den Gaben des Genies im Schloffe des Fürften geboren würde. Rein Meifter fiele bom Simmel. Man erntete so nur, was man in den früheren Lebensfolgen, bie und nicht mehr in Erinnerung waren, gefat. - Gewiß, wir geben zu, bas ift ein gang niiglicher und beilfamer Standbunft, wohl geeignet, die Menschen ben rechten Pfad zu weifen. Ift man aber immer noch nicht zu ber Erkeuntniß ge-

langt, daß gewiffe Dinge eben über menfchliches Wiffen und Erfennen geben? Grübeln wir nicht über Dinge, die unergrundbar find! Greifen wir nicht mit den Fingern bes Erperimentators in das unfagbare gewaltige Gotteswert! Bir hoffen auf feine Gute und ein Weiterleben nach dem Tobe, die Gewißheit hiervon haben wir nicht; wo der Berftand aufhört, fängt eben der Glauben an. Die Gewißheit ist uns nur von diesem irdischen Leben. Suchen wir es unseren Mitmenschen und damit uns felbst so angenehm wie möglich ju machen. Biel Thranen find noch zu trodnen, ein Avenarius mit feinen Runftwerkidealen ein Niehiche mit feinem Freiheits- und Biffensbrange hat noch feinen hungrigen Dagen gefättigt. Sollten wir jemals fo weit fommen, daß eitel Glüd und Zufriebenheit berricht, dann möge man Bande fcreiben über völlig zwedlofe Probleme wie "der Tod und mas dann?" Einftweilen ift es unfere Pflicht, getragen bon bem Bertrauen auf ben Schöpfer des Beltalle, für Befriedigung ber materiellen Bedürfniffe unferer Menfchenbrüber nach Kraften zu forgen. Das ift unfere Meinung und gerabe ber gestrige unleugbar interessante und anregende Bortrag hat uns darin beftartt. In diefem Ginne tonnen wir nur herrn Bohme ftets eine gablreiche Buhörerichaft wünfchen. - Auf heute Abend ift in demfelben Saale eine interne Berfammlung anberaumt, mit dem Thema: "Die Erziehung des Rindes vom theofophischen Standpuntte aus", woram fich wieder wie gestern eine zwanglose Aussprache und Fragenbeantwortung fnüpfen foll.

97r. 45.

- \* Berfonalien. Der "Zeitung für hinterpommern" sufolge reichte Regierungs-Bröfibent v. Tepper-Lasti in Stettin (früher Regierungspräfibent in Biesbaben) fein Abschiebsgesuch
- \* Die Carnevalzeitung bes Wiedbabener Generalanzeigers ist heute erschienen und in der Expedition, Mauritusstraße 8, in allen hiesigen Buchhandlungen, sowie bei sämmtlichen Filialen und durch die Colporteure zu beziehen. Der Preis für die überaus reichhaltige Rummer, welche eine Fülle actuellen Materials in wißigster und humorvoller Behandlung bietet, beträgt
- \* 3m Sandelsregifter wurde eingetragen: Rheinische Margarine-Gesellschaft Eron u. Scheffel, Gefellschaft mit beschränkter Dastung, Biebrich. Der Sip der Gesellschaft ist nach Eleve verlegt.

\* Stedbrieflich verfolgt wird die Ebefran des Pflasterers Johann Bing, Margarethe geb. Lauer, sulest in Dopheim und Wiesbaben, geb. 1869 gu hosbach, welche sich einer haftstrafe von 3 Wochen gu entziehen sucht.

\* Cheliches Güterrecht. Seitens ber betheiligten Behörben ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß die seit dem 1. Jan. 1900 mit dem Inkraftireten des Remen Bürgerlichen Gesehbuches eingetretenen Aenderungen des eizlichen Güterrechts in weiten Kreisen der Bevölkerung noch nicht hinreichend bekannt geworden, und daß aus dieser Unkenntniß Verirrrungen und Unzuträglichkeiten entstanden sind. Zur Belehrung diene daher solgendes: "Wer seht heirathet, lebt mit seinem Ehegatten nicht don selbs in Gütergemeinschaft. Soll Gütergemeinschaft, wie sie vor dem 1. Januar 1900 mit der Eheschließung von selbst Plat griff, in der Ehe bestehen, so muß olches durch einen Bertrag bestimmt werden, der vor dem Antsgericht oder einem Kotar vor oder nach der Heighließen ist. Unterbleibt dieses, so behält zeder Ehegatte sein Bermögen sür sich, der Ehemann hat zedoch in der Regel die Berwaltung und die Rugnießung des Vermögens der Frau."

• Gaterrechtsregister. Der Schlossermeister Karl Engel hier, und Frau Karoline Katharine geb. Salz haben am 30. Januar 1903 das von der Ebefrau in die Ehe eingebrachte Gut und Alles, was sie von Todeswegen oder durch Schenkung unter Lebenden erwerben wird für Borbehaltsgut erklärt. — Der Sattler und Todezierer Philipp Bogt hier und Frau Therese geb. Dieh haben am 28. Januar 1903 Gütertrennung vereinbart.

\* Meisterprüfung. Am 16. Februar wurde im Ladirerhandwerf die erste Meisterprüfung abgehalten. Es wurden geprüft Herr Robert Web er von hier, im Geschäft des Herrn Adolf Harmann, Malere, und Ladirermeister, Schwalbacherstr. 41, seit 15 Jahren beschäftigt. Derselbe hat die praktische sowie theoret. Prüfung mit "sehr gut" bestanden. Die Prüfungskommission bestand aus vier Beisistern, den Herren Louis Uhl, Bernh. Schwert, Lorenz Müller und Carl Geper, sowie dem Borsisenden Derrn Emil Schmitt, an welchen auch die Anträge wegen Meisterprüfung zu stellen sind.

\* Intendant v. Sulfen. Der ftellvertretende General-Intenbant ber Königlichen Schaufpiele, Kammerber v. Sulfen bat, bie bon uns bereits avifirte Reife angetreten und Berlin mit swöchentlichem Urlaub verlaffen.

\* Ronigliche Schanipiele. Auf vielfeitiges Begehren ift auch in diefem Jahre für Saftnachten, am Dienftag, 24. b8. Mts., Rachmittags 3 Uhr eine Rinber-Borftellung in Aussicht genommen und zwar wird Sumperdinds "Sanjel und Grethel" gur Aufführung gelangen, sowie baran anichließend bie "Buppen-Die Borftellung findet, um auch Minderbemittelten bie Möglichkeit zu geben, ben Rinbern eine Saftnachtsfreube gu bereiten, in Berudfichtigung bielfacher in ber Beihnachtszeit geaußerten Buniche biesmal ausnahmsweise bei einfachen Breifen ftatt; außerbem bat jeber Erwachsene bas Recht, ein Rind auf feinen Blag mitgunehmen begm. barf jebes Billet bon gwei Rinbern benutt werben. Der Borverfauf für bieje Borftellung ift bei Fortfall ber fonft üblichen Borbeftellungsgebühr bereits am Montag, 23. bs. Dits. und Dienftog, 24. bs. Dits. bon 10 bis 1 Uhr und eine Stunde por Beginn ber Borftellung in ber Theaterfolonnabe. - Bu ber am Sonntag, 22. Februar ftattfindenden 8. Bolfsvorstellung "Der Kaufmann bon Bene-big" (4. Aft) und "Die Komöbie ber Irrungen" find noch Billets am Tage ber Borftellung in ber Beit bon 10 bis 1 Uhr und 1 Stunde por Beginn ber Borftellung an ber Ronigl. Theatertaffe (Rolonnabe) erhaltlich.

\* Restenathenter. Morgen Sonntag ist das Programm bem Jocus geweiht. Am Nachmittag ist Juldas Lustspiel "Kaltwasser" und zwar zu balben Preisen. Am Abend zieht Brinz Carneval ins Residenztheater, wo ihm unter den Anspizien von Serenissimms und Kindermann in Jorm von 3 Einaftern Gaben des Humors geopsert werden. Am Montag ist "Der blinde Bassager". August Junsermann gastiert außer als "Omkel Bräsig" am 25., am 26. Februar als Bastor in "Danne Rüte", "Jochem Bäsel" und "Wöller Boß".



\* Kurhaus. Um ber Jaschingszeit Rechnung zu tragen, sinbet morgen, Sonntag Abend, ein Karnevals-Konzert bes städt. Kurorchesters im großen Saale des Kurhauses statt. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben. — Insolge der Borbereitungen zu der am Montag Abend im großen Saale des Kurhauses stattsindenden Sprudel-Damen-Sigung sällt auch das Nachmittagskonzert der Kurkapelle aus.

\* Centrumemahlberein. Man fcreibt uns: Raum batte fich bie im Centrumslager entstanbene Erregung in Folge bes Umftanbes etwas gelegt, bag Rebafteur Beng bem Rejultat ber letten Generalversammlung gegenüber noch nichts gethan bat und icon ftebt man bor einer neuen Affaire. Dan batte namlich wie außerhalb, fo auch innerhalb bes Centrums bie Gituation allgemein fo aufgefagt, bag herr Salbe bie Biebermahl nicht annehmen tonne, fich aber im Centrumsmahlverein bennoch bagu verftanden, ihn wieder zu wählen., um ihm einen ehrenvollen Rudgug gu fichern. Bur allgemeinen Berbluffung jedoch nichm Salbe, ber in ber Generalberfammlung nicht jugegen war, die abermalige Biederwahl wieder an. Am Donnerstag Abend ichritt er bereits jur Abhaltung der ersten Borftandssitzung. Schon bald nach dem Beginn tam es aber zu einem neuen, bis jest noch nicht bagewesenen Rrach, fo bag halbe in größter Erregung wieber bie Sigung verlieg. Der herr Juftigrath bat, wie es allgemein beißt, ben Borfip bes Bereins abermals wieder niedengelegt. Rach einer andernBerfion heißt's, er habe dies biesmal nicht vor Berlaffen ber Sigung gethan, fonbern nachträglich auf ichriftlichem Bege. Etwas Genaues über ben Borgang ift einftweilen noch nicht zu erfahren, ba fich bie Theilnehmer an ber Gigung, bie bis tief in die Racht hinein dauerte, gegenseitig auf Ehrenwort jum ftrengften Stillichweigen verpflichtet haben. Doch bag ift ficher, bag wir bor einer neuen Ueberrafchung im Centrumswahlberein fteben. - Bon anderer Seite wird uns mitgetheilt, bağ herr Juftigrath Salbe ben Borfig überhaupt nicht angenommen batte; auf jeben Fall tonnen wir bie vorftebenben Mittheilungen nur unter Borbebalt wiebergeben.

" Gefinde Ball. Das allgemeine Interesse, welches die Beranftaltung für die Theater-Kranfentaffe "Riinftlerbeim" in der hiefigen Gesellschaft findet und zwar in ausgedehnteftem Mage, veranlagt und, etwas Raberes über den am 3. Mars im Rafino ftattfindenden "Gefinde-Ball" gu veröffentlichen. Wie schon mehrmalig betont, ist ber Eintritt nur im Gefindefostim gestattet und enthält das "Dienstbuch" (Einlagfarte) Roftim-Borichläge in Menge. Das "Dienftbuch" ift, wie alle jum "Gefindeball" nothigen Drudfachen, außerft gefdmadvoll bergeftellt, enthält die bom betr. Befucher ausgufüllenben Rubrifen über Stand, Alter, Geburtsort etc., welche Forderung der "Gefinde Behörde" natürlich in scherzhafter Form erfüllt werben muß, sowie Original-Auszüge aus ber Gefinde-Ordnung und Beftinunungen ber "Gefindeball-Bolizei", ichlieflich Rubrifen für Führungs-Attefte und eine "örtliche Polizei-Berordnung". Um 9 Uhr wird der Ball bon der Rapelle des Regiments bon Gersborff eröffnet und es fei hierbei bemerkt, daß ein von Herrn Rigl. Rapellmeifter E. Gottschalt dem Gefindeball gewidmeter Contre-banfe "Biesbadener Bilder" betitelt, gegen 11 Uhr zu Gehor gebracht wird. Nachdem am Eingang jum großen Saal bas "Dienstbuch" bom diensthabenden "Bolizeibeamten" abgestempelt ist, kann das p. t. Gefinde die festlich geschmüdten Räume betreten und fich nach Belieben tangluftig in den Strudel fturgen ober 3. B. bie Seftftube frequentiren, wo Damen ber beiden hiefigen Theater das edelfte Nag in liebenswürdigster Beise frebenzen (wie wir hören, werden dortfelbft auch Auftern dem berwöhnten Gaumen unferer bienenden Rlaffe bargeboten). Ober man tann auch bie Löwenburde befuchen, in welcher ein bon Hagenbed eigens importirter, überlebensgroßer nubifcher Löwe, von bewährten Dompteuren in Freiheit breffirt, vorgeführt wird usw. usw. Erwähnen wol-Ien wir noch die Borträge und Aufführungen, in welchen erfte Kräfte unserer Theater freundlichst mitwirken. Wir glauben nicht zu viel zu fagen, wenn wir behaupten, daß ahnliche Beniiffe bem "Gefinde" fo bald nicht wieder geboten werden. Es find alfo, um mit Striefe ju reden, "weder Mithen noch Roften gescheut", um den "Gesinde-Ball zu einem Glanzpunkte ber Saifon zu geftalten. Schlieflich fei noch ber Tombola gebacht, für welche freundwillige Gaben erbeten und im Bureau des Residenztheaters entgegen genommen werden.

\* Carnebalistisch angehauchte Rachtbummler haben in ber Racht vom Donnerstag auf Freitag am Rondel die Thür der dortigen Bedürsnisanstalt ausgebängt und auf einen in der Rähe befindlichen Brieftasten gestellt. Der Bosibote, welcher die Frühpost abholte, soll sehr verwundert dreingeschaut haben, als er die ungewohnte Desoration des Reichspostinventars erblicke.

\* Mittheilungen über Abfatgelegenheiten im Muslande. Sandel- und Gewerbetreibenbe des Begirfs konnen auf dem Bureau der Sandelskammer Auskunft über folgende für die Ausfuhr wichtigen Mittheilungen erhalten: 1. Ueber mangelhafte Berpadung deutscher Ausfuhrgiiter; 2. Deutschlands Betheiligung an eleftrotechnischen Unlagen in Guditalien und Sigilien; 3. Erdwachs Bortommen in Cerarie (Rumänien); 4. das deutsche Aussuhrgeschäft nach Malta; 5. Abfatgelegenheit für deutsche Textilwaaren in Rumanien 6. ber amerifanifche Fleifdtruft und fein Ginflug auf den englischen Martt; 7. die amerikanische Brikettirungsindustrie und die Möglichfeit des Absates von geeigneten Erzeugniffen des deutschen Maschinenbaues in den Bereinigten Staaten; 8. Martt für Baumwollmaaren in den Ber. Staaten im erften Drittel bes Dezember v. 38.; 9. Barnung bor leichtfinnigem Rrebitgeben an Firmen in den Bereinigten Staaten von Amerita; 10. Deutschlands Betheiligung an eleftrotednischen Anlagen im brafilianischen Staate Rio Grande do Gul; 11. Bau einer eifernen Briide in Brofifien; 12. Brüdenbau in Defterro (Brafilien); 13. Lieferung bon Apparaten, welche der Beleuchtung, Erwärmung und Rraftlieferung mittels Alfohols bienen, nach Brafilien; 14. Bergebung von Eifenbahnmaterial für ben Bahnhau von Injuh (Argentinien) nach der bolivianischen Grenze; 15. Prägung bon Münzen in Argentinien; 16. Anfauf von Leuchtbojen in Argentinien; 17. Deutschlands Betheiligung an eleftrotednischen Anlagen in Buenos-Aires, Bahia, Rio de Janeiro und Kapftadt; 18. die Errichtung eines Schlachthauses in Durban; 19. das Einfuhrgeschäft mit bebrudten Baumwollwaaren, Drahtnägeln, altem Eifen und geringen Nadelqualitäten in Changbai im Jahre 1901.

Sneipp'iches Saarwaffer. Der Apothefer Ernft Rods babier, ber Inhaber einer Droguenhandlung am Sebanplay, bat langere Beit Brennneffel-Saarwaffer nach Pfarrer Aneippichens Angabe felbit bergestellt und verfauft. Er foll daburch nach 2 verschiebenen Richtungen wiber bas Gefet verftogen baben. Bunachft wiber bas Dufter-Schutgefet, ba bie Firma Oberhäufer und Landauer in Burgburg allein befugt fei, auf ben Etiquetten von Baaren ben Ramen "Rneipp" mit Beilfrantern in Berbindung ju bringen. Bum zweiten foll Rod's fich aber auch bes unlautern Wettbewerbs ichuldig gemacht baben, ba er burch bie Angabe, bag feine Artitel nach Kneippicher Methode hergestellt seien, ben Anschein eines gunftigeren Ange-bots als es in Wahrbeit war, hervorgerufen habe. Die Straffammer erachtete ibn geftern für überführt und belaftete ibn megen Bergebens wiber Baragt. 14 bes Mufterichungefepes in ibeeller Concurreng mit unlauterem Wettbewerb mit A 150 Belbftrafe als ber geringften gulaffigen Strafe, fprach auch ber Firma Oberhaufer und Landauer in Burgburg Bublitationsbefingniß su; dagegen wurde der Antrag auf Zuerkennung einer Buge abgewiesen.



\* Berlin, 21. Februar. Der Raifer binirte geftern beim kommandirenden General des Garde-Corps, Generalleutnant bon Reffel und berweilte bafelbft bis Mitternacht. Bum Direftor der inneren Abtheilung am Kranfenbaufe Friedrichshain wurde an Stelle des am 1. April zurüchtretenden Dr. Fuerbringer ber Dr. Stadelmann bom Magiftrat gewählt. In der geftrigen General-Berfanunlung des deutschen Thierschutherein fam es zu einer tumultuöfen Debatte wegen der Absehung des bisberigen Schriftführers Oberlehrers Neunzig durch den Borftand, weil er die ihm für die Thier-Depots bewilligten Mittel wiederholt überschritten haben foll. Der Borfigende mußte schließlich die Berfammlung auflösen und die Einberufung einer zweiten anklindigen. - Ueber 400 Sandlungsgehilfen und -Gehilfinnen beriethen geftern über das Thema: Attentat auf die Rechte der Handlungsgehiffin nen. Rach einem Referate und einer lebhaften Diskuffion liber dieses Thema gelangte eine Resolution zur Annahme, in der vom Bundesrath und Reichstag erwartet wird, daß die Beftimmungen über bas Bahlrecht und die Bahlbarteit gu ben taufmännischen Gerichten gleichmäßig ohne Unterschied des Geschlechts getroffen werden und daß der durch die borliegende Rovelle zum Kranfen-Berficherungsgeset beabsichtigten Entrechtung der weiblichen Angestellten die Buftimmung berweigert wird. - 3m foniglichen Schauspielhaus murbe gestern Abend in Anwesenheit des Kaiserpaares und des Kronpringen gum erften Male die vieraftige Komödie "Die Gerechtigfeit" von Ernft aufgeführt. Die Aufnahme fiel im Gangen recht fühl aus. Rur die vorzügliche Darftellung hat zu mehrmaligem und lebhaftem Beifall Anlag gegeben, fodaß auch der Autor wieder vor der Rampe erscheinen konnte. - Rach einer Meldung aus Bien bat die Operette "Bruder Straubing" bon Ebmund Gisler geftern Abend am Theater an der Wien einen ungewöhnlichen Erfolg erzielt. — Drepers "Thal bes Lebens" erfährt am Elberfelber Theater am 1. März seine Erstaufführung. — Rach einer Depesche aus Betersburg wurden in einem Madden-Benfionat gegen 40 Bersonen, zumeift Dienerinnen, bon einem toll gewordenen Sunde gebiffen. - In der Racht zum letten Dienftag wurden in Berlin zwei Anarchiften, die Bauarbeiter Roel und Steinbrecher, verhaftet. Im Anschluß hieran fand bei verschiedenen Anarchiften Sausfuchung ftatt.

Berlin, 21. Februar. Aus Wien meldet die "Boss. Big.": Die Annahme der Wehrvorlage vollzog sich gestern Morgen unter großem Lärm. Der Sozialist Eldersch protestirte gegen die Erledigung einer so wichtigen Borlage in ibäter Nachtstunde. Es sei absolut nicht nothwendig, daß die ses Gesetz morgen dem Kaiser zum Morgenkasse vorgelegt werde. Der Christlich-Soziale Beißstrichner, Wagistrats-Direktor von Wien ries: Ja. das ist nothwendig! Als der Prö

ie is

dg.

n-

er

er

g,

lt. en

rs

te,

ed

ig-

ng

ජරි

nt

sat

10.

PE

16

30

m.

m-

to-

fident das Abstimmungsergebniß verkündete, rief der Alldeutsche Iro in militärischem Tone: Habt Acht! Wache rechts geschaut! Die Alldeutschen sangen höhnisch die Volkshymme.

Mr. 45.

• Berlin, 21. Februar. Die Reichstagswahlen follen, wie die Deutsche Tagesztg. aus unansechtbarer Quelle mittheilt, nicht, wie bisher verlautete, Mitte Juni, sondern schon in der er st en Juni woch e statissinden.

Berlin, 21. Februar. Die Betrügereien bei der Ziehung der rumänischen Rente haben zu einer neuen Berbaftung geführt. Dieselbe betrifft einen Schwager des bereits inhaftirten Berliner Rechtsanwalts Liebling, den Kaufmann Cobo, der in Rumänien geboren ist, aber die deutsche Staats-Angehörigkeit besitzt. Derselbe betreibt hier ein Speditions- und Kommissionsgeschäft. Auf seine Beranlassung wird das Schreiben zurückgeführt, das die halbe Million Schweigegeld verlangt. Auch hat mit den in Rumänien und Nizza verhafteten Bersonen Berkehr unterhalten,

• Berlin, 21. Jebruar. Der Reichstag wird die ihm gestern zugegangene Novelle zum Krankenkassengeset ebensosowenig in dieser Session erledigen, wie den Gesehentwurf
über die Kansmannsgerichte. Der Schluß der LegislaturPeriode soll unter allen Umständen am 3. April ersolgen.

\* Berlin, 21. Februar. Das Kriegsgericht der 18. Dibission in Kiel verurtheilte den Unteroffizier G orghau vom 8. Infanterie-Regiment wegen Wißhandlung Untergebener in 12 Fällen zu 12 Jahren Gefängniß und Degradation.

\* Berlin, 21. Februar. Der "L.A." meldet aus dem Haag: Aufsehen erregt in Regierungskreisen eine in energischer Form gehaltene Note der deutschen Regierung an die holländische, worin dagegen protestirt wird, daß diese infolge des Streikes in Amsterdam die internationalen Bahn-Berbindungen unterbrechen ließ.

\* Wien, 21. Februar. Die Neue Freie Breffe veröffentlicht ein Interview mit dem Könige von Serbien in Angelegenheit der mazedonischen Frage. Der König erklärte, die von den Mächten befolgte Friedenspolitif in Mazebonien auf's sympathischste zu begrüßen. Nur dürften sich die Reformen nicht allein auf Mazedonien beschränken, sondern müßten hauptsächlich auch auf Alt-Serdien ausgedehnt werden. Weiser bezeichnete der König die etwaige Einführung der Autonomie in Mazedonien als die allerschlechteste Lösung der mazedonischen Frage. Dieselbe würde nur einen Konkurrenzkampf zwischen den betheiligten Bölkerschaften entsachen. Schließlich betonte der König noch, daß Serdien in Anderracht der schwierigen Berhältnisse auf dem Balkan alle Eventualiäten ins Auge sassen verschetigten Ansprüchen zu jeder Zeit Geltung zu verschäften.

Washington, 21. Februar. Präsident Roof evelt ist an einem Herzleiden erfrankt. Er wird von Spezialärzten behandelt. Der Präsident ist über die Erkrankung sehr beunruhigt, da er beabsichtigte, im nächsten Monate eine Rundreise zu unternehmen, auf welcher er zahlreiche Reben halten wollte. Schup bes Präsidenten.

- Bafhington, 20. Februar. Das Reprafentantenbaus ftimmte bem Bericht bes Musichuffes über ben Gefegentwurf jum Soute bes Brafibenten gu. Der Gefegentwurf sieht in ber von bem Ausschuffe angenommenen Form Tobe &trafe für Jebermann bor, ber borfaglich und boswillig ben Prafibenten ober Bice-Prafibenten ober irgend einen Beamten tobtet, auf ben die Bflichten des Brafidenten übergeben tonnten, besgleichen, wenn ber Morb an irgend einem Botichafter ober Befandten verübt wirb, ber bei ben Bereinigten Staaten affrebitirt ift. Jeber Morbanichlag auf bie ermahnten Berjonen wird mit bem Tobe ober Buchthaus nicht unter gehn Jahren beftraft. Beber, ber bei einem Morbanichlag auf Die ermabnten Berfonen Silfe leiftet, Rathichlage ertheilt, ober benielben forbert, wird als Thater angeschen und als socher bestraft. Jebe Berfon in Amerika, weche bie Lehre berbreitet, es fei Bflicht ober Rothwendigfeit einen ober mehrere Burbentrager Umerifas ober irgend einer anderen sivilifirten Ration zu töbten, wird mit Gelbftrafe bis ju fünftaufent Dollars ober Befangnibstrafe bis swanzig Inhren belegt ober es fonnen auch beibe Strafarten eintreten. Die Ginwanberung aller Berjonen, welde gegen bie Regierung eine feindfelige Gefinnung begen ober

irgend einer Organisation angehören, welche solche Gesinnung befundet, ist berboten. Wenn solche Bersonen nach Amerika einzuwandern versuchen, machen sie sich strafbar. Schließlich bestimmt der Gesentwurf, daß keine Person, welche einer geordneten Regierung verneinend gegenübersteht oder irgend einer Organisation angehört, welche solche Vereinigung lehrt, in Amerika naturalisiert werden kann.

Eieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftals Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Politit und Feuiueton: Thefrebafteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel; sammtlich in Biesbaben.



Feuerzeug "Tip". Ren! Ren! Das Feuergeng "Tip", bochf. vernidett, ift bie gelungenste Erfindung ber Jeptzeit. Nur ein Druck genügt

und man hat sosort eine
helllewehtende Finmme,
weiche sowohl zum Anzünden v. Sigarren,
Bierlen ze, dient, wie auch als Talchenlampe ausgezeichnete Denne leiftet. 211
par Jahreiange Benühung garant.
Preis per 1 Stüd nur Mit. 2.—.

3 " 5.—
Bei Vereinsendung bes Betrages erfolgt
France-Zusendung, fonft zur Rochnahme,
Allein-Berfandt burch

Heinrich Mertész, Wien, I., Bleifdmarft Nr 18-291.

Bur geft. Renntnignahme, daß ich jede Uhr ohne Und: Unhme jum Breife von 2 .- Mf. reparire. (Ginfeben einer Feder 1 .- Mf., Glas 30 Big.)

Gewissenhaftefte Aussührung unter Garantie. Brima Referenzen aus erften Saufern Deutschlands, Frantreiche, Englands, Defterreich-Ungarns. 7391

Norbert Pelichower.

Belenenftr. 1, 1. Gt.

Rein Laben.

# An Haushaltungsgeld spart

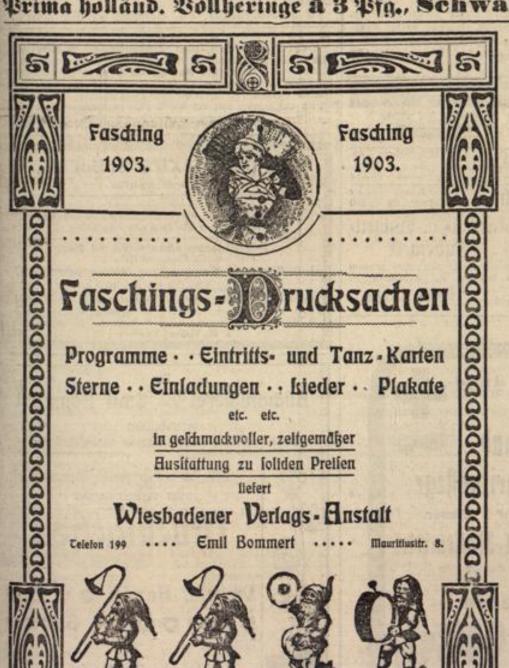
wer bie altbewährte, vielfach preisgefronte

Maggi-Würze

verwendet. Schon ein gang fleiner Bufan berfelben macht die einfachften Suppen, Gemufe ic. fraftig im Beichmad.

8870

Prima holland. Bollheringe à 3 Pfg., Schwanke's (Bebensmittel. und ) Biesbaden. Schwalbacherft. 43, Begenüber ber Bein Confin 214. Schwalbacherft. 43, Begenüber ber



## Wiesbadener Kohlen Consum 3

Telefon 2557. Chillerplay 1. empfiehlt alle Corten Ruhrfohlen Cofes, Brifetts ze. bei anerkaunt beften Qualitäten zu niedrignen Preifen. 3249

# DER CHARTERED CO. SEKRETÄR ÜBER RHODESIA ANTI-TRUSTGESETZGEBUNG IN AMERIKA? GRAND TRUNK RESULTATE.

Drei aus fachkundiger Feder stammende Artikel. Interessenten erhalten die obige Artikel enthaltende neueste Nummer unserer

"LONDONER BÖRSEN-HALLE"

(Londoner Börsenbericht in deutscher Sprache) auf Wunsch GRATIS. Eigene Korrespondenten an allen Minenzentren. Abonnement Mk. 10.—. per Jahr (52 Nummern) kann zu jeder Zeit angefangen werden. Abonnenten erhalten gewissenhafteste Auskünfte frei.

Die "Londoner Börsen-Halle" ist ein vorzügliches Inseratenorgan. Wegen Kostenanschlag

"Londoner Börsen-Walle", 17 u. 18, Telegraph Street, London, E. C.



## Nassovia - Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!
Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schenung der Wäsche fast unentbehrlich.
Packet à 1 Dutzend Mk 1.—,

n 1/2 ... 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen,
Kirchgasse 6. Chr. Tallber, Telephon 717.
Artikel zur Krankenpflege.

Juver Bie Grand Bie Grand Bier Grand Bier Grand Bier Grand Bier Grand Bieres Grand

einer fucht tritt

unter haufer berg.

oger Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50. Alle Nummern, für jedes Auge passens, sind wieder eingetroffen Ausehon und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.

Kauthaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048. Wiesbaden.

## Für Wöchnerinnen und Kran

Wasserdichte Bett-Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter,

Irrigatore, complet ron Mk. 1.40 an, Glasspritzen,

Armbinden und Fingerlinge,

Bruchbänder. Bettpfannen, Urinflaschen, Brusthütchen Milchpumpen,

Eisbeutel, Einnehmgläser u. Trinkröhren, Krankentassen, Badeschwämme,

Inhalations-Apparate, Spuckgläser, Platin-Räucherlampen,

Beste Waare.

Kirchgasso

Nasen- und Ohren-Douchen und
-Spritzen,
Clystirspritzen, v. Gummi,
Glas und Zinn, Verbandwatte, chem, rein, sterilisirt und praparirt, Verbandstoffe, Guttaperchatafft,

Billroth Battist, Mosettig Battist, Fieber Thermometer, Bade-Thermometer, Zimmer-Thermometer,

Tauber.

Niederkunftsbinden. Leibbinden in allen Grössen und Preislagen, Leibumschläge, Haleumschläge, Brustumschläge

Gesundheitsbinden, Is Qualität, Befestigungsgörtel hierza, Suspenserien,

Desinfectionsmittel, Medicinische Seifen, Mineralwässer, Mineralpastillen. Acchte Kreuznach Mutterlauge, Kreoznacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Fiehtennadel-Extract.

Billigste Preise. Artikel zur Krankenpflege.

Telephon 717.

Wir erfüllen eine traurige Pflicht, indem wir das heute Morgen um 3 Uhr erfolgte Hinscheiden

des Chefarztes vom St. Josephshospital, Herrn Sanitätsrath Dr. Fiedrich Cramer,

zur Anzeige bringen. Es ist ein sehr schwerer Verlust, den wir zu beklagen haben. Der Name des Heimgegangenen war seit zwei Jahrzehnten aufs Engste mit der Anstalt verknüpft. Dass dieselbe sich zu so grosser Blüthe erhob, das danken wir an erster Stelle seiner ganz hervorragenden Tüchtigkeit, verbunden mit grosser Pflichttreue und herzgewinnender Leut-

Möge Gott ihm lohnen, was er den Leidenden Gutes gethan hat! Im St. Josephshospital hat er sich durch seine segensreiche Wirksamkeit ein dankbares Andenken gesichert.

R. i. p.

Wiesbaden, den 20. Februar 1903.

Der Verwaltungsrath.

Heinrich Martin. 18 Desgergaffe 18

empfiehlt in größter Auswahl herren-Angüge von 12, 18, 24 M. Jünglings Angüge v 6, 10, 14 M. Angben-Angüge b. 2, 4, 6 M, ferner gest. Leberhofen, Zwirn, bojen, bl. I. Angüge, Joppen, Jagdwesten, Unterhofen, hembengeftreifte, Beigbinber- u. Daler, fittel, Schurgen, Mügen in allen Qualitaten ju betannt billigen Breifen

Gifen, Antertonigin, Gindotice, Deuticht., Moosrofe, Gifaff., f. 1,50 g. pl. Reng. 15, 1 r. 8482



Cheater.

Daber verfaume Riemanb fich basielbe morgen Sonntag, ben 22. Februar in ber Rach. mittag- oder Abendvorftellung angufeben.



Sife gegen Blutnodung, Con-ftrage ba, Madporto erb. 685/14 ilfe gegen Slutftedung. 21. Dilfe geg Binned brieft Bimmer Berlin, Treefowitt. 26, K, 130

Karren= u. Wagen= Fuhrwert

gefucht Dobbeimertraße, genannt Riebrichftrage und Abolfftrage.

Peter Lerch.

#### Ariegerverein Germania- Allemannia. Die Beerdigung unjeres verftorbenen Wittgliebes

Herrn Sanitätsrath

Dr. med. Friedrich Cramer finbet Montag, Bormittag 11 Uhr, vom Sterbehause, Rheinftrage 8, aus ftatt, wogu wir die Mitglieder der 3. Abtheilung - Buchftaben N-Z

Bufammenfunit 101/2 Uhr im Reftaurant Gobel, Friedrichftrage 28.

Begen Diejenigen, welche ohne genugenbe Entidulbigung fehlen, wird § 19 der Sauungen Anwendung finden.

NB. Orben ac. anlegen.

- ergebenft einladen.

Der Borftand.

Kranken- und To Gefundheitspflege für Wöchnerinnen u. Rinber. Alle Diat- und Hährmittel in befter Baare gu billigen Breifen. Drogerie Michelsberg 23, Gde Edwalbacherftrage.

8451

## Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, & Manritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von hols- und Metall Sargen, fowie complette Ansftattungen ju reell billigen Breifen. 9707

Betten gut unbeilig auch Bablung 6. A. Loicher, Abelheibitrage 46.

## Bienen-Hon

Telefon 189.

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Umgegenb.

Bebes Blas ift mit ber "Bere insplombe" perfeben. Alleinige Bertaufeftellen in Biesbaben bei Raufmann Beter Quint, am Rarft; in Biebrich bei hof. Conbitor E. Machenbeimer, Abeinfrage

## Sänger-Quartett

Countag, ben 22, Februar, bon Rachmittags 4 Uhr abt



Große

sche Unterhaltung mit Tang

Platterstraße 100 (Mitglieb Roob)

mogu wir unfere gefammte Mitgliedichaft, fowie Freunde und Gonner freundlichft einlaben,

Der Borftand.

Refrauration und Luftfurort Wilhelmshohe' bei Connenberg.

In 20 Min, burch bie Euranlagen ober Bartftrage, in 4 Min. bon der Salteftelle ber eiettr. Babn Abolfftrage-Bithelmebobe ju er-reichen. Unfreitig iconfter Ausflugspuntt ber gangen Umgebung. Speifen n. Getrante in befannter Bute. Civile Breife. Bei.: J. Biermer

Runkeler Rothwein

aus ber Gurfilich Biebifchen Reflerei in Runtel a. Babn. Original-Mbfüllungen mit norfbrand und fürftl. Siegel. Ausgegeichneter ftarfenber Wein, argtlich empfohlen, per Glafche mit Blas DRt. 1.75. — Alleinverfauf für Biesbaben bei

E. Brunn, Weinhandlung, Abelheiditr. 38. Bergogl. Anbait. Doffieferant. - Teleph. Rr. 2274. 7597

Jum Areppelbacken.

In Beigenmehl In Schweinefdmalg, gar, rein In Rubbl, ffein Qualitat, 1/4 Btr. 28 9fg., 1/1 Etr. 55 In gem. Buder Beinfte Balmbutter a Bib. 30 1 Bia. Badet 55

Bebene mittel- und Beinconfum. Comalbacheritt. 43, gegenüber ber Bellripftraße.

Beute, Countag, von Bormittage 8 IIhr ab, wird bas ber ber Unterfudung minbermertbin befundene Gleifc

einer Stub gu 40 Pfg. bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Breibant verfauft. Un Biebervertaufer (Rieifchhandler, Megger, Burit-begeiter und Birthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben. 8470

Stabtifde Echlachthane Bermaltung.

#### Brindisi extra superior, Vino di Apulia,

wird Kranken, Reconvalescenten, Magenleidenden etc. Erztlicherseits bestens als vorzuglicher Rothwein empfohlen.

Per Flasche ohne Glas SO Pfg. bei 10 Flaschen Rabatt.

J. C. Bürgener, Weinhandlung, Heilmundstrasse 27. Verkaufsstellen bei den Hetren:
Heler, Krug, Römerberg 7,
Phil. Lieser, Oranienstr. 52,
B. Maus, Moritzstr. 64.
J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Verkaufsstellen bei den Hetren:
A. Mosbach, K. Fr.-Ring 14,
A. Schüler, Adlerstr. 10,
P. Vierich, Herderstr. 18.

577

Buchdruckerei pon Emil Bommert

Wiesbaden (Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt fich zer prompten kleierung aller vorkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel O O O 00000 und Gewerbe

geschmackvoller Husführung

bet billigster Beredinung bestens empfohlen.

#### Dankjagung.

Für bie gablreichen Rrang. und Binmenfpenben an-

Willychen

fagen wir unferen berglichften Dant,

8456

Colo

Bud

Familie Beng.

Nr. 503. Unsortiste Riesen-Cigarre. Grösste Errungenschaft der Cigarren-Industrie. Kräftiges Aroma, aber milder Geschmack und sparsamer Brand. 1600 Stück M. 50. -, 100 Stück M. 5. -, 10 Stück M. 0.50.

Möller's Cigarren-Lagerei, Wiesbaden, Kielne Langgasse 7 zwischen Langg. 15a u 17. Hauptgeschäft: Frank! t a M nebst Verkaufsstellen.

Massensuswahl aller Façons, Preislagen und Qualitäten.

Balbe Breife,

Claire Sitth.

11 Uhr Bormittags

#### re Orpo ition ema Stellen-Gesuche.

averl., ig., verh. Mann i, Stellg als Raffirer ob. |. Bertrauens belle. Benan u. Caution t. geftellt Off u. H. J. 7295 an Die Erpeb. b 21.

2 junge Dabchen mit guten Beugniffen aus Berlin munichen Semmerhellung in Besboben eb. Umgebung. Off. D 69 Inferaten Burean Berlin N. W. Schabowitz. 8.

(in Fraulein, 24 Jahre al', mehrere Jabre im Gefchaft einer Zeinbaderei im Baben. Baben, fucht wieber folche Stellung. Ginnach Belieben.

Beff. Offerten find gu fenden unter S. S. 123 poftiagernd Ochjenbaufen a. b. Bibenach, Buritem-

Tüchtiger Frijeur fucht per I. Mary Stellung. Off. birfes Blattes.

Heilgehilfe (auch Brifeur) jucht Stelle. Un-erbietungen unter H. O. 8245 in ber Erpeb. b. Bl.

#### Offene Stellen.

Mannline Verlonen.

2Bagenladirer St. Winterwerb, Feidfir, 19.

Anecht gejucht Dobheimerftr. 69. 8130

Bittler. 21 Gent gel. 3. Bert. u. ren. Burgenfen u. Co.,

hamburg. Buchbindergebulfe gef. Roberes Abolifte, &, Buchbinberei, 8354

14

er

70

Gin Gefangverein mit 60 aftiben

#### tüchtigen Dirigenten.

Rüberes burd bie Expedition

Schiofferlegeting gejucht. Jahn-ftrage Rr 20. 8092

## Lehrling

mit guter Chulbitbung für mein Delicateffen . Weichaft gu Oftern

Otto Blumer, Abelbeidftrage 76.

## Lehrling

mit guter Schulbildung gu Oftern

Brig Roder, Za etenbanblung, Rirchgaffe 4.

Lehrling per 1. April gegen Bergutung Beberbblg. Mary, Mauritineftr. 1.

Lehrling su Oftern gefucht.

G. u. 21. Rappert, Colonialmaar nhandlung, Dogheimeritt, 8. 8460

Bebring für meine galvanifche Bertfiatte und Würtlerei auf Dhern gef. Lauis Beder, Mibrecht-

## Lehrling

für mein Drogen. Material- und Colonialmaaren . Gefchaft gefucht. Grundliche Musbildung, eben'o Erlernung ber taufmannifden Buchführung geboten.

Louis Echild, Langgaffe 3.

## Gin Malerlehrling

gefucht gegen Bergutung. Joh. Ciegmund, Jahnftr. 8.

Lehrling per 1. April gegen Bergfirung gefucht. Bederbanbiung De ar r. Mauritindftrage 1.

Agenten, Reisende für nufere meltberühmten Sabrifate uberall bei bochfter Provifion gel. Grüssner & Co., Neurode Polyzonicaug. n. Jaloufic-fabrit. 683/14

Berein für unentgeltlichen

im Rathhaus. - Zel. 2377 ausichließlich: Beröffentlichung

Arbeit finden:

Buchbinber Prijeure Rellner. Wagen-Badierer Mechanifer Bufbeichlag-Schmieb Shubmacher Tapegierer,

Schreiner, Tapegierer Sotelburiche

Buchbruder Schweigerbegen, Metall. Dreber Derrichafts-Gartner Raufmann Roch Rufer Lithograph, Steinbruder Beinmechaniter Bau-Schloffer Monteur Beiget Spengler Bebrling: Roch Bureaugehülfe Bureaubiener herrichaftebiener

herrichaftstutider

Subrinecht

Taglobner

Maffeur

Gartenarbeiter Rranfenmarter

Babmeifter. Weibliche Verfonen.

Duchen arbeit fofort gefucht. Rab. t. b. Grp. d. 201.

Ordentl Badden, meldes einen Saush. führen tann, wird u. e. Wittwer gef. Bu erfr. Weftenbftr. 3. Geb. 3, 8469

#### Befferes Mädchen

fucht Stelle bei einer finberlofen Familie. Gintritt bis 3. 1. April cr. Offerten an M. Blum, Schlüchtern, Reg. - Beg. Caffet, Danguerftrafe.

Ein tuchtiges Hausmädchen gefucht. Rirchgaffe 46, 3. 8467

Diebrere tuchtige baus- u. Ruchenmadden auf gleich ober 1, Mars gelucht. 8468 Raberes Balballa,

Gesucht

nach England ev. Rindermadd. Erfahrung in Rinberpflige nothig.

Raberes Minglieche 4. 8. 8459 Eugt. Zimmermadden gefucht.

Dotel Reichspoft. Gine Frau jum Broodentragen gel, Albrechtftr, 37. 8400 Sunges braves Dlabchen findet bes Morgens leichte Sausarb. bes Morgens leichte Sausarb. Fr. Ritert Berberfir, R, 1 1, 8387 Sehrmadden, weiche bas Bugein wollen, gefucht Beri. Reumafcherei, Schmalbacherftraße 27.

Brav. Madden taun b, Rieiberm, u. Buichn, grot. erl. Rah. Bahnhofftr. 6, Dh. 2r. 8196

Gin ordenti Madden fann b. Bamenfchneib., fom. b. Bulchn. unentgelil eri, Porfit. 3, Stb., 1 St r. 8197

3g. Mabden v. Banbe geiucht. Dienftmadchen

bom Canbe jum 1, April er, für finberlofen Saushalt (t Benfionat) gefucht. Biesbaben, Rapellenftr. 96.

Lehrmädchen

gegen fofor.ige Bergutung für Rleibermachen gefucht 7760 Rirchgaffe 51, 2. Ein Lehrmadchen für Pub ge-findt Beiffrage 7, B. 7494 Für cang o. bis 4 Uhr Radm. gefucht Schulberg 6 3. 6875

(Sin Madden von 14-16 Jahren, bem Lande, in ft. Dansbalt auf 1. Februar gef. Lubwigfte. 6,

Sehrmaben g. Rleibermachen gefunt. Nengaffe 15, 1, 6631 Biffaur. Sausmabden, welche peri, ferviren fonnen, veridiebene Alleinmabden, auch f. Gidafish. Bran Gife Gerich. Stellenvermittung, Schulgaffe 2, 1, 8726

Arbeitsnammeis

flattider Stellen. Mibtheilung für Mannet

Bemufe. u. Runft.Bartner

Behrlinge : Schloffer, Bagner

Bandwirthichaftliche Arbeiter Urbeit fuchen

Raittvaffer. Robitat. Robität. Buftfpiel in 3 Anigugen von Lubwig Fulba. In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Dr. hermann Stevogt, leitender Mrgt bes Sana-Otto Rieniderf. toriume Fichtenthal . 3. Claire Hilbrecht. Elvine, feine Brau . Dr. Scheibler, Affiftengargt Arthur Bilgram, Rapellmeifter Aunie Gachs Minna Gilbert Sans Bilbelmig. Bant Otto. Softe Schent. Claire Rrona. Dr. Ladislaus Rrauthofer . Guftan Schuite. Thro Dort. Clara Rraufe; Frantein Levaffenr, Gefellichafterin Dans Timm, Student Frautein Abet Berby Balben. Arthur Roberts, Bally Bagener, Bornemann Morftabt Franz, Bobediener Therefe, Dienftmadden Elly Deburg. Dermann Rung. Albert Rofenow. Richard Schmidt.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5 Nauch. Countag, den 22, Jebruar 1903. Rachmittags 31/2, Uhr. Zum 8. Male:

Balbe Breife.

Die Sandlung fpielt im Canatorium Gichrenthal, Beit: G genwart. Rach bem 1. u. 9. Atte finden größere Baufen flate. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Raffenbffnung 8 Uhr. - Anfang 1/24 Uhr. - Ende 1/26 Uhr.

Abende 7 Ubr: Abonnements.Billets gultig.

Abonnements.Borffellung. Carnevalififcher Abend. Vorftellung vor Serenistimus. Faichings Prolog,

gebichtet von 3 ulind Rofenthal. Bring Carneval . Rathe Erthalg Sereniffmus und gindermann. Panl Otto. Rindermann Dar Rebburg. feur . Otto Rienfderf. Sereniffimus

Regiffent Berbotene frucht. Luftipiel in 1 Aft von Baul Blig. Regie: Otto Rienicherf. Baron Botho . Rubolf Bartaf. Der herr Doltor D. Rienicherf

Baronin Della . . Claire Rrona. Rammerbien, Bean Berm. Rung. Bwifchenfpiel.

Sereniffmus, Rindermann und der Dichter. Rindermann Mag Rebburg, Frang Debmig. Sereniffimus . . . Baut Dito. Der Dichter . . .

3berglaubifd. Blanderei in I Aft von Marius. Eswerte . . . Sans Wilhelmy. Der hotelwirth Theo Ohrt. Claire . . . Claire Abrecht Der Dbertellner Albert Rofenow

Glaire Abrecht Die Schanspieler.
Gereniffimus und die Schanspieler.
Gereniffimus Baul Otto. Anbermann Dar Rheburg. Vantoffel Belden.

Schwant in 1 Mitt bon Buftav Schulge . . . Eife Tellmann. Elfriede, Beiber Rinber : . Grethe Drader, Sans Bitgelint . Arthur Roberte. Mugufte, Dienfimadchen Rathe Erlholg. Ort ber Sandlung : Im Daufe Reichert in Berlin. Rach bem 1. und 2. Stude finbet eine größere Paufe fiatt.

Arbeitsnachweis | Mädhenheimu. Penfion

für Granen Rathhaus Bies jaben. unentgeltliche Stellen.Bermittelung Teiepbon: 2377. Beöffnet bis 7 Uhr Abenba.

abtheilung I. f. Dienitboten und

Mrociterinnen.

fucht flanbig: A. Röchinnen (für Brivat), Alleine, Sause, Rindere und Ruchenteabchen. B. Waich. Buy- u. Monatsfrauen

Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u Taglobnerinnen. But empishiene Dabden erhalten fofort Stellen. iftbtheilung II.

A. für bobere B rufdarten: Stinde fraueine u. Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriftinnen,

Berfunferinnen, Bebrmabden,

Sprachlebrerinnen. B für fammtf. Dotelper-fonal, femte für Benfionen (and ansmarts): hotel- u. Reftaurationstochennen, Bimmermabden, 29aidmabden, Beichliegerinnen u. Daushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralftelle für Rraufenpflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argti. Berrine, Die Abreffen ber frei gemeibeten, argel. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren

Cebanpian 3, 1. Muft. Maft u. Bohnung, fowie unentgeitlich gute Stellen angemiefen. 1034 B. Beifer, Diafon,

mer ichneitn billig Stellung Frifenie empf. fich Portfir. 18,

Raftige Beamtin-Bittme, boer, in. eig. gut. Sonehalt u. ti. Bermog. wunicht b. Gubr, b. Saushaltes bei dit. herrn ju übern. ob, ebreum. herrn ju beirathen. Off unter A. A. 110 au bie Expedition bes "Gen. Ang." erb. 206

Euchtige Bertreter für erftil. Bebens.Berf.-Mtt.-Gefell. daft in, Ginbrud. u. hattpflicht werben gef. ebent, feftes Behalt Offecten unter T. V. 8448 an die Exp. b. Bl.

Wür Hauswirthe!

Empfehle mich in allen in mein Sach einschlagenben Arbeiten, wie Uebernahme von Bauten, Reparaturen jeglicher Art, Brechen uon Erfern und Baben zc. sc. 8463 Schnellfte und reellite

Bedienung. Roftenaufchläge gratie. Adolf Grimm, Bannuternehmer,

Donheim.

Königliche Conntag, ben 22. Februar 1903.

54. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement, Anfang 21/, Uhr Rachmittags: Bum Beften bes in Beimar zu errichtenben Shafeipeares. Dentmals: 8. Bolfe. Borftellung.

Der Raufmann von Benedig. Dardenfpiel in 5 Aften bon Billiam Shafripeare, Mufif von Bropold Stol;

(Wiesbadener Reneinrichtung.) (4, Aft.) Regie : Derr Rochy. herr Begener. Der Doge von Benebig . . . . . Brt. Willig. Borgia, eine reiche Erbin Reriffa, ibre Begleiterin Berr Beiffer. Antonio, Raufmann von Benedig . herr Malder. Baffanio, ) herr Ruffeni Solanie, Freunde bes Antonio . Berr Engelmann Salarino. herr Schwab. Graziano, Cholod, ein Jube . herr Rodin herr Robrmannn. Ein Senator Gin Senat Bagen un' Bachen. . Bert Berg.

(Die Scene ift gu Benedig.) Dierauf :

Die Romobie der Freungen. Buftfpiel in brei Atten von 20. Shatespeare. Fur die Buhne eingerichtet von Rarl von Goltei.

Regie : herr Rodin. herr Schreiner. Antipholus von Gybefus, | Bwillingsbrüber und Antipholus von Gyrafus, | Sobne bes Megeon merr Malcher. herr Mgmann. Dromio von Ephefus, ) Bwillingsbrüber u. Stia-Dromio von Sprafus, ) ven ber beib, Antipholus herr Ballentin. Balthafar, ) Berr Hube. herr Engelmann. Rauflente Bietro. herr Schwab, Antonio, ) Angelo, Goldidmird herr Bernhoft. Dottor Bwid, Shulmeifter u. Befdmorer . herr Rubolph. herr Robemann. herr Berg. Ein Berichtsbiener heer Chert. Fri. Doppelbauer, Ein Diener Mbrianas . Mbriana, Gattin bes Antipholus bon Ephefus Fri. Egenolf. Fri. Arnftabt, Fri. Canten. Buciana, beren Schwester . . . . Julia, eine Bittme . . Memilia, Mebtiffin Berichtebiener, Gefolge bes herzoge, Bachen, Diener, Boll.

Die Scene ift in Epbeine. Rach bem 1. Stude findet eine langere Baufe ftatt; wahrend bes 2. Studes Anfang 21/2 Uhr. — Ermäßigte Breife. — Enbe ca. 1/,5 Uhr.

Albends 7 Ubr : 55, Borftellung. 35. Berfteilung im Abonnement A.

Don 3 na 11. Große Oper in 2 Alten. Rach bem Italienifden frei bearbeitet. Mufit von Mogart.

Daufitalifche Leitung: Bert Rin. et : Prof. Moungaebt. Regie: herr Dornewaß. herr Daller. Don Juan

. herr Schwegler. Don Beden, Gouverneur Bel. Robinfon. Donna Elvira herr Riarmuller. 

Roin ale Gaft. Bei Beginn ber Ouverture merben bie Thuren geichloffen und erft nach Schlug berfelben mieber gebifnet Rach bem 1. Afte findet eine Paufe von 19 Minuten flatt.

Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe nach 10 Ubr.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung der

deutschen, französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal,

Französisch - Englisch - Spanisch - Polnisch,

complet in je 15 Lectionen & 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen & 1 Mk.

Schlüssel hierzu & 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch —
Portugiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen

& 1 Mk.

4061

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf. Leipzig. Rosenthal'sche Verlagshandlung.

### iebengebirgs:Geld:Lotterie:

NB. Baldige Bestellung ift febr gu empfehlen.

Biehung 4. Mars, 12,000 Geldgewinne, Sauptgewinn 100,000 Mt. Baar, 1 ganges Loos 4 Mt., 1/2 Loos 2 DRt., Lifte u. Borto 30 Big. extra, empfiehlt und verfendet (auch gegen Radnahme) die Baupt- und Gluds. collette von Carl Caffel, nur Rirchgaffe 40, Biesbaben.

## Zum Aussuchen

97r. 45.

eine Parthie Kinder-Anzüge in allen Grössen

von Mk. 2.50 an.

Bitte meine Auslage zu beachten.

## Ernst Neuser,

30 Kirchgasse 30.

Eröffnung meiner neuen Geschäftsräume Mitte März.

## 

Ges. m. beschr. Haftung,

Baumaterialien,

Telephon 169, . Büreau und Musterlager: Luisenstrasse 22,

## Mosaik-, glasirte Wandplatten und Trottoirplatten

der Thonindustrie-Actien-Gesellschaft, Klingenberg a. M.

Ausführung von Boden- und Wandbelägen für Treppenhäuser, Küchen, Baderäume, Metzgereien, Maschinenhäuser, Trottoirs etc. etc. Muster und Kostenanschläge gratis.

Lager in Cement, Schwarz- und Weisskalk. Weiberner Façaden-Tuffsteine, Basaltlava, Blendsteine. Schwemmsteine. Rohthone, Vulkansand, Pflastersteine, Kleinpflaster, Kleinschlag und Kies.

9858888888888888888888888888888888



8453

## Frauenstein

Faftnacht Countag und Dienftag: Großer Klimm-Bimm

ber "Eternifelefinder" und "Rappelfopje" in fammtlichen Salen bes "herrngarten" wogu einlabet Der Batter und bie Ruh.

Arieger=

und Militär- Rameradichaft Raifer Wilhelm II.

Bente, Countag, ben 22. Februar, Abende bon 8 libr ab



## humoristische Abendunterhaltung

im Bereinstotal "Friedrichshof". Frembe haben feinen Butritt.

Der Borftanb.

Grangelisches Vereinshaus. Familienabend

bes Cb. Manner und Sänglingebereins am Fafinacht. Dienftag, ben 24. Februar, Abends 8 Uhr. Anfprache, Detlamation. Gefprach: Charafterguge aus Gellerts Beben. Golo- und Chorgefauge.

Brogramm 20 Big. 

Walditrage. Saftnacht-Countag, ben 22. Februar, Abenbe

Großer

## Preis-Maskenball.

Preife find ausgestellt bei herrn G. Urbas & Reifthauer, Piano-Bager, Schwalbacherftrage 3

Breid-Masten muffen um 10 % Uhr anwesend sein.
Mastenfierne find im Borvectauf zu haben a 75 Pf. bei ben herren G. Caffel. Cigarrengeschaft, Kirchgasse, Gastwirth Emil Debel, Schwaldacherstroße b. E. Lanbach & Co., Mauergasse 8, Fr. Deife, Cigarren Beichöft, Beickfraße 39.

Raffenprete 1 Mart. Richtmatten 50 Bf., eine Dame frei. Es labet freundlichft ein

Ph. Hebel. @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Gesangverein Liederkranz

Nächsten Dienstag, den 24. Februar, Fastnacht Dienstag, Abends S Uhr:

Grosse

carnevalift. Sibung Rheinischen Hof, Neugasse,

Freunde und Gönner des Vereins hierdurch höflichst einladen,

Bayern-Club

Faftnacht-Sonntag, ben 22. Februar, von 8 Uhr Abende bie gene, findet jur Rachfeier unferer Carneval-Sihung im Concordia-

Großes Tangfrängchen bei Bier flatt, wogu alle Mitglieber Banbeleute und Gonner bes Clube freundlichft einladet Ter Brifianb.

## Manner - Gefang - Verein "Cacilia"

Sonntag, de 22. Febr. et., Abende & Ilhr,

in fammtlichen Raumen ber "Enruhalle", Dellmundftraße 25 :



## Großer

mit Breisvertheilung (5 Damen. und 3 Berrenpreife).

Siergu laben wir unfere verebriiden Bitglieber, fowie ein ver-Bublifum ju recht jablreichem Befuche boflichft ein, Eintrittopreife für Richtmitglieber im Borverlauf: Dasten und nichtmastirte herren 1 Bt., eine Dame, nichtmastirt, frei, jebe weitere Dame 50 Big.

weitere Dame 50 Pfg.
Gintrittskarten find im Borverlauf ju baben bei den herren J. Bier, Micheleberg 4. Fr. Meuges, Webergasse 40. A. Chrin, Fauldeumenftr. 3. M. Rartin, Belleiger. 13. E. Winterwerd, Abberftr. 3. J. Schenerling, Schwalbacherftr. 55. J. Weber, Saalgasse 30, G. Gener, Deutscher Hoff, Goldgasse 2. R. Kohl, Schwalbacherftr. 83. A. Forst, Luisensftraße 16. Fr. Etuchart, herberstraße 12. J. Wist, Gotheftr 1. G. Treitler, Goldgasse 13.

Ph Banit, Turnballe, Hellmundftr. 2). A Röhler, "Bum Seibenraupchen", Saalgaffe 38. Bei bem Bereinsprafibenten M. Arollmann, Frantenftr. 26, II, und J. Bolf, Ede Langgaffe u. Marlifrage, mofelbit auch bie Breife bis Conntag, ben 22. Februar, ausgeftellt finb.

Der Borftand.

## Gesangverein Neue Concordia.



Faftnacht Conntag, ben 22. Febr

mit Bertheilung von 5 Damen. und 4 Derren-Mastenpreifen in fammtlichen Raumen bes Bürgersaales, Emferftr.

Bu biefem allgemein beliebten Dastenfefte laben wir unfere werthen Mitglieber und Freunde nebft Angehörigen boffiche ein. Der Borftanb.

Dastenfterne im Borbertauf: Tod Masten und unmastirte herren 1 Mart find zu baben bei ben herren: hutter, Rirchaffe on, Strenich, Rircha 37, Lofen, Bellripfir, 11. Gon, Borthir, 10, Diefenbad, Rheinbahnir, b. Bagn er. Albrecheftr. 26. Baum ann, Faulbrunnenftraße 10. Delferich, Marlier, 26, Diels, Grabenit. 9, Treibler (Masterabe), Goldgaffe 13. Bagner, Reroftr. 2, Schwab, Römerb. 16. E. bu Fais, Röberfir. 5, Bolfert, Burgerjaal, Dorg, Dirfdgraben 14, 1, Dorr, Moright. 28.

Raffenpreis 1 Mart 50 Bfg.

incl. carneval. Abzeichen. Gine Dame (Richtmaste) frei, febe weitere Dame 50 Big. Die Rurten find fichebar ju tragen. NB. Masten, welche auf einen Breis reflettiren, muffen um 101/ Uhr anmefenb fein.

Saalbau Friedrichshalle,

2 Maingerlandftrage 2 (Salteftelle ber Gleftrifden Babu).

Bente und jeden Countag:

wogu höflichft einlabet

4104 Joh. Kraus.

Mochbrunmenbäder

liefert in jede Bohnung bei reefler Bebienung Ludwig Born, Baberlieferant, Bismardring 33, 3 g. Preis nach bem Umftanb. 7297

## Hente

Betriebsetzung der American-Bar

Bärenstr.

welche durch eine tüchtige, fachkundig ausgebildete Dame geleitet wird.

Die bergangenen Berbft auf meinen felbftgefelterten

Apfelwein, Speierling und Beerenwein

von wirflichen Rennern und Berehrern meines vorzitglichen Stoffes gefebten hoffaungen haben fich nicht nur erfallt, fondern deren Erwartungen noch übertroffen. Bringe hierburch meine ausgezeichneten Getrante in empfehiende Erinnerung und bitte verehrliches Bublifum fic rante in empfehienor getingt gu übergeugen. urch eine Probe feibit gu übergeugen. Dit vorzüglicher hochachtung

Fritz Menrich, Obft. u. Beerenweinfelterei Blücherftrafe 24

"Deutscher Hof", Goldgest.

Offerire fortmabrent

frifch gebratene Sahne à 90 Big., fowie fonftige reichhaltigfte billige Speifenfarte. 8462 Georg Gener.

Mainz, "Bum Berfeo" (Gr. Langg. 20.) Gute Speifen und Getranfe.

Aufmertfame Bedienung. Der Eigenthümer : Joh. Johle,



#### Kessel

zum Kochen von Wäsche. Obst, Vichfutter etc. etc. in Kupler und Eisen, transportabel und zum Einmauern, Die grösste Auswahl zu

billigeten Preisen. P. J. Fliegen,

Kupferachmiederel, Ecke Gold- u Metzgergasse.



Ausverkauf wegen 10% Rabatt auf fammtliche Roffer- und Cattler

maaren. IFr. Meinecke, Sattler, Friedrichstraße 46. fie a Soff Raif

in &

bekii

Will

tät

कार्य)

ftehe

engl

repri

teid

uner

ding Brite

nern

und

fe at

fireit

mert über

Date

Dier

meni

Sejo man mahe fiditi Iante Edel mun 型tes dieje מוממ

ren ! ferin Dured fid I Will erbli gefto unite

Bei . **E**dyl Salb herbi folle fauf Mar

tenfd befit

bem in de Stedy die fi

Begugepreie:

50 Big. Bringeriebn 10 Big., burch bie Boft bezoge pierteijabriid ML L75 egel Beitellgelb. Der "Beneral Angelger" erideint taglid Abende. Sonnlage in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

## Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Beritzeile ober beren Raum to Pin, für aus-warts is Pig. Bei mehrmeliger Aufnahme Rabatt. Retiame: Betitzeile 50 Pig. für andmörts 60 Pig. Beilagen-gebuhr pro Zaufend Mt. 250, Telephon Aniching Rr. 199.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Daterbaftungs-Blatt "Beierflunden". - Woncenild: Der Jandwirtft. -Der gumorift und die iffuftrirten "Geitere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsaufialt Emil Bommert in Birthaben.

Poftzeitungelifte Rr. 8167.

Countag, Den 22. Februar 1903.

Telegr.-Adreffer "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

#### Frankreichs und Englands Rivalität zur See.

O Bahrend bie Tendenzen des Schiffbaues und die Richtung der verschiedenen Flottenbau-Programme in England in großen Bügen fast immer dieselben geblieben find, ist in Franfreich in diefer Begiehung feine Stetigfeit gu erreichen gewesen, vielmehr haben die jeweiligen Marineminister, unbefammert um die Pringipien und Plane ihrer Amtsvorgänger, nur ihre eigenen Ansichten verfolgt und babei oft nach Billfür und ohne die rechte Einsicht gehandelt.

So sehen wir in England schon seit langen Jahren bis auf den heutigen Tag immer wieder den einen Gebanken konsequent vorwiegen, zu allererst eine in Qualität und Quantität gleich hervorragende Schlachtschiffflotte gu schaffen und erft darnad biejenigen Fragen des Schiffbaues zu behandeln, bie mit dem Aufflärungsdienft, bem Rreugerfrieg, dem Riistenschutz und dergl. mehr in Berbindung steben. Wenn nun auch noch in Ausführung dieser Plane nicht immer alles nach Bunfch gegangen ift, wenn über Größe und Ausrüftung der Linienschiffe verschiedentlich von einander abweichende Ansichten zur Erörterung gekommen find und dadurch, sowie durch Strifes, unbunftliche Lieferungen bon Pangerplattenmaterial, unvollständige und theilweise veraltete Bestüdung etc. die Modernisirung, Fertigstellung und Ablieserung ber in Rede ftehenden Schiffe wiederholt Berzögerungen erfahren haben, to muß doch, wenn man beute das Kriegsschiffmaterial ber englischen Flotte fritisch überschaut, rückaltlos zugestanden werden, daß es einen imponirenden Faktor maritimer Macht tebräsentirt, dessen Größe, zumal nach Bollendung der zahlreichen, noch im Bau befindlichen Schiffe, noch für lange Zeit unerreicht bleiben wird. An dieser Anschauung muß unbedingt festgehalten werden; benn nichts würde Deutschlands Interessen nachtheiliger sein, wie sich ben vielsachen Berkleinern der britischen Marine anzuschließen und aus Mängeln und Fehlern, die bei ihr, wie überall vorkommen, Trugschlissfe zu ziehen auf eine Minderwerthigkeit der englischen Geeftreitfrafte. Als zahlenmäßigerBeweis für eine zutreffendeBewerthung der Letzteren mag genügen, daß England zur Zeit über 54 Schlachtschiffe verfügt, von denen nur 9 bis 10 älteren Datums und unmodern find, daß es noch 13 Schlachtschiffe in Bau hat und von 28 neuen Panzerfreuzern sechs bereits in Dienst gestellt find, während sich die übrigen in mehr oder weniger borgeschrittenem Bauftabium befinden.

Aber England baut nicht allein Schiffe, sondern es weiß sie auch zwedmäßig zu verwenden und sie bereits im Frieden

162

dort und derartig zu vertheilen und in Berbänden zusammenzufaffen, wie und wo fie, aller Borausficht nach, im Kriegsfalle am nothwendigsten sein werden. In den europäischen Gewässern ist naturgemäß die wichtigste Station diesenige des Wittelmeeres, und in richtiger Erkenntniß dieser Thatsache hat die englische Marine das hier bereitstehende Geschwader allmählig so verstärtt, daß aus ben 29 Schiffen, die zu demfelben im Jahre 1900 gehörten, in diesem Augenblid 58 geworden find, darunter 14 Linienschiffe, die bis auf wenige neuester Bauart find. Außer dem Mittelmeergeschwader gab es bis zum bergangenen Sahre nur noch das Kanalgeschwader, das bem Ramen nach den Schutz der heimathlichen Rifte zu übernehmen hatte, mabrend es in Wirklichkeit fast beständig zwischen dem Mittelmeer und dem Kanal unterwegs war. Da hieraus für den Ernftfall Gefahren zu befürchten waren, murbe im borigen Jahre eine fotenannte Beimathöflotte formirt, die aus 10 Schlachtschiffen, 4 Kreugern, 8 Kanonenbooten und 4 Torpedobootszerstörern bestebend, die englischen und irischen Riisten schützen soll, und gleichzeitig wurde beftimmt, daß das Kanalgeschwader (6 Schlachtschiffe und 5 Kreuzer) aus seiner bisberigen Berwendung ausscheibend, fich in erster Linie gur Berftarfung ber Mittelmeerflotte bereit halten solle. Rechnet man hierzu, daß seitens der englifcen Admiralität noch die Aufstellung einer Beimathsfreugerflotte von 6 modernen Panzerfreuzern ins Auge gefaßt ist, daß fogar von der Formation eines befonderen Rorbseegeschwaders die Rede ist, so wird man, was wir vorhin über die Größe und Wehrkraft Englands zur See gesagt haben, voll anertennen müffen.

Mit England hat Frankreich trot aller materiellen Opfer, aller Tüchtigkeit seines Marinepersonals und trop zum Theil vielleicht etwas besserer Schiffsbestückung nicht gleichen Schritt halten können. Die Gninde hiersur haben wir bereits furz angebeutet. Roch bis in die letten Tage hinein machten fich die Differenzen geltend, die an maßgebenden Stelle über die Bringipien des Rriegsichiffbaues berrichen. Bahrend die Borganger des gegenwärtigen Marineminifters, die herren Lodron und Lanessan, in einer ftarten Schlachtschiffflotte ein beit lichen Thos die zuberläffigste Stüte einer wirksamen Landesvertheidigung saben und dementsprechend auch durchsetten, daß die im Flottengeset vom Jahre 1900 bewilligten 6 Linienschiffe übereinstimmend nach dem Republique"-Typ gebaut werden sollten, wußte M. Pelletan als Gegner des Schlachtschiffpringips und Anhänger der Ideen von Kreuzerflotten und bes Kaperfrieges, gegen Ende vorigen Jahres den Bau der 3 bereits bewilligten Linienschiffe um 3—4 Monate hinauszuschieben, aller Bahricheinlich feit nach, um badurch Zeit zu gewinnen, seinen schiffbaulichen Anschauungen Geltung und womöglich Gesebestraft zu ber-

schaffen. Die Folgen bieser und ähnlicher Bersehlungen früherer Beiten find, daß die frangösische Flotte bis jum gegenwärtigen Augenblid nicht 2 völlig homogene Schlachtschiffe befitt — auch bie drei jüngsten Neubauten "Jena", Henry IV." und "Suffren" find von einander grundverschieden — und daß von den 28 Schlachtschiffen, die im Jahre 1907 jum Bestand der französischen Marine gehören sollen, die 5 Reubauten "Batrie", "Liberte", "Justice", "Democratie" und "Berite" schwerlich rechtzeitig serig sein können. Auch mit ber Zusammensetzung der beiden Sauptgeschwader im Mittelmeer und im Kanal fieht es im Bergleich mit den englischen Streitkräften für Frankreich schlecht aus. Ginschließ. lich der Refervedivision verfügt die französische Flotte im Wittelmeer über nur 9 Linienschiffe, 3 Pangerfreuger, 3 geschütte Kreuzer und 7 Torpedobootszerstörer, und das Rordgeschwader sett sich gar nur aus 3 Linienschiffen, 3 Klüstenwacht-schiffen, 3 Kreuzern 1. Klasse und 6 Torpedobootszerstörern zusammen. Es ist ja richtig, daß die frangösische Marine einen Ausgleich biefes zu ihren Ungunften fo beträchtlichen Unterschiedes mit den englischen Geschwadern von ihren Unterfeebooten erhofft, von denen nach dem Flottengefen bis gum Jahre 1907 63 fertig gestellt sein sollen. Ob diese Soffnungen aber berechtigt find, kann nur der Ernstfall lehren. Auf dem Bavier läßt fich um fo weniger an ihre Zuverläffigkeit glauben, als die Löfung des Problems unterfeeischer Fahrzeuge in Frankreich felbst noch nicht als gelungen anzusehen ift, obgleich bort bereits 18 berartige Boote gebaut worden find,

#### Hus der Umgegend.

X Bierftabt, 21. Februar. herr Bammternehmer Lubwig Bohnhaus mit Stallgebande an herrn Schreiner Rarl Minner für bie Gumme pon 14500 A - Die Bauluft icheint in biefem Jahre feine besonders rege ju werben. Tropbem tie Woonungebreife unter allen Bororten Biesbabens bier wohl bie niebrigften find, fteben icon monatelang eine gange Angahl bon Bohnungen leer. Dies mag mohl bie Saupturfache fein, weshalb man mit bem Errichten bon weiteren Reubauten etwas jurudbalt. Die langerfehnte elettrifche Bahn tonnte bierin am beften Banbel ichaffen.

o' Erbenheim, 20. Februar. Der Gemeinberath wählte am Mittwoch ben Landwirth Ernft Duint mit 3 gegen 1 Stimme

b Eftville, ben 21. Gebruar. In ben narriich beforirten Galen bes "Rheingauer Sofes" hielt am vergangenen Donnerftag bie Burengefellichaft ihr carnebaliftiiches Concert ab. Der Brafibent, Derr Jean Bouffier batte alles aufgeboten, bie Theilnehmer bes Concertes in allen Theilen zu befriedigen, was auch gewiß erreicht werben. — Auf den heute Abend 8 Uhr in

#### Kleines Feuilleton.

Die Brillanten der Raiferin. Die großen Berliner Soffestlichkeiten während der leuten Wochen haben den Gaften des faiferlichen Paares wiederholt Gelegenheit gegeben, die Raiserin im Schmud ihrer herrlichen Brillanten zu sehen. Der Gesammtwerth des Brillantenschatzes der Raiserin wird, wie man der Deutsch. 8tg." schreibt, von unterrichteter Seite auf nahezu 5 Millionen Mark geschätt. Allerdings ift zu berückfichtigen, daß die Raiserin nicht Eigenthümerin aller der Brillanten ift, fiber die fie berfügt, denn ein fehr großer Theil der Stelfteine gehört dem preußischen Kron-Treffor an. Bestimmungsgemäß werden fie aber ber jeweiligen Königin bon Preugen gur Berfügung geftellt. Der Raiferin gehören nur diejenigen Brillanten perfonlich, die fie schon als Prinzessin bon Schleswig-Holftein befaß, oder die fie von dem Raifer und bon anderen gum Geschenf erhalten bat. Bu ber letteren Gattung gehören auch mehrere Prachtstüde, die der Kaiferin von der Kaiserin Augusta und der Kaiserin Friedrich durch Erbschaft vermacht wurden. Insgesammt bewerthet fich das Privateigenthum der Kaiferin an Brillanten auf 2 Millionen Mark. In dem Trefor der Raiferin ruben die verichiedenartigften Schmudgegenftande. Wohl an dreißig Ringe erblidt man dort, bom einfachen Reif bis zum lugurios aus-Bestattetsten Ring. Herrliche Arbeiten befinden sich ferner unter ben Brofchen und Spangen. Auch mit Brillanten belette Armbander nennt die Kaiferin in großer gahl ihr eigen. Bei den großen Soffestlichkeiten bieten der Rod und bie Schleppe ber Raiferin einen prächtigen Anblid. Aus allen Falten lugen gligernd und gleißend die Brillantensternchen bervor. Beläuft fich schon ber Preis einer folden Bruntshleppe auf 30—40 000 Mart, so wäre sie, wenn überhaupt fäuflich, mit dem Brillantenbesat nicht unter 120-150 000 Mark zu haben. Die Ballidpuhe der Kaiserin sind mit Brillantenschnallen besetzt, die einen Werth von je 5—10 000 Mark befiten. Als Robfidmud trägt bie Raiferin ein großes Diadem und mehrere fleinere Schmudnadeln. Das Diabem zeigt in der Mitte einen Brillanten von der Grobe einer Ririche. Rechts und links babon flimmern 30-40 fleinere Steine, die sich im Glanze des Lichtes in vielhundertsachen Strahlen brechen. Alle diefe kostbaren Schätze find in einem dafür beftimmten Raum untergebracht und unterstehen einer besonderen Aufficht. Einige Tage vor der hoffestlichkeit, zu der bie Raiferin zu erscheinen beabsichtigt, erhält ein Hofjuwelier Zutritt zu dem Brillantenichat, um nachzuseben, ob bie Steine und Perlen in den Fassungen festsitzen oder der Reinigung bedürfen. Im Alltagsleben ift die Kaiferin den Brillanten abhold. Ofimals vergehen Wochen, ehe die hohe Frau derartigen Schmud anlegt. Auch der Raifer huldigt biefem Grundfațe, erzählt man fich doch, daß ber Monarch einmal, als die Raiferin wieder ohne Brillantenschmud, nur mit dem Trauring am Finger erschien, zu ihr gesagt habe: "Gustel, so gefällft bu mir am beften!"

Gold in ber Reble. Unlängft wurde berichtet, daß Abelina Patti noch einmal "in ihren alten Tagen" eine Tournbe durch Amerika machen will, von der fie weiter große Reichthümer beimbringen wird. Eine englische Zeitung macht dazu bie Mittheilung, daß die Patti bereits rund 20 Millionen Mark mit ihrer wunderbaren Stimme verdient hat! Babrend eines einzigen Jahres hatte fie einen Reingewinn bon 1 400 000 Marf, eine biel größere Summe, als fie biele bochft erfolgreiche Rechtsanwälte oder Aerste, die fich doch auch nicht siber geringes Einkommen zu beklagen haben, während ihres ganzen Lebens verdienen. Während eines Theiles ihrer Laufbahn verdiente fie Lag für Lag in zwei bis brei Stunben über 20 000 Mart, und wenn fie in demfelben Maßstabe weiter "gearbeitet" batte, wurde fie in drei Jahren ichon 20 Millionen Mark verdient haben. Die hochfte Summe, die je einer Sangerin in Covent Garben gezahlt wurde, war 192 000 Mart, bie Abelina Patti 1870 für 16 Abende erhielt, b. h. 12 000 Mart für jebes Auftreten. Schon bei ihren früheren amerifanifden Gaftfpielreifen hat fie biefen Reford aber gefclagen, denn in den Achtziger Jahren erhielt fie in Rem-Orleans 24 000 Mart für den Abend. Diefe "Brimadonnaaffoluta" bat viele einfache Methoden, ihre Stimme bor den Birfungen ber fünftlichen Site auf ber Bubne und im Concertigal zu bewahren; ein Mittel ift, beim Auffteben mit Salgwaffer zu gurgeln. "Ihre Gagen für ihr Singen waren gewiß "fürftlich", und doch hat fie wahrlich für ihr Nichtfingen einmal noch mehr erhalten; in einer Saison in Cobent Gar-

den erhielt fie nämlich außer ihren 16 000 Mark für eine Borftellung noch eine Abstandssumme von 240 000 Mark dafür, daß fie fich verpflichtete, eine bestimmte Zeit nicht anderswo zu fingen. Wie flug die Patti mit ihren Mitteln gu-wirthfchaften toubte, zeigt die Ehatlache, das he waarlabenitad die Beranlaffung zur Stimmenversicherung gegeben hat. Stimme ift mit 20 000 Mart für ben Ausfall einer Borftellung ober mit 160 000 Mart bei ganglichem Berluft der Stimmmittel verfichert. Troudem fie etwa 603abre alt ift, hat fie nur zweimal die Verficherung in Anspruch genonunen. -Christine Nilsson, die jezige Gräfin von Miranda, die zweite "schwedische Rachtigall", batte verhältnißmäßig nur eine furze berufliche Laufbahn, und doch soll fie durch ihr Singen über fünf Millionen Mart berdient haben. Große Einkommen haben auch jedes Jahr die heute berühmten Sanger und Sangerinnen, wenn fie auch weit hinter bemGinfommen einer Patti ober eines De Resgle gurudbleiben. Mme. Me I b a kann, wenn fie will, wodentlich gut 20 000 Mark verdienen, und wenn fie in einem Privathause auftreten foll und Beit dazu hat, fo koftet das wenigstens 4000 Mt. So beliebte Sangerinnen wie Rlara Butt und Aba Crofflen fonnen fiber das Ginfommen eines Rabinetsminifters lächeln, das jede der beiden Damen bequem in einem Jahre verdienen und dabei noch einen fechomonatlichen Urlaub nehmen können. Unter 400 und 600 Mark tritt keine ber Beiden privatim auf. Sean de Resgfe halt den Reford für Sänger; sein Kontraft für ein sechenmaliges Auftreten fichert ihm 144 000 Warf, außerdem bedingt er fich ftets feine Ausgaben für das Hotel und eine bestimmte Summe für Pferde und Bagen aus. Die beiben Briider De Resgfe haben während ihres fünfundzwanzigjährigen Singens, gering geschätt, eine Summe bon 20 Millionen Mart verdient, bon der Jean natiirlich den Löwenantheil hat. Das macht durchschmittlich für jeden 400 000 Mark jährlich. Auch Laffalle hat 8000 Mark für sein Austreten erhalten; während bes goldenen Regierungsjubiläums der Königin Diktoria im Jahre 1887 erschien er mit den beiden De Reszkes gleichzeitig auf der Beihne und alle Drei zusammen verdienten ben Abend iiber 20 000 Mart.

ber Turnhalle ftottfindenben Dastenball machen wir an biefer Stelle besonders aufmertfam. Die Rarnevalgefell-icaft bat in bem Schaufenfter bes herrn Mimin Boege febr icone und nubliche Breife ausgestellt, welche jur Bertheilung gelangen werben. - Das geftern Abend bon bem Cacilienberein Eltville arrangirte carnevalistische Concert verlief in bester Stimmung, herr hauptlehrer Gein bat fich alle Dube gegeben, bag bie einzelnen Bortrage bestens jur Aufführung tamen. Befonbers gefielen bie Bortrage von Fraulein Rathchen Rieth, Fraulein Grafer, Serrn Bolf und Fraulein Rella Kilp. th Geisenheim, 20. Febbruar. Die Gaftwirthicaft bes Serrn

97r. 4

30h. Bat. Chuler ging beute in ben Befig bes herrn Gaft-

wirth Schmidt aus Rubesheim über.

th Rubesheim, 20. Februar. Um Saftnachtefonntag findet bier in ber Turnhalle eine Carnevalsfigung mit barauffolgenbem Balle ftatt. Die Gigung verspricht hochintereffant gu

## **LOKALES**

\* 2Bieebaben ben 22. Februar 1903. In der Faichingslaune.

Wer einmal das beinbrecherische Pflafter unserer Univerfitatsstadt Marburg getreten bat, tennt auch die Tabdenpartieen, wenn an einem Uebermuth athmenden. Sommertage eine luftige Schaar hinauszieht in grüne Saide und faftigen Laubwald, um bei Natur und Alfohol des Dafeins lauernde Qualen zu verscheuchen. Um so toller geht das Treiben, wenn lebensfrohe Bruder Studios noch farbige Militen und blittende Schläger fcmingen, wie in unserer Provinzial-Universität Marburg. "Richt raften und nicht roften, Freiheit und Liebe fosten, Durft loschen wo es brennt, die Sorgen vertrieben im Scherzen; wer's tonn, der bleibt im Bergen zeitlebens ein Student", so ähnlich lautet ein Sprüchlein, das wir dort in einer der Mufenkneipen von den altdeutschen Wänden lasen und "ftimmt fo!" Db wir Berodot und Saluft rauchenden Ropfes zergliedert, ob wir uns unfer Dentvermogen an den Formeln der Bendelbewegung zerbrachen, ob wir nicht über bie Anfangsgründe bes Frangofischen uns erhoben oder es mit Lefen, Rechnen und Schreiben in unferer Jugend genug fein liegen, folch ein Student gu bleiben, wie es das Berslein fcilbert, follte unfer aller Bestreben sein, mochte Gymnafium oder Realanftalt, Bürger. oder Gemeinbeschule unfer Lehrplat fein. Die Beit des Faschings ist wie ein Meer. Immer wieder fluthen die gleichen Wellen über die grundlofe Tiefe und doch werden wir ihres anscheinend so eintönigen Spiels nicht mube. Jede Mufchel, jedes Studden Bernftein, jedes Salmden Seegras muß mit feinen geringen Rraften beifteuern jur Belebung des Baffers und Erhaltung bes allgemeinen Intereffes. Jedermann that es gern gleich der gligernden Matte im todien Düster ber Racht.

Fäßchenparthieen zu arrangiren, das ginge jest wirklich nicht gut, aber bei einem Fäßchen ohne Anhängfel ist jeder noch mit von der Parthie. Wem das Schidfal eine Binhandlung bescheert ober die Stelle eines Brauereivertreters gebracht hat, der erweift fich dafür bei feinen Mitmenfchen bankbar und läßt ein Fäglein auflegen. Eine luftige Schaar findet fich ftets. Go dirett bom Sag gang für fich allein gu fneipen, ift doch ein erquisiter Hochgenuß! "Bein auf Bier rath ich dir, Bier auf Bein, bas lag fein, Bier und Bein in ftetem Taufch, das giebt erft den richt'gen Raufch!" Alfo abwechselnd eine Boche dies, die andere das, die Hauptsach' bleibt ein volles Fag. Der Bert Beinhandler läßt fich gewiß nicht lumpen. Rudesbeimer 95er, ein ichoner Trunt! Die Uhr schlägt acht, bie Uhr schlägt neun und alle find fie angelangt im flotten Becherfreise: der mobibeleibte Baffift mit bem gefunden Appetit, ber blauäugige Tenor mit dem unlöschbaren Durft, der Romiter mit der weinsauerfüßen Stimme. Reben ihm fitt der Maler und denkt fich das Stillleben bon Rheinwein und kalter Platte auf die Leinwand gezaubert, der langbärtige Dichter mit dem großen Sangebart träumt von perlendem Wein und iconen Frauen, und der befceibene Journalist ficht fich in harmlofer Beise um im Kreise und fammelt Stoff für eine Plauderei. Daneben einige junge Leute, deren einziges Berdienft ift, daß ihre Bater fich verdient haben, der behäbige Spieger mit Sumor und gliidlicher Zufriedenheit, der Bert Wirth, der Je-

den fennt und Jeden ugt.

Man fpricht vom Sprudel, bon der Narrhalla und flagt, das Gedudel wird nimmer alle, man schimpft auf ben Regen, auf Sturm und Wetter, des Frühighre megen wird's immer netter. Ein Schwirren und Summen von hoben und tiefen, brummenden, flotenden und trompetenden Stimmen. Ingwischen bat bie Uhr von ber Marftfirche Die gwölfte Stunde gefchlagen. Der Bein thut feine Birfung, die Glafer flingen, die Reblen fingen, die Reben miglingen, nebft anderen Dingen. Die Seelen werden wieder jung, man ergablt fich bon feinem erften Auftreten, dem erften Gedicht, dem erften Gefchäft, der erften Cigarre und ahnlichem Unfinn. "Oh, wie icon war doch die Zeit ber Rosen", jest muffen wir uns mit bem Rofenmontag gufrieden geben und nicht ju unrecht fürchten, daß er wird blau. Die Uhr fcblägt eins, ein "Solofantus" ift gestiegen, das Eis thaut auf, die Jungen lösen sich. Die Uhr schlägt zwei und mehr noch als zwei Weingläfer zerfcblagen. Der Lärm wird zu einem Narhallamarich und der Toaft zu einem vielstimmigen Tufch. Die Uhr zeigt auf drei, die Theilnehmer find zu fehr Batrioten, um nicht auch einmal ins Rutschen zu gerathen. 2×2 ift viere, ihr trinkt ja wie die . . . . e. Alles geht sehr schön auf, man geht nur noch ungerade aber rechnet mit geraden Bablen. Die Gleichheit wird in die Unendlichkeit potengirt. Eine allgemeine Berbrüderung beweift, daß die fozialen Fortschrifte auch beim schimmernden Römer und nicht nur bei ausgeschaltem Germaniabier gedeiben konnen. Run wird es fünf; ein Dugend Flaschen Sett noch, Brüder, eh' wir scheiben! Die Pfropfen fnallen, die Glafer zerklirren, ftogt an, Bruder foll leben, hurrah hoch!" Hurrah, hurrah! Jest hat man's begriffen, bie Erde dreht fich und damit wird allmählich die Sonne wieder fichtbar, man füßt fich jum letten Mal, drüdt fich die biederen Sande und zerftreut fich nach Nord, Dit, Gud und Weft. Auf Marktitrage, Michelsberg,

Lang- und Rirchgaffe beginnt fich's wieder zu regen, die luftigen Brüder haben fich genug gerührt; beraufcht fon edler Menschenliebe und duftigem Beingeist fallen fie wie eine fterbende Fliege in die Klappe und mit dem letzten Lallen des fidelen Liedes: "So find wir versammelt zu löblichem Thun, drum Brüderchen ergo bibamus, flüchten fie von Bacchus' in Morpheus' Arme und traumen einen herrlichen Traum vom nächsten Fäßchenabend.

\* Die Billenfolonie "Eigenheim" im Tennelbach bat infofern ein für alle Beiten bebeutsames Ergebniß gu bergeichnen, als auf ihre Anregung ber Gemeinbevorftanb Connenberg am 18. b. Dt. bie bas Baugelande umgebenben brei Stragen, welche bisher mit Rr. I, II und III benannt worben, jest ichon mit Ramen getauft bat. Die Letteren find folgende: a) Forftftrage b. i. ber Stragengug, weftlich swifden Forftader und Gigenbeim; b) Eigenheimftrage b. i. ber elagenging nordlich gwiichen Bergling-Begere und Gigenheim; e) Gintrachtftrage b. i. ber Stragengug öftlich und jublich zwischen Tennelbach-Bies-babener Grenze und Gigenheim. Durch biefen Gemeinbe-Beduß ift nicht allein eine Erleichterung bes Beichaftsvertehre geschaffen, sondern auch ein Aft, der den Erwartungen der An-

lieger in vollftem Ginne entsprechen burfte.

\* Carnebalberein "Narihalla". Die Fastnacht naht, und jeber fragt sich: "Bo gebst bu Sastnacht Dienstag bie?" Die fürgeste Antwort lautet: "Rach ber Walhalla! jum großen Bummel ber Narrhalla!" welcher Rachmittags 3 Uhr mit großem Carnevalcontert und Abfungen von carnevaliftifchen Liebern anfangt, Abends 8 Uhr 11 Minuten beginnt bafelbit ber große beliebte Bolfonast eball. Auf biefe Beranftaltung, welche von ben Biesbabener Burger-Familien ftete ftart besucht wirb, maden wir gang befonbers aufmertfam. Un bie fgonften Dasten werben 6 Damen- und 3 herrenpreife, fowie Chrenpreife bertheilt. Diefe Breife find in bem Dasfengarberobegeichaft bes herrn Jalob Juhr, Langgaffe, Ede Golbgaffe, ausgestellt. Mis Breibrichter fungiren die Comiteemitglieder ber "Rarrballa", welche bie Berpflichtung baben, bie Breife nur an bie wirflich ichonften und originellften Dasten unparteifich gu bertheilen. Bring und Bringeffin Carneval haben ihr Erichenen

\* Concordia. Das allgemein beliebte Dastenfest bes Dannergejangvereins "Concordia" findet, wie aus bem Inferatentheil erfichtlich ift, morgen Saichings-Montag, Abende im Cafino, Priedrichftrage ftatt. Bon ben verichiebenen Ikberraichungen, welche die rubrige Bergnugungstommiffion borgefeben bat, fel bier nur eine Gratisberloofung bon 5 werthvollen Gegenständen unter ben anwejenden Dasten erwähnt. Unter großen petuniaren Opfern ift es ber Rommiffion auch gelungen, für biefen Abend bas Corps be Ballet bon ber großen Oper gu Mabrid zu einem Gaftspiel zu gewinnen. Dasselbe wird unter perfonlicher Leitung feines Balletmeifters JulioBiero bie neueften Gruppirungen und Tange aufführen. Auch fur bie altere Generation find Ueberrafdungen berichiebener Urt borgefeben.

\* Raufmannifder Berein. Der alljabrlich ftattfinbenbe Mastenball bes Raufmannifden Bereins Biesbaben G. B. wird auch biesmal wieder am Carnevalsbienftag in ben oberen Galen bes Cafino abgehalten werben. Coweit fich bis jest beurtheilen lagt, wird ber Bejuch ein febr guter fein. Es find berichiebene Gruppen angefagt, bie unter Leitung bes herrn Tanglebrers Bier Gruppentange aufführen, auch ift bas Arrangement bon Dastenspielen borgefeben, fodas ficerlich ein recht beiteres, echt farnevalistisches Treiben entwideln wirb.

\* Mannergejangberein Cacilia. Der große Mastenball ber Cacilia mit Bertheilung von 5 Damen- und 3 herrenpreifen, finbet beute Conntag Abend in ber Turnhalle, Sellmunbftr. 25

ftatt. \* Das Gangerquartett "Frijdauf" balt am Conntag ben 22. Februar feine humoriftifche Unterhaltung mit Taus in ben Raumen ber Germania, Blatterftrage ab. Mus ben Borbereitungen bes Bereins gu ichliegen, verfpricht ber Abend ein genugreicher gu merben, ba ber junge Berein beftrebt ift, feine Befuder immer etwas neues ju bieten. (Raberes fiebe Angeige).
\* Der Babernfinb balt beute Faftnachtsjonntag bon 8 Uhr

Abends bis Morgens im Concordiafaale, Stiftsftrage 1, gur Nachfeier ber carnevaliftifchen Sigung großes Tangfrangden

ab, wogu Gafte willfommen finb.

Bilbfang. Das große Breismastenfeft am tommenben Conntag ben 22. Gebruar in ber festlich becorirten Mannerturnhalle berfpricht ben bielen Unmelbungen bon Gruppen und sonftigen Ueberraschungen nach ju ichließen wieber grofartig au merben. U. M.merben ericheinen Cafiro bon Beneguela, Giron, eine ungarische Zigeuner-Damenkapelle usw. Bur Bertheilung gelangen 17 Preise (8 Damen-, 5 Herrenpreise, so-wie 4 werthvolle Gratispreise) an sammtliche Ballbetheiligte. Bwei Ballorchefter werben abwechselnd jum Tange aufipicien.

Raberes Unnonce. \* Die "Diffler" beranftalten beute Conntag, unter Mitwirfung bes "Schwinger-Comites" ibre britte und lette biesjabrige tarnebaliftifche Gigung in ben fammtlichen aufe Rar-

rifdite becorirten Marmorfalen bes Mufflerheims, Bellripftrage 27. Den Borbereitungen nach ju urtheilen, burfte biefe Sibung bie beiben vorbergebenben bei weitem übertreffen, gumal fich bie berühmteften Dauerrebner bes Rontingent angemelbet haben. II. a. trifft bas gefammte Berjonal ber alfoholfreien begetarianifch gefütterten Rapelle bes Bagelhaaner Softheaters

ein, fowie bes brodlos gewordenen Duffler-Trios. Die Gigung wird mit einem farnevaliftifchen Rongert um 4 Uhr eingeleitet. Der Einzug bes narrifden Comités erfolgt pracis um 6 Uhr

11 Minuten. . Degbilber-Musftellung. Auf Antrag bes Centralvorftanbes bes Bemerbebereins für Raffan bat ber Bert Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Mediginalangelegenbeiten bie Ueberlaffung ber im borigen Jahre in Duffelborf ausgestellt gewesenen Großbilder von fünftlerisch hervorragenden rheinischen und weitfälischen Bauwerken nach Megbild-Auf-nohmen der Königlichen Megbild-Anstalt in Betlin zur borübergebenden Ausstellung in bem Bortragsfaal ber biefigen Gewerbeschule genehmigt. Die Beit ber Ausstellung wird bemnachft

befannt gegeben. \* St. Benno-Bier. Freunde eines eblen Gerftenfaftes machen wir an biefer Stelle barauf aufmertfam, bag im Sotel Ron nenhof 3. Bt. biefes borgugliche Brau gum Ausschant gelangt. Da bie Lowenbrauerei in München nur einmal im 3abre biefes Specialbran bergeftellt und jest bie befte Gelegenheit ift, fich von ber Borginglichkeit biefes Stoffes ju überzeugen, fo tollte niemand berfaumen, eine Brobe besielben gu fich gu

#### Briefkasten.

Anonhmus. Georg v. Roller ift am 17. Februar 1823 ge-

#### keste Telegramme.

Frankfurt a. M., 21. Februar. In ber Fabrit ber beutschen vereinigten Schubmachergesellschaft in ber Saibestraße entstanb in ber Racht Brogfener. Der Dachftod und bie oberen Stochwerfe find vollständig eingeafchert. Babfreiche werthvolle Mobelle find berbrannt, ber Schaben ift fehr bebeutenb.

Dresben, 21. Gebruar. Bie ber "Dresb. Reueft. Rachr." aus Salsburg gemelbet wird, ift bie Reife ber Großbergogin bon Toscana jur Bringeffin Louise befinitio aufgegeben worben. Beguglich bes fünftigen Aufenthaltes ber Bringeffin

ichweben noch Berhandlungen.

Dresben, 21. Geb ruar. Das Befinben bes Bringen Friebrich Christian war in ber bergangenen Racht befriedigend. Die Rrantheit verläuft noch immer normal, wenngleich bas anhaltenbe Rieber große Comache berurfacht. Der Appetit hebt fich.

Baris, 21. Jebruar. In Boffi im Rhone-Departement be-ging ein Rotar Selbftmorb weil er bie bei ibm hinterlegten Depois unterichlagen batte. Die Beruntreuungen belaufen fich auf 11/2 Million Francs.

Baris, 21. Rebruar. In ber Ortichaft Lanbrais berbrannte geftern bei einem Gener ein Greifenpaar. Der

Mann war 84 Jahre, die Frau 75 Jahre alt.

Lille, 21. Februar. In einer Reffelfabrit wurben burch Umfturgen eines 4000 fg ichweren Gifenblodes gwei Arbeiter gu einer unförmlichen Moffe germalmt, mabrend zwei anbere Arbeiter ichwer verlett murben.

Amfterbam, 21. Februar. Gine Berfammlung ber Borftanbe ber Arbeitervereinigungen, bie 90,000 Arbeiter vertraten, beichloß, die Gifenbahnangestellten gu unterftugen, die in ben Undft and treten merben, um ber Unnahme bes Gefebes, bas ben Ausstand an Bahnen unterfagt, zuvorzufommen. Es wurde ein Komitee gebildet, um die Agitation gur Aufrechter-haltung bes Rechts am Ausftand gu behaupten. Gin Aufruf erflarte alle Arbeiter folibarifc.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Biegoaben. Berantwortlich für Politif und Feuiueton: Chefrebafteur Moris Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Der heutigen Gesammt-Auflage ift ein Broipeft bes Bant: und Lotteriegeichaftes Curt May in Libed beigelegt, worauf wir hierdurch befonders aufmertjam machen.

Ansgug aus dem Civilitands-Regifter Der Stadt Bies: baden vom 20. Februar 1903.

Geboren: Am 13. Februar bem Ruticher Joseph Spahn e. T., Maria Wagbalena Floriana. — Am 18. Febr. dem Kranfenwärter Wilhelm Schwarz e. S., Heinrich. -Am 16. Februar dem Gariner Adam Rung e. T., Juliane Hedwig. — Am 15. Februar bem Kigl, Katafterzeichner 30hannes Fischbach e.T., Elifabeth Katharine. — Am 19. Febr. dem Taglöhner August Frit e. T., Auguste Elisabeth. — Am 13. Februar dem Rellner Chriftian Bagner e. G., Emil August. — Am 13. Februar dem Buchdrudereibesitzer Pins Kaesberger e. S., Emil Ludwig. — Am 14. Februar dem Bühnenarheiter Gustav Acer e. S., Karl Heinrich Gustav. — Am 17. Febr. bem Taglohner August Seper e. S., Friedrich Karl Ludwig. — Am 16. Februar dem Kaufmann Karl Klödner e. S., Erich Seinrich Eduard. — Am 17. Februar dem Ladirergehülfen Karl Maper e. T., Julie Anna Katharina Bilbelmine. — Am 16. Februar dem Deforationsmalergehülfen Johann Elbert e. T., Anna Katharina Regina. — Am 17. Februar dem Briefträger Frang Rramer e. G., Rarl Otto. -Am 17. Februar dem Kgl. Regieungsfefretär August Müller e. T., Charlotte. — Am 17. Februar dem Kutscher Maximilian Stranida e. S., Wilhelm Johann. - Am 14. Februar bem Laglobner Beinrich Reif e. S., Theophil Egmont Edmund.
— Am 19. Februar dem Bädergebülfen Carl Gilles e. T.,

Anfgeboten: Der Bianinofortefabrifant Theobor Ahrens #1 Samburg, mit Therefia Lobtamp bier. - Der Rechtsanwalts-Bareauborfteber Emil Bernharbt bier, mit Belene Borner Der Reftmurateur und Beinbanbler Willy Engel bier, mit Margarethe Ruemena ju Bremen. Der Schreiner Lampert Altichaffl gu Lobr, mit Rofina Rappler gu Befenfelb. Der berwittwete Autider Johann Rauth bier, mit Eva Reunzerling gn Deftrich. Der verwittwete Gifenbohn-Labemeister August Schmitt zu Riebernhaufen, mit Elijobeth Werner bier. Der Cherlentmant ber Landwehr Fuhartillerie Paul Julius Jobonnes Laffert ju Berlin, mit Frau Regierungsbaumeifter Charlotte Beit geborene Bohm bafelbft. Der Gaftwirth Ernft Dittrich bier, mit Emma Graffunder bier. Der Oberfellner Ernft Georg Beinrich August Chlert gu Lubed mit Minna Chri-

ftine Dorothea Langmaat gu Strednig.

Berehelicht: Der Gutsbefiger Johann-Maria Rertell gu Mains mit Marie Grobe bier. Der Raufmann Bilhelm Lebmann gu Aurich, mit Emma Jung hier. Der R. R. Rittmeifter om Staatshengften-Depot Alexander Baumgartner gu Rlofter Grabifch in Mabren, mit Bilhelmine Bintgen fier. Der berwittwete Taglobner Rarl Gerbardt bier, mit Lina Rheie bier. Der Ladirergehulfe Bilbeim Raulbach bier, mit Pauline Beber bier. Der Runft- und Sandlesgartner Auguft Beder bier, mit Auguste Reffel bier. Der Megger Hermann Beber bier, mit Roja Brand bier. Der Gettromontene Friedrich Schlid bier, mit ber Wittwe Therese Rempp geb. Riethmüller bier. Der Juhrfnecht Heinrich Bausch hier, mit Elisabeth Harbt hier. Der Bädergehülse Karl Beibmann zu Reuborf mit Warie Seysarth bier. Der Kesselschmiebgehülse Joseph Egersbörser bier, mit Katharina Wieser hier. Der Taglöhner Biktor Rusegad hier, mit ber Wittive Elisabeth Weber geborene Maurer bier. Der Taglobner Beinrich Dorn bier, mit Philippina Siller bier. Der Taglobner August Sag bier, mit Margarethe Rretel bier. Der Sausbiener Rilian Scheurich bier, mit Ratharina

Geftorben: Um 20. Februar Glifabeth, Tochter bes Taglob-ners Bingeng Geigler, 7 Monat. Um 20. Februar Frieba, Tochter bes Regierungsbureau-Diatars -Friedrich Rigling, 6 Do nat. Am 20. Februar praft, Arst Dr. med. Sanitätsrath Fried-rich Cramer 55 Jahr. Am 12. Februar Dienstmädden Rara Mariha Seibel, 21 Jahr. Am 18. Februar Gepädträger Thri-ftian Haberstod 47 Jahre. Am 19. Februar Autscher Wilhelm Fischer 39 Jahr. Am 19. Februar Abolf Sohn bes Taglöhners Johannes Horst, 1 Jahr. Am 21. Februar Abolf, Sohn bes Taglöhners Theodor Lendle, 11 Tage. Am 21. Februar Rechts-consulent Jean Arnold, 49 Jahr. Am 21. Februar Taglöhner

Johann Schneiber 73 3abr.

Ral. Stanbesamt.

tine fon

din

fini

Bei

# JAM1S

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Arud und Berlag ber Biedbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biedbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage S.

Rr. 45.

n le

in

m ф

TS

ф

314

Te

Œ+

in

58

10

tif

121

e d

34

32

ħ

te

0-

m

iΙ

18

m

ď.

m

to

er

111

ttt

Tas

ert

eT.

ter

nft.

rer

ter

er-

er.

360

er,

tid

er.

er

19.

cer

er

el

TI.G

55-

Ro

eb.

rö

13-

ter

Conntag, den 22. Februar 1903.

18. Jahrgang

#### Umtlicher Theil.

#### Befanntmachung.

Um Angabe bes Bufenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge für hulfebedurftige Ungehörige entziehen,

- 1. des Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 au Wiesbaben.
- des Taglohners Georg Beifler, geboren am 22. 6. 1849 ju Dechtsheim,
- 3. bes Taglohners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 gu Schlig, 4. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11.
- 12. 1864 gu Weilmunfter, 5. des Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867
- gu Elberfeld, 6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 gu Oberrod.
- 7. des Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23. 10. 1869 ju Egelebach.
- 8. des Taglöhners Minton Es, geb. 22. 10. 1866 gu Dahn,
- 9. der Chefrau des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 10. ber ledigen Dienstmagb Glije Wuhr, geb. 11. 12. 1874
- gu Solghaufen fi. M. 11. bes Reifenben Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856
- Bu Dainftadt. 12, bes Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich
- geboren am 11. 2. 1868 gu Sadamar, 13. des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866
- au Commerda, 14. der ledigen Dlodiftin Abele Anapp, geb. 13. 2.
- 1874 gu Mannheim, 15. der ledigen Raberin Bauline Aramer, geb. am 2. 1. 1880 zu Caub,
- 16. des Chorfangers Johann Malfn, geb. 11. 4. 1861 gu Engenhahn.
- 17. ber ledigen Wlatie Mathed, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach,
- 18. des Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Manrer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing.
- 19, des Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Binfel. 20. der ledigen Dienstmagd Gertrand Rheinberger,
- geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein, 21. des Maurergehülfen Rarl August Schneiber, geb.
- 9. 3. 1868 gu Biesbaden, 22. der ledigen Wargaretha Echnorr, geb. 23. 2, 1874
- gu Deidelberg. 23. des Dlufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
- 24. ber ledigen Bina Simone, geb. 19. 2. 1871 gu Baiger. 25. der ledigen Statharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874
- gu Emmerich. 26. ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu gillingen.
- 27. bes Taglohners Alfred Wenbelmuth, geb. 8. 2. 1867 gu Rohrbach,
- 28. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,
- Biesbaden, den 15. Februar 1903. Der Magiltrat. Armen. Berwaltung.

Befauntmachung. Die Lieferung der Fourage für das Pferd des hier ftationirten Obermachtmeifters ber Landgensbarmerie foll bom 1. April 1903 bis dabin 1904 im Gubmiffionsmege bergeben werben.

Der Bedarf beträgt im Gangen ungefähr 30 Centner Dafer, 15 Centner Den und 25 Centner Stroh.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durch. ichnittspreis oder ju ben jeweilig mittleren Marttpreifen begm. einer bestimmten Erhöhung ber letteren gerichtet merben tonnen, find mit entsprechenber Aufichrift bis jum 24. b. Dite., Bormittage 11 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Dr. 6, babier, eingureichen, wofelbft auch die naberen Bedingungen por bem Termin eingesehen werden tonnen. In ben Offerten ift anzugeben, daß bieje Bedingungen befannt

Biesbaden, ben 10. Februar 1903.

Der Magiftrat.

#### Befannimachung

In der Erledigung der Baugesuche find wiederholt Bergogerungen badurch eingetreten, daß ungwedmäßige und in hygienischer Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge gu verhindern, erklaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über bie Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Blesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt. Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Steingengröhren nebft Formftuden, Doffintfaften, Fettjangen ac. gur herfiellung von Sausentmafferungs-Anlagen für das Rechnungejahr 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginsendung bon 1 Mart bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechenber Aufichrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

#### Freitag, ben 27. Februar 1903, Bormittage II'/a IIhr,

hierber einreichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 9. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationswefen.

#### Berdingung.

Die Berftellung einer Ronalanlage bes Brofils 45/30 cm in ber Rheingauerftrafte gwijden ber Clarenthalerftrage und ber Elivillerftrage foll im Wege ber offentlichen Musfcbreibung verdungen werden.

Angebotejormulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunben im Rath. haufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, die Berbingungeunterlagen ausschlieflich Beichnungen auch bon bort gegen Baargablung ober befteligelbfreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen merben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Mittwoch, ben 4. Marg 1903, Bormittage 11 Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagsfrift 14 Tage.

Biesbaden, ben 15. Februar 1903.

8299 Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmefen.

#### Berdingung.

Die Berftellung einer Ranalanlage bes Brofile 30/20 em in der Eltviller Etrage gwijchen der Rheingauerftrage und ber Rubesheimerftrage, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen ma rend ber Bormittagebienftftunben im Rath. haufe, Rimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungeunterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginjendung von 50 Bi, bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienftag, ben 3. Mary 1903, Bormittage II Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 15. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen.

#### Berbingung.

Die Lieferung bes Bedaris an Farbwaaren und Materialien, wie Firnig, Leinol, jowie fonftigen berichiedenen Artifeln der Drogerie im Rechnungsjahr 1903 foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagedienststunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch von bort gegen Baargablung oder bestelligelbfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Materialien"

#### verfebene Ungebote find ipateftens bis Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buidlagsfrift: 3 Boden. Biesbaden, ben 19. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

#### Befanntmachung.

Betreffend bie Berfteigerung bon Bauplagen aus bem Mblerterrain.

Samftag, ben 28. Februar D. J., Bormittage 1: Uhr, follen im Rathhaufe bier auf Bimmer Rr. 55, aus bem Ablerterrain mehrere an ber Langgaffe belegene Bauplage, querft in vier, bann in brei Abtheilungen, öffentlich meiftbietend verfteigert merben. Das Ausgebot erfolgt pro Ruthe.

Die Blane über Die Bauplats-Gintheilung, bie Bebingungen und ein zwischen ber Boligei Direttion und bem Magiftrate ftattgehabter Schriftmechfel bezüglich ber Bebauung bes Edplages, liegen im Rathhaufe auf Bimmer Rr. 35 (Ctabtvermeffungsamt) mabrend ber Bormittagsbienftstunden gur Ginficht aus; auch können bort bie Plane und Bedingungen gegen Gingablung von einer Mart abgegeben merben.

Wiesbaden, den 20. Februar 1903.

Der Magiftrat.

#### Befannimachung.

Mittwoch, ben 25. Februar b. 38., Bormittags, foll in dem Stadtmalbe, Diftrift "Bahnholg", bas nachfolgend bezeichnete Beholg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben :

- 5 Rm. Giden-Scheitholi, 1.
- 3 Biden-Britgelholz, 238 Rm. Buchen: Ccheitholz, 3.
- 432 " 3525 buchene Bellen. " Briigelholg, und 4.

Auf Berlangen wird den Steigerern bis gum 1. Gep-

tember b. 38. Crebit bewilligt. Bujammentunft Bormittage 10 Uhr vor

bem Reftanrationegebande auf bem Reroberg. Biesbaden, ben 18. Februar 1903.

8311 Der Magiftrat.

Befanntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mahrend der Bintermonate Oftober bis einschließlich Dars - um 10 Uhr Ber-

Etabt. Mecije. Mmt.

#### Berdingung.

Die Jahreslieferungen bon a) ca. 1000 Ctiid! Biaffavabejen, b) ca. 50 Stud Rehrwalgenfüllungen follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagebienfiftunden im Rathhaufe, Bimmer No. 44 eingesehen, auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Biaffaba. befen" berjehene Angebote find ipateftens bis Donnerftag, ben 26. Februar 1903,

Bormittage 12 Uhr, bierber einzureichen.

Broben oben genannter Gegenstande find entweder bei Abgabe ber Angebote eingureichen ober gu bem Gubuiffions. termine mitgubringen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud fichtigt.

Buichlagsfrift: 3 Bochen. Biesbaden, den 19. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Jahreslieferung von ca. 250 Ifdm. Gummi-ichenbberftreifen foll im Bege der öffentlichen Ausidreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen tonnen mabrent ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Einfendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Gummiftreifen" verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Donnerftag. ben 26. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Broben find entweder bei Abgabe ber Angebote eingureichen ober gu bem Gubmiffionstermin mitzubringen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Buichlagefrift: 3 Bochen. Biesbaben, ben 19. Februar 1903. Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau. 8357

Berfauf.

Mr. 45.

Die fammtlichen Webande pp. auf dem Terrain ber ehemaligen Aurfürftenmühle zu Biebrich (Rhein) und gwar die Gebaube a-n (im aufliegenden Lageplan) nebit fammtlichen Ginfriedigungen nach der Strage Lood I Webande - und Lood ! Majchinelle Mulagen, Dampfmajdinen nebft Reffel und Turbinenanlage pp. follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung auf Abbruch perfauft werden.

Befichtigungotermine werben unter Gubrung auf Donnerftag, ben 26. Februar er., Bormittags 10 Uhr, und Sonnabend, ben 28. Februar, Bormittags 10 Uhr, feftgefest.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienfritunden im Bureau für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 2, Part., eingesehen, die Berdingungounterlagen auch bon bort gegen Baargablung oder bestellgelbireie Einjendung von 50 Big. für jedes Loos und zwar bis zum 1. Marg 1903, bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift . G. 11 35 Deff. Bood . . . . " verichene Angebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 2. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Lood-Reihenfolge in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagefrift: 4 Wochen. Biesbaben, ben 18. Februar 1903.

Stadtbauamt,

Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Berdingung.

Die Abfuhr bes in ben ftadt. Baldbiftriften: "Schlafers. topf", "Burgburg" und "Bahnholg lagernden, für die Stadtgemeinde Biesbaden bestimmten Brennholges noch den flabtifchen Gebauden foll im Wege ber öffentlichen Mus. ichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Bureau fur Gebaubeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 2 part., eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Einsendung von 25 Big. und gwar bis jum 27. Februar 1903 bezogen merben.

Berichloffene und mit der Mufichrift "G. H. 34 Deff. Lood I-IV" veriebene Angebote find fpateftens bis Camftag, ben 28. Februar 1908, Bormittags 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 18. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau, Burean für Gebaubennterhaltung.

8360

Berbingung.

Die Anfertigung des Bedarfs an neuen Baffer: fliefeln fowie Die laufenden Reparatur-Arbeiten im Rechunugejahre 1968 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungounterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienststunden im Rathhaufes Bimmer Ro. 57, eingejeben, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Ginsendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 28. Februar 1903,

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote meiden berud.

Buichlagsfrift : 14 Tage.

Biesbaden, den 9. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranclifationemefen.

#### Befenutmachung.

Die Lieferung des Bedaris an hartgebrannten Ring: ofenfteinen für die Bermaltung der Baffers, Gas- und Eleftricitätswerfe für das Jahr 1903 foll vergeben merden und find Angebote perichloffen und mit entiprechender Mufidrift berieben bis ipateftens ben 25. b. Dite., Bormittage 12 Uhr, einzureichen.

Die der Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen, jowie Dufter fonnen mabrend ber Bormittagedienftfinnben auf Bimmer Ra. 6 des Bermaltungsgebandes (Martifrage Ro. 16) eingesehen werden.

Biesbaden, ben 16. Februar 1903.

Die Direftion der ftadt. Baffer, Gas- und Elettr. Berte. 8237

Meeife-Rüdvergütung.

Die Acciferndvergutungebetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiejen und fonnen gegen Empfangs. beftotigung im Laufe biefes Monate in ber Abfertigunge. ftelle, Dengaffe 6a, Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit pon 8 Borm. bis 1 Radin. und 3-6 Radin, in Empfang genommen werben.

Die bis jum 28. b. Dies. Abende nicht erhobenen Accife. Rudvergütungen werden ben Empfangsberechtigten abzüglich Bojiporto burch Boftanweijung überjandt werben.

Biesbaden, den 14. Februar 1993.

Stabt. Accife=Mmt.

Befanntmachung

Die Lieferung bes Armenbrotes für die Beit bom 1. April 1903 bis 31. Mars 1904 ca. 23,000 Laib = 46,000 Rilogramm, Ia Comargbrot - jogenanntes gemifchtes Brot -, foll im Submiffionswege an einen hier wohnhaften Unternehmer vergeben werden. Dies ichließt jeboch nicht aus, daß ber Unternehmer das zu liefernde Brot bon berichiedenen biefigen Bieferanten begieht.

Lieferungoluftige werden aufgefordert, ihre Offerten verfiegelt und mit der Aufichrift : "Lieferung des Brotes für die Stadtarmen pro 1903" bis Montag, ben 23. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, mo biejelben alebann in Begenwart etwa ericienener Submittenten eröffnet werben. Bu bem Termin haben die Gubmittenten einen 24 Stunden alten Laib von dem Brot, weldjes fie liefern wollen, vor-

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Rr. 12 bon heute ab gur Ginficht offen, Biesbaden, ben 12. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

#### Weinlieferung für das fladt. Krankenhans.

Die Lieferung ber Beifis, Roth, Guds und monffirenden Beine, des Cognace foll für das Gtatejahr 1903 in beidranfter Gubmiffion vergeben merben. Berfiegelte Angebote mit entiprechender Aufichrift, fowie

befiegelten Broben, ohne Ramensangabe, aber mit Devife, die fich im Angebot felbft zu wiederholen bat, find bis gum 2. Dary b. 36., 10 Hhr Bormittage, bei der unter-

geichneten Berwaltung abzugeben.

Gewlinscht merben: Diffene Beigmeine in der Breislage bon ca. 80 Big. pro Liter, offene Rothweine in ber Breislage bon 1,20 Mf. pro Liter, Riidesheimer in Glaiche ca. 1,70-2 Dt., Liebfrauenmild in Flaiche ca. 2,50 Dt., Sallgartener in Glaiche ca. 2 Mt., Beltinger in Glaiche, ca. 1,20 Mt., Brauneberger in Flaiche ca. 1,50 Mt., Camarité in Glaiche ca. 1,50 DRt. n. entfpr. in Gebinben, Malaga in Blafche ca. 2,50 Mt., Achaier in Flasche ea. 1,80 Mf. u. entfpr, in Bebinden, Cantenac in Glafche ca. 1,50 Mf., Gect in Flaiche ca. 4,00 Mt., Cognac in Flaiche ca. 3,00 Dit. u. entip. in Gebinden.

Die Breisangebote haben fich auf 1/1 und 1/2 Glaichen,

bei Gect auch auf 1/4 Glaiden auszufprechen. Biesbaden, ben 18. Februar 1903.

Stabt. Rranfenhand Berwaltung.

Verpflegungs: Tarif

bes ftabtifchen Rraufenhanjes gu Wiesbaben. Bom 1. April 1903 ab in Bultigfeit.

Für 1. Berpflegung in I. Rlaffe taglich 7 Mart.

" II.

Daneben ift bon ben Rranten 1 und 2 (Rlaffe I und II) an den behandelnden Oberargt ein den Berbaltniffen angemeffenes honorar gu entrichten.

Augerdem find von diefen Granten die Roften für Beinigen der Leibwafche, für Medigin und fonftige Beilmittel, Beilbader, Berbandmaterial, Bein, Transport, bejondere Wartung und dergleichen bejonders gu

3. Berpflegung in III. Rlaffe und gwar :

a) für biefige Ginwohner, für Mitglieder berjenigen Rrantentaffen und eingeschriebenen Silfstaffen, welche ihren Git im Stadtfreife Biesbaden haben, fowie für Berjonen, welche für Rechnung ber biefigen ftadtifden Armen - Bermaltung untergebracht 2 Mart find, taglich

mit Ertragimmer 3 b) für alle übrigen Berfonen mit Extragimmer e) für Rinder bis gum Alter von 10 Jahren :

Bird in allen Rlaffen die Balfte ber Tariffage

für Erwachtene berechnet. 4. In ben Berpflegungejägen der III. Rlaffe find bie Roften für argtliche Behandlung, Medigin, Berbandmaterial, Leibmaiche ic. mitenthalten.

Befonders zu vergüten find dagegen die baaren Auslagen, für Thermalbaber, befondere Bartung, Rleidung, fünftliche Glieder, Transporte pp.

Die Roften für bejondere Bartung tonnen gang ober theilweise, je nach Lage ber Berhaltniffe bes betreffenden Batienten, burch Beichlug ber Rrantenhaus. Deputation erlaffen merben.

5. Der Tag ber Aufnahme und Entlaffung wird gufammen für einen Tag gerechnet.

6. Gur Battenten, welche für eigene Rechnung berpflegt werben, ift bei ber Aufnahme ein entiprechender Geldbetrag bei ber Rrantenhaustaffe gu beponiten.

7. Bur gablungefabige Berjonen, welche im Rrantenbaufe argtliche bilfe nachjuchen und erhalten, die aber nicht aufgenommen fein wollen, find die Roften fur Dedigin,

Berbandmaterial pp. zu erstatten. 8. Bei Todesfällen der I. und II. Klaffe konnen die Reliften gur Erftattung bes benutten gangen Bettes berangegogen merden.

9. Bur Untleiden pp. von Leichen wird die in ber Friedhofeordnung fur Die Stadt Biesbaden feftgefette Tare von den Angehörigen ber Berftorbenen gezahlt und bem Leichenanfleider vergütet.

Bei Berftorbenen, welche aus öffentlichen Urmenmitteln verpflegt worden find, erfolgt bas Unfleiben

10. Das Dienftboten-Jahresabonnement beträgt 8 Dart fir jeden Dienitboten.

Borftebender bom 1. April d. 3. giltiger und bom Dagiftrat unterm 11. b. DR. genehmigter Berpflegungstarif, wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaden, den 21. Februar 1903. Stadt. Rranfenhaus-Bermaltung. Molfentin. Mudichreiben.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichaftsbeduriniffe für das ftadtifche Rrantenhaus für die Beit vom 1. April 1903 bis 31. Dars 1904 foll nach Daggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben und Dluftern im Gubmiffionene vergeben merben.

1) Badivaaren und Dehl.

ca. 39000 Bid. Schwarzbrod, " 12000 Weigbrob,

21000 Stud Brodden, 1500 Dornchen,

Bwiebad, 4200 Bid. Weigenmehl 1. u. 2. Corte.

2) Emaillirte Gifenwaaren. 3) Bandpantoffeln, leberne (ca. 300 Stud). Angebote find mit entiprechender Aufichrift berfeben, bis Montag den 2. Mars 1908, Bormittags 10 Uhr bei une

eingureichen. Bur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Angebote finden feine Berudfichtigung. Biesbaden, ben 18. Februar 1903.

Stabt, Rrantenhaus. Bermaltung.

Befanntmachung. Die Lieferung ber Bollmild für bie Stadtarmen für die Beit bom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 fell an vier hier wohnhafte Unternehmer vergeben werben.

Das Gefammtquantum ber gu liefernden Dild beträgt ungefähr 16,000 Liter pro Jahr.

Lieferungeluftige werden aufgeforbert, ihre Offerten verfiegelt, mit der Aufichrift: "Lieferung von Bollmild für bie Ctabtarmen" bis Dienftag, ben 24 Rebrnar er., Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, mo diefelben alebann in Gegenwart etwa eridienener Gubmittenten eröffnet werben.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Rr. 12

bon beute ab gur Ginficht offen. Biesbaden, den 11. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

über die Preise für Naturalien und anderen Lebensbedürsnisse zu Westenbaden vom 16. dis einschließlich 22. Februar 1903.

D. Pr. N. Pr.

L. Frucht martt. A. A. A. Beigen per 100 Kil. ——— Trauben v. Par D.Br. N.Br. M & M A Mepfel -50 - 24Birmen 15 60 15 40 hafer Strob 3metiden Raftanien \* \* 440 T30 Gine Baus II. Biehmartt. 350 3-Gine Ente Odjen I. O. 50 Rgr. 72 - 70 --70 - 50 180 150Eine Taube IL . . 68 - 66 -Ein pahn 1. " 68 - 64 -1I. " 58 - 56 -eine p. Rg. 118 J 08 Ein Selbhuhn 2- 150 Schweine Ein Dafe Maft-Ralber . . 160 150 p. Rgr 360 280 \* \* 260 240 Land. " Badfifche ... ... 80 IV. Brod und Mehl 140 130 140 130 III. Bie: nalienmartt. -80 - 50p. Rgt. 240 220 p. 25 St. 250 2 — Schwarzbrob: Butter Langbrod p. 0, Rgr. - 15 - 13 Eier | Danbfale "100 " 7 — 4 — Gabrittale "100 " 5 — 4 — Geffartoff, pr. 100 Rgr. 8 — 7 p. Laib — 59 — 43 Vinnbbrod p. 0, Kgr. — 13 — 13 p. Laib - 45 - 45 Weifibrob: a. 1 Bafferwed b. 1 Dildbrobden - 3 - 3 2Beigenmehl: 920. O p. 100 Rg. 3250 28 -90. II , 100 , 27 — 26 — 90. II , 100 , 25 — 24 — Gurten p. Rgr. ----Spargeln | Stoggenmeth: | Sto. 0 p. 100 Rg. 24 — 24 — Sto. 1 100 Rg. 21 — 21 — V. 3 lei d. Britine Bohnen .. . ---Grune Erbfen " . -- --37 - 32 Birfing Beigfraut -22 - 17Beiffrant p. 50 Rgr. -- -Dolenfleifd: p. Rgr. — 20 — 15 v. b. Renie p. Rgr. 152 Stoth Trant Beibe Ruben . - 15 - 12 Rene gelbe Ruben . - - - -Beige Ruben p. - 18 - 14 Bauchfleifch Rub- o. Rinbfleifc Schweinefteifc p. . Beige Ruben p. " Ralbfleifch Robirabi, obererd. -10 - 8 -27 - 22Sammelfleifd Schaffleifd 160 120 Robirabi. h. " Grun-Rohl 1 40 Stomijd-Robl . . ----Dorrfteifch 180 180 Beterfille 140 1-Solperfleifd Borre Schinfen. Sped (geräuch.) " -12 - 8Sellerie Schweineschmals " 180 160 Riciden Saure Rirfden " " Blierenfett Schwartenmagen(fr.), Erbbeeren (geranch.) " himbeeren Bratwurft 180 160 belbeeren Fleifchwurft . 160 Leber-u. Bluttourft fr. . 96 Stachelbeeren Preifelbeeren "gerauch. 2- 180 Johannisbeer. Stabt. Mecife-Mmt. Biesbaben, 21. Februar 1908. Befanitmadung.

Lieferung von Dienftlleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Beften 29 Dofen und 9 Joppen fur Bedienftete der Rurpermaltung foll oergeben merben. Lieferungstermin: 25. April 1903, Ingebote mit ber Aufidrift: "Submiffion auf Dienftleider" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Berwaltung einzureichen.

Die naheren Bedingungen liegen auf bem Bureau ber Rurpermaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903.

Ctadtifche Rurvermaltung.

Betauntmachung.

Unfere Lieferanten erfuchen wir hierdurch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bis einschlieglich 31. Mary 1903 ipateftene bie jum 5. April 1908 bei und einzureichen, ba die fraglichen Roften noch im alten Etatojahre verrechnet werben miffen.

Gleichzeitig bringen wir unfere frubere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, daß den Rechnungen die Liefer fcheine beigufugen find, 'a fonft Bablung nicht erfolgen fann begm. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift.

Biesbaden, den 15. Februar 1903. Städt. Rrantenhaus-Bermaltung. wolle mi Boi 91

mähren No. 5 思 Angebe bierher

bingun 8243

80 € Diett int 9 92r. 5 gegen beloge febene

hierhe etma. Berbit fightig

bit a

moun !

für 1 foll v Eleide perid zeichn Rurb

Rur-Stell

1, Oct 8, A V. 5, Oct 7, K.

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbebarfs an Teeritride, Bug. wolle und Sanffeile ze. im Rechnungsjahre 1903 full im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben. Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen

9lr. 45.

mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen ober auch von bort gegen Baargablung begw. bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden. Berichloffene und mit entiprechender Mufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 3. Dlarg 1903, Bormittage 111/, Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Bufchlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 14. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmefen.

Die Lieferung bes Jahresbebaris von ungefahr 80 Stud blanleinenen Arbeitejaden, ca. 39 Stud Dienftmusen und 6 Dienftroden aus blanem Inch im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentliden Musidreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathbauje, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung oder befreligeldfreie Ginfendung bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, den 7. Mar; 1903, Bormittage 111/, Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

ema ericeinenden Unbieter.

Rur Die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Ungebote merben berudfichtigt. Buichlagefrijt : 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Februar 1903. Stadtbanamt,

Abtheilung für Ranglifationsmeien.

Befaurtmachung.

Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale Des Rurhaufes Die abgelegten Beitungen zc. aus den Lefegimmern bom Jahre 190 & öffentlich meiftbietend gegen Baargablung berfteigert merben.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903. Stabtifche Rurverwaltung.

Berbingung.

Die Lieferung von 24 Cattunfleiber - roja für bie Rochbrunnenbedienung, Brunnenmadchen, foll vergeben werden. Lieferungstermin 30. Mary 1903.

Angebote mit der Auffchrift: "Submiffion auf Dienit-fleider fur die Rochbrunnenbedienung" find bis Camitag, ben 28. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei der unterzeichneten Bermaltung einzureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 18. Februar 1903.

Etabtifche Anr. Berwaltung.

Befonntmachung.

Die Lieferung von Dienftmitten. Die Lieferung von 29 Dienftmuben fur Bedienftete ber Rur-Bermaltung foll bergeben werben. Lieferungstermin:

Ungebote mit ber Aufschrift "Gubmiffion auf Dienftmugen" find bis Dienftag, ben 17. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, verfchloffen bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die naheren Bedingungen fonnen auf dem Burean

ber Rurverwaltung eingesehen merden. Biesbaden, den 19. Februar 1903.

Städtifche Aurverwaltung.



#### Sonntag, den 22. Februar 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurerchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer,

Nachm. 4 Uhr:	
1. Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada"	. Kreutzer.
Z. Standchen, Lied	. Frz Schuber
3. Alt-Wien, Perlen aus J. Lanner's Walzern	. Kremser.
4. V. Finale aus "Faust"	. Gounod.
D. Ouverture zu Goethe's Egmont*	. Beethoven.
Nocturne in Es-dur	. Chopin.
. Fantasie aus "Die Stumme von Portici" .	. Auber.
8. Kadetten-Marsch	. Sousa.
Abanda 8 Ilber	

#### Karnavals-Konzert

Trat Holais- Transact	
1. Narnalla-Marsch	Zulehner. Genée.
Potpourri	Schreiner.
	M. Jeschke,
b. Im Gockelheim, musikalischer Scherz	Sabathil, Nehl.
6. Natursänger-Polka 7. Potpourri über Cölner Karnevalslieder a. Kairenmusik-Walzer	Bruno, Fahrbach,

#### Michtamtlicher Theil.

## Bekannimachung.

beireffenb bas Dinfterungogeichaft pro 1903.

Das biejährige Mitterungsgeschaft im Stadtfreise Biesba-ben findet am 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. und 21. Mars ftatt.

Es fommen gur Borftellung: Am 9. Mars: Jahrgang 1881 Buchftabe A. bis einichlieg-

Am10. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe D. bis einschließ. lid 92. Um 11. Darg: Jahrgang 1881 Budftabe D. bis einschließ-

lid 8. Am 12. Mars: Jahrgang 1882 Buchftabe A. bis einschlieg. lich G.

13. Mars: Jahrgang 1882 Buchftabe &. bis einschlieglich Mm 14. Mars: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschließ-

Am 16. Mars: Johrgang 1883 Buchftabe A. bis einschließlich &. Am 17. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einschließ-

Um 18. Marg: Johrgang 1883 Buchftabe L. bis einschließlich M. Um 19. Mars: Jahrgang 1883 Budiftabe G. bis einschließ-

lich B. Am 20. Mars: Berhandlung fammtlicher Gesuche um Be-freinig berjenigen Militarpflichtigen bom Militardienst, welche freinig berjenigen griftert worden find.

feit bem 9. Mars gemuftert worben find. Um 21. Mars findet die Loofung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Burudftellungsgefuche von Mannichaften ber Referve, Marinereserve, Landwehr, Geewehr, Ersapreserve Marine-Erfagreferve und ausgebilbeter Landfturmpflichtiger

zweiten Mufgebots ftatt. Bur bie nichterichienenen Dillitarpflichtigen wird burch ein Mitglied ber Erfcy-Rommiffion gelooft. Gefache um Befreiung begw. Burndftellung Militarpflichtiger wegen bauslicher Berhältniffe muffen, sofern bies nicht ichon geichehen ift, unverzüg-lich an ben Magistrat bierfelbst eingereicht werben,

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Bruder über 16 3abre) wegen beren ebent. Erwerbstanfabigfeit bie Befreiung begm. Burndftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhandlung ber Rellamation am 20. Mars gu-gegen fein, ba fonft fein Berudfichtigung ftattfinden fann.

Ift ein folches Atteft von einem nicht amtlich angestellten Argt ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen puntflich um balb 8 Uhr morgens im Saale bes Daufes. Golb-gaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem Demde befleibet unb fauber gewaschen, ber Erfag-Kommiffion borguftellen,

Innerhalb und außerhalb bes Mufierungs-Lotales haben bie Militarpfiichtigen mahrent ber Daner bes Gefchafts fich orbnungsmäßig und anftanbig zu betragen und jede Störung bes Geschäfis burch Trunfenheit, Biberjeglichfeit, unerlaubte Entferning, unnöthiges Sprechen, fowie abnliche Ungehörigter ten gu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Mufterungsgeschäftes berboten.

Buwiberhandlungen gegen bie Berordnung werben auf Grund bes § 3 ber Polizeiverordnung bom 27. Juli 1898 mit Gelbstrafe bis ju 30 Mart im Unbermogensfalle mit verhaltnigmäßiger Saft beftraft.

Unpunftliches Ericheinen, Jehlen ohne genugenben Entichulbigungsgrund wird, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch zugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. Rovember 1888 mit Gelbftrafe bis gu 30 M. ober Saft bis gu 3 Tagen bestraft.

Augerbem fonnen ihnen bon ber Erfagbeborbe bie Bortheile ber Loofung entgogen werben.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre ober früher gelooft haben, haben ihre Loofungs. ideine mitgubringen.

Biesbaben, 12. Februar 1908. Der Civilborfigenbe

ber Erjag-Rommiffion Biesbaben, Gtabt, bon Schend.

## Bekanntmachung

Donnerstag, ben 26. Februar 1903, Bor: mittage um 91/, Uhr anfangend, werden im hiefigen Gemeindemald Difirift "Rainchen" Rr. 3 und 4 und Difirift

15 Rm. Erlen Schichtnutholy (für Schreiner geeignet), 92 Rm. budjen Cheitholg, 318 Rm. buchen Anüppelholg, 10815 Stud buchene Blanterwellen,

3 Rm. Laubholy, 150 Stud Laubwellen

8170

216

veriteigert. Der Anfang wird im Diftrift "Rainchen" Dr. 4 bei Bolgftog Rr. 488 gemacht.

Bierftadt, den 17. Februar 1903. Der Bürgermeifter Dofmann.

## Jagd-Berpachtung.

Dienftag, ben 3, Marg I 3., Radmittags 3 Uhr, wird im Rathhaus gu Bider bie Feldjagb hiefiger Gemarfung, ca, 596,50 ha = 2386 Metermorgen haltend, auf 6 Jahre verpachtet. Bachtbedingungen fonnen bei bem Unterzeichneten eingesehen werben.

Die Jagbbegirt ift 1/4 Stunde von der Bahnstation Blorsheim, 1/2 Stunde von der Station Sochheim gelegen und ift guter Bilbstand an hafen und buhner vorhanden.

Wider, ben 18. Februar 1903. Der Bürgermeifter: Benino.

#### Giden-Wertholz-Berfteigerung.

Freitag, ben 27. Februar I. 36., Bormittage 11 11hr anfangend, tommen im hiefigen Gemeindewald, "Diftrift Bodewald" und "Ralteborn": 533 Ctud Lichenframme und 91 Stud Gichenftangen 1. und 2. Rlaffe bon Bufammen 90,64 Geftmeter, gur Berfteigerung.

Diejes Werfholg ift vorzüglicher Qualitat auf guter

Renhof, den 19. Februar 1903.

Gros, Bürgermeifter.

## Lofal=Sterbe-Berficherungs=Raffe.

Dochfter Mitgliederftand aller hiel. Sterbefaffen (3000 Mitgl.) Billigster Sterbebeitrag, Rein Eintrittsgeld bis jum Miter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebendjahr.

Cold M. Sterberente berben fofort nach Bar- lane ber Sterbeurfunde ergabt. — Die Bermdoenslage der Kasse ist bervorragend ginftig. (Referbesond z. 31. 78,000 Mt.) Bis Ende 1902 gegablte Reuten Mt. 207,918.— Anmelbungen jederzeit bei den Berhandsmirgliedern: Heil, Heilmundstraße 37. Stoll, Zummermannstraße 1, Lenius, Heilmundstraße 5, Batz, verlängerte Rifolasstraße, Ernst, Beisipps-bergstraße 37. Groll, Bleichstraße 14. Auer, Aberdraße 60, Ehr-hardt, Weltendir. 24. Rauck, Ablerdr. 8, Reusing, Bleich-graße 4, Steinritz, Friedrichstraße 12, Wittmann, Schulberg 9.

## Biesbadener Beamten-Berein. Hauptversammlung

Montag, ben 2. Marg 1903, Abende 81/, Uhr, im Reftaurant "Friedrichohof", Friedrichftrage 35.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.

2. Bericht bes Raffenführers. 3. Bericht ber Rechnungsprüfer.

4. Reumablen für bie fagungemäßig ausicheidenden Borftanbamitglieber :

a) bes ftellvertretenden Borfigenden,

b) bes Schriftführers, c) eines Beifitgere.

Der Borftand.

## Hotel Nonnenhof.

## St. Benno-Bier

aus ber Lowenbranerei Münden eingetroffen. Fortmahrender Musichant bes allfeitig beliebten Spezial.

Mlündy. Bodewürftden mit Araut. Gebr. Kroener.

Bertreter b. Löwenbranerei München.

Ronigliche Schaufpiele,

Montag, ben 23. Februar 1903. 56. Borftellung. Das goldene Rreng.

Oper in 2 Aften. Rad bem Frangbfifden von &. D. v. Mofenthal. Mufitalifde Leitung: Derr Konial Ravellmeifter Brof. Schlar.
Regie: Derr Dornewag.
Gontran be l'Ancre, ein junger Che mann . . herr Rlarmuller.

Bombarbon, Gergeant . Colbaten und Refruten. Bauern und Bauerinnen, Rinber, Dtufifanten,

Det ber Sandlung: Ein Dorf bei Meinn.
Beit: 3m erften Atte 1812, im 2. Atte 1815.
Dach bem 1 Afte findet eine Baufe von 12 Minuten fiait. fang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 91/9 Ubr.

#### Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. D. Rand.

Montag, ben 23. Februar 1903, Abonnements-Borgellung. Bum 9. Male: Abonnemente. Billets gultig.

Der blinde Baffagier. Quaipiel in 3 Miten von Decar Blumenthal und Guftas Rabelburg. Otto Rieniderf. Baul Otto. . Claire Grong. Mgathe, feine Fran . Sans Sinrm. Rathe Eribolg. Buftan Schulge. Clara Straufe, Eife Tillmann. Otto Doffmann, Bablmeifter Sans Bitheimp. Albnin Unger. bon Rogge, Beutnant, Beterfen, Beutnant, Max Rebburg. Dr. Grabn, Schiffeargt, Bictoria-Bouife . Albert Rolenom Richard Schmibt. Schinter, Dber. Stewarb, Theo Dort. Sames, Steward Bermann Rung. Agathe Dluffer. hofrath Frunting Bisbeth, feine Tochter . Rechtsanwalt Martin . Frau v. Malnit . . . . Softe Schent. Robert Schulte, Frang Silb. Arthur Roberts. pon Sterned Banmeifter Saller . . . . . .

Mary Spieler. 2 Att por einem norwegifden Birthsbaus auf Dobe.

Georg Albri.

Rach bem 1, u. 2. Alte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/4 Uhr.

## Männergesang-Verein Concordia.

Fastnacht-Montag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr beginnend

## askenba

in den oberen Sälen des "Casino", Friedrichstr. 22. Die Einführung von Nichtmitgliedern ist durchaus unstatthaft. (20)

Unsere verehrl. Mitglieder, bezw. deren Angebörige, welche den Ball als Macke besuchen wollen, erhalten die hierzu erforderlichen Sterne gegen Vorlage der Mitgliedkarte bei Herrn J. Bernstein, Kirchgasce 54.

Michtmaskirte Mitglieder und deren nichtmaskirte Angehörige haben Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedkarte.

Kinder haben keinen Zutritt. Das Betreten der Gallerie, sowie der Parterre gelegenen Casino-Räume ist nicht Ber Vorstand.

Heprechftunben für

eber Art, auch für Suphilititer, Fallfüchtige, Bettnäffer. Werftags Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. 7870 Woltke, Bleichfir. 43, neben bem Bismard-Ring.



#### Braunkohlen-Brikets

In rheinifde, praftifch und billig empfichlt bie

Holz-, Coks- u. Kohlenhandlung August Külpp, Cebanylas 3. Telephon Rr. 867.

Ede Rhein-Atelier Stritter, ftraffe 2.

Chonftes und bequemftes Atelier. Aufnahme bei jeder Witterung. — An trüben Tagen und Abends bei eleftrischem Licht. Visitbilder 1/2 Dan ind 3,50, 1 Dunend 6 Mt. Cabinetbilder 3 Stück 4,50 Mt. 1/4 Dunend 7,50 Mt., 1 Dunend 14 Mt. 8124 Rach 7 Uhr Abende ift vorherige Aumelbung

erforberlich ! Sein Buckerkrauker dart mehr verzweifein ! Jul. Aug. Höppener's ,, Buckerfeind" Reine Diat mehr nothig!

Erhaltlich in ben Espotheten. Saupt-Depot: Danbelegefellichaft Scft.: vacc. myrtill. 10,3, Ol. tereb. 25,4, Ol. citri 2,1, spir, vin. 51,5 aqua. 667/14

fenfation, Erfindung, 13 Batente; D. R. B. 94583, Goldene Debaillen, Bon Emma Mosenthin, früher Debamme Berlin S. 232, Cebaftianftrage 43. - Breidlifte gratid und franco. 151/113

Pheumatismus, Asthma, Jufinenza, Fieber, Husten, Schunpfen " sonstige Erkältungen sind
Nach Gebrauch , Flucol" 100 pCh. austral.
Eucalyptus-Oel
zeigt sich sofort. Besserung u. Hellung. Fl. M. 2 u. M. 1.

bei: Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse 9, Ernst Hocks, Drogerie, Sedanplatz 1, Robert Sauter, Drogerie, Oranienstr. 50.

## Allgemeine Sterbekaffe

ju Wiesbaden gabit 1800 Mitglieber, gabit beim Tobesfalle jofort Mt. 500 aus, verfüg-über einen ansehnlichen Reservesond und bat bis jest 280,000 Mt Rente begablt,

Aufnahme ohne argtf, Unterfuchung bis gum 45. Jahre frei, vom 45. die inel. 49. Mt. 10. Aufnahmeldeine, fowie jede Auskunft ersteilen die herren: D. Raifer, Detenentr 5. W. Bidel, Langgaffe 20, Joh. Baftian, hellmundftr. 6, Bh Dorn, Friedrichftr. 14, J. Gid., Scharnhorftr. 17. G. Hillesheimer, Oranienftr. 31, G. Kirchner. Benrichtr. 27, Mt. Sulzbach. Reroftr. 15.



Gewerbe-Hkademle IL Cechnikum (mittlece

## Hotel= und Privatwafche

wird noch angenommen gu außerft billigen Breifen. Wan berlange Breistifte!

Dampf-Waid-Anftait "Edelmeif"

in Rambach. Telephon 2385

Blinden-Anfialt Walfmiiblftr. 13.

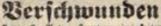
Blinden-heim

Emiceftr. 51,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Größe, Burftenwaaren, als: Befen, Schrubber. Abfeife- und Burgeiburften, Anidmierer, Rieder- und Bicheburften ic., ferner: Fuftmatten, Alopfer, Strobielle te. Robring werben ichnell und billig neugeflochten, Korb-

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Huf Bunfch merben bie Sachen abgeholt und wieber

> atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 18



fine alle Arten Sautunreinigfeiten n. Sauptausichlage, wie Miteffer, Gefichtepidel, Bufteln, Finnen, Sautrothe, Biuthchen, Leberff. sc b. tagl Gebr. v. Rabebeuler

Carbol-Theers hwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeni. Dresben, allein echte Schutymarte : Stedenpferb. & St. 50 Bi. bei : Otto Bilie, Drog. Moribftr. 19, C. Borgebl, Rheinftr. 55.

Sieher u. schmerzios wirkt das echte Radiauer'sche Mühneraugenmittel, d. i. 10 Gr. 25proc. Salicyleollodium m. 5 Centigr. Hanfextract. Fl. 60 Pf. Nur echt mit d. Firma: Kronen-Apotheke, Berlin Depot in den meisten Apotheken u. Drogerien. 673/14

## Gelangverein

Februat bon Abends 8 Hhr ab:

Großer

## Oreis-Maskenball

(5 Damen n. 3 Berrenpreife) in der Turuhalle, Bellrigitrage 41.

Freunde und Gonner ladet biergu höflichft ein

Der Borftanb.

Gintrittstarten (Masten 1 Mt., Richtmasten 50 Pfg., eine Dame frei) find gu baben bei : Gaftwirth C. Dorg, Roberfirage 3, Frifeur G. Winterwerb, Moberftrage, Gaftwirth D. Renfer, Bubmigfrage 1, Frijeur Chr. Muffer, Blatterftr, Gaftwirth 2B. Rohria, Bearitiftrage, Gaftwirth B. Cobl. Turnhalle Wellripftrage 41 und Abende an ber Raffe.

Preismasten muffen um 10 Hhr im Gaal anmefend fein.

## Tanzschüler

des herrn Mich. Schwab.

Mastenball mit Breisvertheilung

(6 Preife). 1. Breis: 1 großer Regulator finbet am Faftnacht-Moutag, ben 23. Februar, Abends 8 Uhr 33 Din. in fammtlichen Galen bes Bürgerfaales, Emferftrage 40

(Boltenelle ber Gleftr. Bahn) fatt, Für großartige Ueberralchungen und Rasten-fpiele haben wir Gorge getragen. (Breismasten ift bas Tongen geftattet). Wir loben biermit Freunde und Befannte, jowie alle früberen Schüler gang ergebenft ein. Rarten für Dasten wollen folde in ben Gefcaften von Blob. Comab, Papierhandig., Faulbrunnenfir, 12, Unmann, Moblengeichaft, Friedrich-ftrage 47, Geber, "Dentider hof", Golbgaffe Sa, D. Echwab, Romerberg 16, Boifert, "Bum Burgeriaal", Emjer-

ftrage 40 in Empfang nehmen, Richtmasten bedurfen einer Rarte nicht.



Größte Biesbabener Masten-Barderoben-Berleih Annalt pon Heinrich Brademann, Grabenftrafe 2, Ede ber Marttitrage,

empfleblt herren- u. Damen-Dasten Coftume, fowie Dominos bon ben einf. bis gu den feinft., bei Erfparung ber Labenmiethe gu auffallend billigen Breifen

Telephon 2969.



## Masterade!

Tamenbominos, fowie große Muswahl in eleganten Bantafieloftumen und fchicen Dastenhuten bilig

donamma Maippe, Modes. Langgaffe 19, 2.



Reine ftete faubere und billigfte Masten-Verleihanstalt befindet fich in biefem Jahre

Langgasse 35, Ede Golbgaffe. J. Fuhr.

Große Musmahl in flets fauberen einfachen und befferen Derrenund Damen-Cofffmen bon 2 Mf an. 3d vermiethe nach febem Ueberein tomme n. Gammtliche Cofffime complet. Telephon 2787.



Billig! Größte Billig! Wiasten - Leih - Anftalt.

Empfehle Damen- und herren-Masten-Coftume, fowie Dominos in feber Preislage ju verleiben und gu verfaufen.

Gran Uhlm ann,

2 Minuten vom Mainz, Café Reen, Sauptbahuhof. Wein, Raffee, Thee, Chocolade,

Liqueure.

Männergesangverein





Mm Faftnacht-Dienftag, Abends 8

Großer

nebft Bertheitung von 8 werthvollen Breifen in ben Raumen bet Errnerteime, Sellmunt ftrafe 25 ftatt.

Bir laben biergu unfere werthen Mitglieber und Freunde fonte ein verebrtes Bublitum gang ergebenft ein mit bem Bemerten, bag für Dastenfpiele und Ueberrafdungen in jeder Beije geforgt ift.

Mastenfterne für Masten und unmastirte herren a 1 Mart find im Borvertauf in nachbenannten Bertaufoftellen gu haben : Berm Deber, Cigarrengefcaft, Banggaffe 26; Sutter, Rirdgaffe 58, in ben Dastengeichaften G. Ereitler, Golbgaffe 18 und Gr. 8 rabe. mann, Grabenftr. 2; herrn Schmab, Bapiergefcoft, Faulbrunnen. ftrafe 19, Ronnenmacher, helenenftr. 16; Gaftwirth Bieger, Schwalbacherftr. 43; Frifent Sattler, Saalgaffe 24; Gaftwirth Bauly, "jum Turnerbeim"; Remecet, Cigarrengeichaft, Belleit. ftrage 18; Baderneifter Montpelier, Albrechtftr. 14; Gaftwirt Garth, jum Rheingauer Sof", Rheinfit, ; Gufton Buftig, Derben ftrage 24; Rretel, "jum Geban", Geerobenftr. 2; Carl Eroft, "jum Bluder', Bluderftr. 6; Reuthmann, jum Thuringerhof', Ede Dopheimerfir.; Frang Frifent, Bellmunbftr. 5; Duller, Gi garrengeschäft, Micheisberg 24; Robe, Rengaffe 4 und Gaftwirth Groll, Bleichftrage 14.

NB Jeber unmasfirte herr bat eine Dame frei, jebe weitere Dame jahlt an ber Raffe 50 Pfg. Mitglieder und beren Angehörige baben freien Butritt, haben jedoch, fowie fanmtliche unmastirte Damen und herren, ein Abzeichen an ber Raffe gu lofen.

#### Raffenpreis 1 Mart 50 Pfg.

Dasten, welche auf einen Breis rechnen, wollen um 101, Uhr im Seftfaale fein.

Der Borftanb.

Stemm= n. Ringklub "Athletin Faftnacht Dienftag, ben 24. Februar,

im Bürgersaal, Emferitraße 40:

unter Mitwirfung der gefammten Rünftler,

fowie des belieuten Theaterorchefters, Borführung von Gruppen, fowie fonftige gabireiche

Uebetraichungen. Masteufterne im Borvertauf a 80 Big. find an folgenben Stellen ju baben : 3m Bereinstotal, Reft. "Bum Bater Rhein". Bleicher. 5. Frifeur Gilbert, Rt. Schwalbacherftr., Reft. "Bum

Bleicher. 5. Frifeur Gilbert. 21. Comaloaderfir., Reft. "Jum lederen Muffelchen", Bellripfir. 27. Frifeur Dahler. Bismardring 31. Reft. "Bum Lamm", Marftir., herrn Frifeur Radon Ablerfir 49, Reft. "Bum Guteuberg", Reroftr. [Cigarrengeichaft Friedrich Teife, Bleichftr. 36. im "Bürgerfaal", Emferfir 40, some bem Prafibenten herrn Wilhelm Rramer, Frantenftr. 23, 2, Richtmasten 50 Big. Raffenpreis 1 Di.

Freunde, Gonner, sowie die werthen Sportsgenoffen labet ju iconen Mastenfelle freundlicht ein. biefem fconen Dastenfefte freundlichft ein. Der Borftanb.

Männergesangverein "Union" Mastnacht-Montag, ben 23. Gebruar er., Abende 8 Hhr, im

Enrnerheim, Sellmunbftr. 25:

mit Bertheilung werthboller Breifen. Bir laben gu biefem beliebten Dastenfefte unfere verehrt. Gefammte mitgliedichaft nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins, fowie ein verebrliches Bublifum, ju recht gablreichem Befuche ein. Der Borftanb.

Der Borstand.
Gintritt für alle Masten und herren 1 M., eine nichtmasirte Dame frei, jede weitere Dame 50 Big. Mastenfarten find zu baben bei den herren: Ewald Siöcker, Uhrmacher, Webergasse 52, Louis Ontter, Lopheimerst. 15, G. Treitser, Mastengeschäft. God gaffe 13, Otto Unfelbach, Schwaldaderstr. 71, Kaufmann Jacob Schmitt, Buremburgstag 1, Restaurateur Mappes, Hänergasse, Jean Lang, Römerberg 39, Restaurateur Vonis Wondorf, Schwaldacherstr. 27, Restaurateur Martin Groff, Bleichstraße 14, Kaufmann Stritter, Röberfir. 3, Restaurateur Pauly, Turnerbeim, hellmund fraße 25, Cigarrendblg. A. Willer, Mickeldberg 24, bei unserem Chrenpräsidenten Fris Vecker, Saubladen, Römerberg 36 und bei unserem 1. Brästdenten Theodor Schleim, Burg Rassau, Schachstr. 1

Kassenpreis I Mark 50 Pfg.

Die Rarten find fichtbar gu tragen. Mitglieder, welche fich mastiren, wollen ihre Rarten bei dem Bra-fibenten, herrn Ih. Schleim in Empfang nehmen, fur die nichts mastirten Mitglieder gilt Legitimationstarte.

NB. Es fei noch bemertt, bag Dasten, welche um Preife tom furriren wollen, bis ipatefiens 10 Uhr anwefend fein muffen, fpater tommende tonnen nicht berudfichtigt werben,

Die Breife find auf einige Tage in bem herrengarberobegeichaft bon Bruno Banbt, Rirchgaffe 42, ausgestellt. 8307

Gas:Cofes, 1. Corte,

in Auftoblen-Große, per Ctr. frei Saus 1.20, bei Abnabme von 10 Ctr. 11 BRt., empfiehtt 6800 Telephon 2345. M. Cramer, Felbftrage 18.

im hie zeidone

Dettar

(einjá)

Chuer

die @ an gu 8417

> 101/2 maid, folgen

207

bes 3 3üge

Euro Rafte Bies

> Curp Lapte

23. 1 bem :

Todes:Anzeige.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, meinen lieben, unbergeftlichen Gatten, unferen guten Bater

Jean Arnold, Rechts. Confulent,

nach fcmerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben in ein befferes Benfeits abgurufen. 3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen:

Benriette Arnold 2Biv., geb. Lamberti.

97r. 45.

Die Beerbigung findet am Dienstag, ben 24. Febr. 1903, Radmittag 2 Uhr, vom Sterbebaufe, Schwaibacherftrage Rr. 5, aus fatt.



bes

otole

tros

· In a bee

mens

get, ririh

Iriga

pirth zbm.

1200

Ede

Eb

wirth

ritere

örige

men

8147

11

ar,

40:

ler.

\$,

1e-

in",

3um

rard.

don.

diaft

3, 2,

8109

t, int

en.

amat-

Bett

ein.

girte

oben

Sinc

and.

acob

gaffe,

mah

mans

unb.

erem

fir. 1

Pră.

nidd

päter

dáit.

8307

Mb.

6800

18.

g.

füt

Aditung! Aditung!

Beute und folgende Tage. Wo gehen mir hin!

ju dem großen

Preis- und Konkurrenzschießen

Restaurant zur Kronenhalle, Wiesbaden (Jof. Gener), Birmgaffe 36.

Es gelangen ale Breife gum Musichiegen :

I. Breis: I goldene gerren-Remantsiruhr (Cavonnet),

1 hodifeiner Regulator,

1 filberne Berren Memontoirnhr,

fowie noch 5 andere werthvolle Breife, jum Schlug noch ein hocheleganter Chrenpokal, welcher für fich ausgeschloffen wird.

Es labet ergebenft ein

Der Unternehmer.

Sin einem Babeort, am liebften

bab, wird eine Wohnung von ca-

6 Bimmer m. Garten co. fleines

Benfionebaus gut mietben ge'ucht.

Spater r Rauf nicht ausgeichloffen

Offerten m. Breis unter L. W.

STATE -- SALES AND SECTION

8462

8459

87 a. d. Grpeb. d. Bi erb. 210

Ranarienhähne

à 5 Mt., Budimeibden à 1 Mt.

und Buchtbede ju verfaufen. 8460 Bermannit, 15, Gib. 1 i.

2 ia. Masken

Blücherftrage 20, 3 Gt. Gine fcone Frentju. Wohnung

bon 4 Simmer und Rache an

finderlofe Beute gu vermiethen. Rab. Stiftftr. 13. 8468

Dominos

Moolfdallee 6,

Sinterh., großer, bober und beller

Reffer, mit bireftem bequemem

Angang und mit Bas- u. Waffer-leitung verfeben, per 1. April, ev,

mit Wohnung gn vermiethen, Rab.

beim Eigenthumer, 2, Seg. Beber-

Schneidertaille

bill, gu vert. (gu ichmargem Rod geeign.) Frantenftr. 14, Bob. 2 L.

In herrichaftl. Dochpart,-Bobn.

i. b. hinteren Abolisallee (Salteft, b. eleftr, Babn) f. ein ben

beff. Stanben angebor, alt, Derr

(wenn auch leidend) per 1. April mobl. ob. rheilm. mobl. Bohn en, in voll, Benf. erbalt. Liebes

poffe Bebandl, jugefich. Dff. unter

J. H. 8291 a. d. Grp. d. 201. 8 03

Kailer - Panorama

Rheinstraße 37,

unterhalb bem Buifenplan.

Ausgestellt vom 22.-28. Febr.:

VIII. Chelus ber

malerifchen Schweig

mit Szenerien

ber Gotthardbahn.

Täglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abende 10 Uhr.

Giatritt 30 Pfg., Rinder 15 Big

Abonnement.

Getr. Sadangug und Bintere fibergieber billig ju verfaufen

Od. Domino m. Dur f. 3 M. g. vil. Doppeimerftr, 18, Mitb.

Bortemonnaie

(Leberbentei) enth. 40 M. in Gold und etwas Rieingelb verforen, Abjugeb. geg. Belobn, b. Schweft. Babette, Baltmubtfir. 27, 2. 8475

Schwalbacherfir 68, Bt. erbaiten reinliche Arbeiter 8488

Roft und Logie.

Abolifitage b, 2 Fr. Boigt.

Ein elega te neue

Mauritiusplay 3, 3 St.

billig gu verleiben.

Bwei feibene

billig gu verleiben

## Mainzer

## Aktien-Bierbrauerei

VE alenz.

Während der Carnevalstage:

Wiener

in ganz heller Farbe. Depôt Wiesbaden,

5384 Manergasse 6

Jagdverpachtung. Die hiefigen Balo- und Gelbjagben, erftere ea. 220

Bettar, legtere ca. 500 Beftar groß, follen am Camftag, ben 28. Februar L. 3.,

Bormittags 11 Uhr im hiefigen Rathhausjaale öffentlich verfteigert werben.

Die Bedingungen fonnen im Dienftzimmer des Unter-Beichneten eingesehen, auch gegen Ginfendung von 60 Big. (emicht. Borto der Bujendung) bezogen merden.

Bemertt wird, bag die biefigen Jagben unmittelbar an Die Stadtgemartung Biesbaden anftogen und per Bahn und gu Bug bequem gu erreichen find.

Sonnenberg. 19. Februar 1903.

8417 Schmidt. Bürgermeifter.

freitag, den 27. februar d. 3s., Vormittags 101/, Uhr ansangend, fommt im Oberjosbacher Gemeindewald, Diftrift "Schiesplay 10 d" und "Saufteig 19" folgendes Dolg gur Berfteigerung :

30 Stud rothtannene Stangen I. Rlaffe, II. 132 III. 1874 IV. 3150 V. 3740 VI.

Oberjosbach, den 17. Februar 1903. Daupt. Bürgermeifter.

Montag, ben 23. Februar 1903, werden wegen bes Mainger Carnevalszuges folgende Berjonen Conber-Buge I .- IV. Gi. gefahren :

Son	bes	ezua	I:	1 Cont	oct	ang	H:
Biesbaden	ab	8.40	Borm.	Bicsbaben			
THE REAL PROPERTY.	000	8.47	"	THE RESERVE		9.43 9.44	1,100
		8.56	"			9.52	
~					-		W.

Condergug HIL: Biesbaden ab 10 00 Borm. ab 3.05 Nachm. Raftel an 3.13 Curve an 10.07 21 ab 3.14 ab 10.08 Biesbaben an 3.23 an 10.16

Borvertauf bon Sahrfarten nach Raftel gultig für ben 23 Betrage 1903 findet bei der Sahrfartenausgabe auf Den Taunusbahnhofe fatt.

Biesbaden im Februar 1903. Rgl. Gijenb. Betriebeinfpection 1. Männer-Gesangverein "Friede. gaftnacht-Dienftag, Abende 8 Mhr 11 Minuten :

Broker Hlasken-Ball mit Preisvertheilung

(febr werthvolle 5 Damen- und 4 Berren-Breife) in der Euruhalle Wellrigftrafe 41.

(Die Breife find im Masten Geichaft von Dabame Rehad, Rirchgaffe 38. ausgeftellt.) (Die Preise find im Masten-Geichaft von Madame Rehad, Kirchgaffe 38. ausgestellt.)
Mastenfarten à 1 Mt find im Borverfauf zu bezieben durch die herren: 2B. Lang, Cigarrendandla, Barenkr. 2, I. B. Wilms, Micheldbrg 32, I. Staffen, Cigarrendandlg, Kirchgaffe, E. Sprunkel Liedogr. And., Kl. Burghr. Chr. Winniffer (Bater Rhein'), Bleichkr., K. Kohl, Jaweller, Schwaldsackerftr. 33, Bd. Bender ("Jur Germania"), hefenenkr. 25, F. Echuhmacher, Walramftr. 25, Lofem, Cigarrendandlg, Wellrightr. 3. Fuhr, Rastengeschäft, Goldgaffe, D. Luftig, Mestaurateur, herberstr. 26, Löbig, Frieur, Ede helenenstr. und Bleichtr., d. Rusa, Frieur, Gerichtsftr. 3. (G. Jäger, heleneustr. 4, B. Cohl, Wellrightr. 41, Madame Rehad, Masten-Berteih-kustalt Lirchgasse 38, Raffenpreis 1,50 Mart.

Richtmasten: herren haben an der Raffe curnevalift. Abgeichen & 1. Met. Damen & 50 Bf. ju lofen. Unf re verehrlichen Mitglieder nebft Familien, fowie ein geehrtes Bublifum laben wir zu diefem große grifen Mactenfelle ergebenft ein. NB Breismasten muffen fpateftens um 10 lift: im Saale anwejend fein.



Bettfedern.

Dannen fauft man am beften im

Wiesbadener Bettfedern-Haus - Manergaffe 15. -

Ginziges Spezialgeichaft am Platje!

Brane Febern 35, 50, 90, 1,25, 160, 190 p. Bfb. Weife Febern 8464 2,25, 2,75, 3,-, 3,50, 4,25 p. Pfb. Dannen 2,75-6 Mart.

Alles nene Waaren! Gine junge beutiche Dogge bellig ju vert. Dobbeimerftrage 92, Bart.

Rind erhalt gute Bflege Stein-gaffe 16, 2 Sob. 8492 Größere Lagerraume,

gunftig für Stadt und Babn gelegen, preidmerth gu permiethen. Mab. u. P. O. Mr. 8494 an bie 8494 Erped, b. Bl.

Guterh bollft. Bett, enthalt. 1 Matrage und eine 3-tb. Matrage, Ropfteif, Dedbett und Riffen fur 24 M., ferner 1 Betift. m. Strebmatrage u. Dedbett u. Riffen 12,50, eiferne Bettftelle m. Drahtboben 2,50, mehrere Dedb. à 3,20 u. Riffen a 1,20 fof. plabm, j. pt. Roberitt, 25, Sth. 1 1. 8490 Co. D. Mast. Ang. gu verleiben Franfenftr, 18, part. 8481

Ch. Dl.-Mingung gu vert. Seban-Eingeführtes Eigarrengeichart m.

Baben mit Einrichtung, auch gu anberen Geldaften geeignet, ju vermiethen, Raberes unter E. C. 8486 a. d. Epp. d. Bt. 8486

## Fahrrad,

gut erhalten, billig gu vect. Rab Borthitt. 4. Bart.

Mitt von 8 Pjerden i. g. . Dfert unter A. Z. 19 a. b. Expedition birfes Blattes.

Scheriteinerftt. 1., Stb., fcone Bohnung, 2 Zimmer, Ruche und Jubebor an fleine Familie auf 1. April zu vermiethen. Rob. Borberh, Bart.

Gemitov, bubiches beuriches Mabden, 21 3., 57000 MR. baares Batertheil, mochte noch ber alten Beimath

heirathen.

Mif. Labori, Bondon 40, Benigich Pentouville, Annon, zwedi. 212

Dantfagung.

Seit vielen Jahren litt meine Mutter an einem fcmeren Magenund Mervenleiben, verbunden mit Erbrechen von faurem Baffer, großer Berdauungsichmade, beit. Steden in ber it. Seite, Kopfichmerg. Ge-mutheberftimmung, u. babe überall vergebt. Bulfe gesucht. Durch eine Danffagung, welche ich in ber Bei-tung las, wanbte ich mich brieflich an heren M. Bfifter, Ereeben, Oftraullee 2, und fie ift jest nach fechambdentlicher Bebanblung on ihrem Beiben befreit, fobag biefe Beilmethobe abnlich Beibenben beftens gu empf. ift. 1183/59

Frau Rath. Blantenberg, in Benel bei Boun a. Rh., Siegburgerfrage Rr. 10.

## Bayernverein "Bavaria

Unter bobem Brotretorat 3hrer Rgl Sob. Bringeffin Therefe b. Babern. Conntag, den 22. Februar bon Radmittags 4 libr an findet in unferem Beceinstofal "Gambrinus", Martiftrage 20, eine

echt bayerijche

nach Munchner Art flatt. Bur feiben merben Mitglieber, Bapern und Babernfreunde nebft beren Familien freundlichft eingelaben.

Ber Borftand.

## Gesellichaft

Saftuacht Dieuftag in ben Raumen ber "Dannerturnhalle, Platterftraße

10jähriger inbel-Weastenball.

15 Breife (ansgefirlit bei B. Banbt, Rirde

gaffe). Unparteilifte Breisrichter. 2 Ball-ordiefler 2. Ballordnung : herr Tanglebrer R.

Mastensierne à 70 Pfg. erhältlich bei : Danchen, Bleichfter, 9, Gilbert, U. Schwalbacherfte, Wande Arrchgasse, Miller, Michelsberg 24, Nost, Bahnbosster, 9, serner bei den Mitgliedern 1. Borl. Och. Jimmerschied, Feantenster 23, 1 r., 3. Kürst, helmundster, 54, G. Moudorf, Schwalbacherfte. 27.

Bu biefem echt rheinischen Mastenjefte, weiches in allen Theilen glangend arrangirt ift, labet freundlichft ein

Das Comitee.

NB. Richtmasten 50 Big. am Gingang.



in ben aufe narrifdite becorierten Galen "Bum lederen Miffolde", Bellrittrage. Unter gütiger Mitwirfung bes beliebten "Schwinger Comites".

Bu gablreichem Befuche ladet freundlichft ein Das Rom mittee. Einzug des Comitees pracis 6 Uhr 11 Minuten.

verl Riebiftr, 23, 8 L 8463

1 Wolfshund entlaufen. Bor Antant wird ge-

Abzugehen bei herrn Rutt Bfeifer, Ladermftr., Sonnen

Da opning gwiichen Connenberg und Rambach, 3 Zimmer, Kuche und fonft Zubeh. ju berni, Billa Grüntbal. 10 Minuten von der Gleftrifden. (And) für ben 8466

1. 1. | Buch über Che pon Er Retan (89 Abbild.) für 25t. 1 50 franco. Catalog über utereffante Buder gratis, 504/83 R. Oschmann, Ronitang D. 153

> 100 la. Harskille M. 2,00 verfenbet in golbg. Waare gegen Radnahme 23. Leinung, Berga n. Apffifaufer. Befferes Lanfmabchen

2. \$ 8, Beliergafte 18. Variani raine



I. Qualität p. Dtzd. 1Mk., p. 1/2 Duzd. 60 Pf.



Auswahl in Inhalations. Suspensorien Clystier-Apparato Spritzen von 50 Pf. an.

In allen Proplaged

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. 3862 Kirchgasse 6.

H. Seebold, "Eisenbahn-Hotel",

Rheinstrasse.

Anber oder Stern, 16 Schalbringen und sonst underen Verzierungen, 10 Tasten, 2 Registern, 2 Doppelblasen, 2 Zuhaltern, 2 weitausziehbaren Doppelbligen mit Stahtischutrecken. Ichbrige heertiche Orgelmusik mit 50 Stimmen, Grösse 35 cm. Ein solches Prachtmitrument, Schorig mit 3 echten Registern und 70 Stimmen nur 6 Mk., 4 chörig, 4 echte Register und 90 Stimmen nur 7 Mk. (chörig, 6 echte Register und 130 Stimmen mur 11 Mk., 2 reihige mit 19 Tasten,

mar 11 m Mk., 2 relbige mit 13 Tasten, 4 Shssen und 100 Stimmen nur 10 Mk. Geinece 2 reibige mit 19 Tasten, 4 Bissen totten nur 100 Mk. Mit garantirt 5 Mk. 100 Mk.

Siahlstimmen kosten obige Instrumente 2 chörig nur 6 Mk., Schörig nur 15 km. 2 rethig mit 19 Tasten, 4 Bässen nur 12 km. Für Instrumente 10 Jahre. Setbsierternechule mit Stahlstimmen garantire 10 Jahre. Setbsierternechule sind Schule zum Selbst- Record-Zithern Accorden, 41 Saiten, mms Schule zum Selbst- Record-Zithern Saiten und Zubehör nur 6 km. Versackupreklich zum Beiten und Zubehör nur 6 km. Versackupreklich zum Beiten und Zubehör

Garantie: Umtausch gestattet, Risiko.

Großer Volks:

Preis-Masten-Ball

in ber festlich beforirten Dannerturuhalle,

Bertheilung von 13 fehr werthvollen Breifen (8 Damen, 5 Berrenpreife) an die iconften und originellften Dasten.

Mugerbem Gratieverloofung von 4 werth.

Breismasten muffen 101/, Uhr anwefend fein.

1 Damenpreis : Goldene Uhr nebst Rette. 1. Berrenpreis:

Großer Regulator.

70 Big. incl. Abgeichen in ben befannten Berfaufsftellen bis

4 Uhr. Raffenpreis DRf. 1.50. Richtmasten 1 Dt.

Dastenfterne im Borverfauf 1 Dt., Richtmasten

NB. Damen bom Comitee concurriren nicht mit um

Das Comitee.

8461

vollen Preifen an fammtliche Ballbetheiligte.

Platterfirage. 2 Ballorchefter 2.

Wochen zur Probel

# Schwabinger-Brauerei München

vorm. Salvator-Brauerei.

Unser beliebtes





gelangt zum Ausstoss bei:

L. Schewes, "Restaurant P	oths",	Gg. Goebel, "Rothes Haus",			
E. Buchmann, "Herber's Weins	stube",	C. Herborn	, "Restaurant	Tivoli",	
A. Häffner, "Goldenes R	oss",	C. Brühl,	"Luxemburger	Hof",	

Scharnhorststrasse In Flaschen zu beziehen durch

Gg. Faust, Oranienstrasse 33. Telephon 596.

versende ich, um
Jeden von der Vorzüglichkeit und Billigkeit meiner instrumente zu überzeugen, nur gegen
Nachmahme für
nur 4 h Mk., mit
Glockenspiel 30Pig.
mehr, eine elegante,
als besondere Spe-

als besondere Spe-cialität leicht spie-lende, stark gebaute "Concert-Zug-Harmonika" nit 16 Stück,zwei Reihen, beillaute Trompeten,

## Restauration "Waldeck".

E. Henning, "Walküre",

Muf guten Wegen leicht erreichbar. Balteftelle ber elettr. Bahn "blaue Linie".

Viestaurationsfäle

find für Wejellichaften pp. ftete geöffnet. Reine Weine erfter Firmen. Egport. und Gulmbacher Biere. Reftauration ju jeder Tageszeit. Civile Preife.

Telefon 646.

## Stadt Frankfurt

3nh.: Alb. Langemann. Bebergaffe 37. e 37. Eonntag, 22. Febr.: 37.

Großes

Frühldioppen- und Abend - Konzert. Saftnacht Dienftag, 24. Gebr. : 3 Großes farnevalist. Concert.

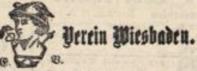
Bente Conntag, ben 22. Rebruar:

Mastenpreife.

Es labet freundlichft ein

Deutscher Hof", Offerire fortmabrend frifch gebratene Sahne à 90 Bfg., fowir fonftige reichhaltigfte billige Speifenfarte. Georg Genet.

Kaufmännifdet



Um Carnebals Dienftag, Den 24. Februar 1903, Abends 8 Uhr, in den oberen Galen des Cafino, Friedrichftrage 22:

Großer

wogu wir unfere Mitglieber und werthe Gafte

freundlichft einladen. Der Boritand.

Gegen Borzeigung ber Ginladung find Sterne für Dasten a 1 Mt. ju haben bei ben Derren Frit Bernitein, Wellritftrage 19 und Emil Diefenbach, Langgaffe 36, an Richtmasten werden carnevaliftifche Abzeichen am Saaleingang verabfolgt. Mitglieder 50 Bfg., Richt-mitglieder 1 Mart. 8495

## Per Weight of

Faftnacht. Conntag, ben 22. Februar, von 8 Uhr Abends bis Morgens, finder jur Rachfeier unferer Carnebal-Sigung im Concorbia-

Großes Tanzfranzchen bei Bier flatt, wogu alle Ditglieder Canbeleute und Gonner bes Clube freunblichft einlabet Der Borftanb.

Faftnacht.Countag. . Montag. . Dienftag : Großer Fastnachts-Rummel

Freiconcert ber Baustapelle Beberfios mit Cauerfraut, fowie fonftige reichhaltige Speifenfarte. Dochactungevon 8489 Die Carneval - Keitung bes "Biesbabener General-Anzeiger", welche in birfem Jahre bejonbers reichhaltig und bei ber Galle bes lotalen Stoffes befonbers origineff ausgeftattet murbe, ift loeben erichienen! Berkaufspreis: 20 Bfg. pro Eremplar. Bu haben in unferer Expedition, Mauritinaftrage 8, in affen biefigen Budbanbfungen unb bei unferen biefigen und ausmartigen Beilungs. fragern. Expedition des «Wiesbadener General-Anzeiger».

#### Etablissement Walhalla

Narrhalla in Walhalla! Fastnacht - Dienstag, 24. Februar, von Mittags 3 Uhr ab, Grosser

### Andreasmarkt-Rummel

in fammtlichen tarnevaliftifch gefchmudten Raumen, Burfelbuben, Schau- und Schieft. buben, Rarouffeld. Bahrenb bes Rochmittags: Gross. Doppel-Concert mit Bortragen und Abfingen bon carnevaliftifden Biebern. Mbenbe & Uhr 11 Min.:

Grosser

mit gang neuen Ueberrafdungen. Dasteufpielen, Gold-Areppel-Polonaife. Theater. 2 Ballorchefter. Soer Infanterie-

Concurreng um II werthvolle Preife. 6 Damen und 3 Derrenpreife. 2 Chrenpreife. mm

Masten, welche um Breife tontarriren wollen, miffen minbeftens bon 10 Uhr ab anwefend fein. Die Breife find bei herrn Buhr, Gde Gold. und Langgoffe,

Bon 8 Uhr Abende fpielen im Theaterfaal, Dauptreftaurant, Beinfalon 5 Orchester, Theater Rapelle, 80er Infanterie-Rapelle, italienifches philharmonifches Orchefter, Rapelle ehemal. 80er, Schrammein-Dufit.

ehemal, Soer, Schrammein-Magn.

Rüberes Platate u. Anstragzettel.

Gintrittsveis: von 2 bis 6 Uhr: 30 Bl., für Kinder 15 Bl.; av 6 Uhr: 50 Pl. Jum Mastenball: Masten sowie Nichtmasten 1 Mt. 50 Bl. Beincher der unteren Festräume (Reller und haupt-testaurant) baben zum Mastenball eine Karte d Mt. I.— an der Kasse nachzu dien. Vassentaufsstellen der Walhalla, sonie dei den heren J. Chr. Glischich, Bildelmbarge 50, Otto Unfeldach, Schwaldacherkraft 71, Jakob Fuhr. Wa densie 12. Ehr Kunne Ede Schauster, p. Bismarchena Moliton. Go bgoffe 12, Chr. Ruapp, Ede Gebanftr, u. Bismardring, Molitor,

Frifeur, Belleigtraße 29, Wilh hohmaun. Sebanftr 3, M. & Ch. Lewin, Cigarettensabrit Lanagaffe 31 und Webergaffe 10. Der Zutritt zu bem Bromenoirs toftet 50 H. mehr. Logen und Seitenbaltonolige tonnen gegen Zuschlag von Mt, I.— pro Person reservirt werden. Bestellungen hierauf werden ichon seite auf dem Burrau der Walhalla entgegengenommen. Jur das Comitee der "Rarballa": Die Direktion der Walhalla:

3. Chr. Gliidlich. M. Chlint.

## Rathskeller-Kettaurant Wiesbaden.

Der Ausschank des Specialbieres

Bürgerlichen Brauhaus München (Münchener Bürger-Bräu)

beginnt am Dienstag, den 24. Februar 1903 und sieht zahlreichem Besuch ergebenst entgegen

> Emil Bertsch, Restaurateur.

## C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Buflage pon circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unserer Expedition grafts verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsfrokalltåten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 44.

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplan 1. . Telefon 708. 563 THE RESERVE AND THE SECOND

#### Wohnungs Gesuche

3-Bimmer Wehnung Bribat-Rocherei b. 1. April gef. Bellripbierrel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erped.

## Vermiethungen.

Villa Shukenlit. 3 bodeileg. Wohnungen, 8 Bim. m. Erfer, Ballons u. Berranda, Diele, Binterg, Babes, Ruche, reicht, Bub., Saupt- u. Rebentreppe per fof, 3 verm, Rab, b Befiber 4488 BB, Bartnann. Bt.

Sonnenbergerftr. 60, bocheieg. Et , 9-14 Bim., Centralh., eleftr, Bicht, Dienerichaiteraume, a. 1. Upr. Einguf. v. 3-5 Ubr.

7 Bimmer.

3m Renbau obere abelbeibfir. 100, find per 1. Mpril 1903, ev. früh, beziehbar, hachberr-fagit ausgent. Wohn, a 6 geraumige Bim. (ob. 7 u. Baltone, Ruche, Bab u. reicht. Bubeh, gu berm. (Mud) gange Giagen à 12 3im.) 3m Saufe befinden fich: Gieftr, Berf. Aufzug (Bift), eleftr, Lichtanl., Gas für Lidt, Roche u. Beig-gwede, Telephon Unichtug. Remtfe f. Antomobile, 92at. ober Bismard-Ring 28, 1, 4880

#### Schützenstr. 5

(GtagenBilla), mit Saupt. u. ebentreppe, vornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Erfer und Baifons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Mebengelag, fof. ober fpater ju bermiethen. Rab. bof. u. Schupenftr. 3, Bart.

#### 6 Bimmer.

ambachthal 20, aud Eingang Ropelleuftr. 28ohn. Dadpart, nebft Couterrain, 6 Bim., done Beranda, Ruche u. Garten. gum., per 1. April gu berm Rab. Dambachtbal 18, 1 St. 7057 Saifer Griedrich-Ring 74 ift & bir berricaftl. Bart Bohnung aber 3. Etage, 6 Jimmer, Bab und reich . Bubebor, auf 1. April 1903 ju berm Nab. baf. 6936

Sirdigaffe 47, 2. Webnungeflod, ift eine Wohn. pon 6 Bim., Babezim., Riide, Speife. lammer, 2 Manf, n. 2 Rellern a.

1. Mpr. 1903 g. bin. Anf Bunfch fann moch ein gr. Grifp. Binn. bagu ergeben m. Rab, beim Eigenth. 2. T. Jung.

#### 5 Bimmer.

Abolfsallee 49, 3, (freie Musf.), 5 gr. B. m. Bubeb., auch Bab, Speifefammer, Roblenenfgug, vom 1. Mars an s. om. Anst Rheinfraße 62, 2. Fernfor. Ro. 2548

bolteatter 49, 8 (fr. Musf.), 5 gr. J. w. Bubeb., auch Bob, Speifet., Koblenaufz., v. 1. Mars an 4 vm. Aust. Abeinftr. 62, 2. Fernfpr. Ro 2548.

Ilbrechtftr. 41, junachft ber Buremburgfir., e. neu renov. Botn. bon 5 groß. Bimmern m. Balfon u. Baberint, im 1. Stod. lowie reicht, Bubeb. fof. ober April 3- bin. Rab. bafeibit, 6471

Bismardring 22, 2 St., 5 Bim. 1903 3u berm. Rab. Bismard-ring 24 1 St. L 7334

Dambachthal 12, Borberb. 2 Et, befteb, aus 5 Bim., Babegim., Balton, Ruche, Speife. tammer u. Bubeh. Warmmaffer-Einricht, p. 1. April 3. berm. Unguf. von 10-1 und 8-6 U. Rab bei Carl Philippi, Dambachtbal 12, 1

Geisbergftr, 5, 2, e. Bobn. D. 5 B nebft allem Bubeh. p. 1. April gn verm, Bu erfr. von 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. G. r. 8276

Mailer=Kriedrid=Ring 76 ift eine hochparterre Bahnung von 5 Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. April gu vermietben,

Dranienfir. 40, 2 St., 5 Balton, eleftr, Licht per 1. April b. 3. gur om. Rau. 1 St. 6814 Rheinftr, 107, nachft ber Ring-firche, Cubi., Bel-Gtage von 4 gr., ev. 5 3im, mit Balton, Ruche u. Bubeb, per 1. April ob. 1. Juli an rub. Derrichaft gu vm. Rab. bafeibft Bart. 7010

#### 4 Jimmer

Bierfradterhöhe Sa, Sille fatharina, Bartthurm-Allee, in ruh. Billa mit gr. Garten, ift Dodparterre-Bohnung, 4 Bimmer mit Balton, febr billig an ein bis 2 Berfonen befferen Stanbes gu

92 4-Bim. Bobn., ber Rengeit entipredjent, per 1. April, event. auch früher gu vermiethen. Rab

Serbergrafte 13 und 15 2 Trepoen boch, find Wob. Bad und allem Bubehor fot, oder ipater gu permiethen, Rab. Berber-frage 13, 1 Er, boch. 755

Rarifte, 41, Ede Lupemburgne, Bafton, Balton, Bas u. reicht. Bubeb, per 1, Apr. ep, früher gu verm. Rab. Fauibrunnenftr. 10, Baderei.

Lugemburgpian 5 find practiwit allem Comfort ber Rengeit veri. fof. ob. 1. April 3. vm. Hab. Georg Steiger ir., Bismardr. 12,

Chierfteinerftr. 14a, Denb., 4. 3immer. Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgeftattet, p. 1. Apr. 1903 3. vm. Rab Arnbeftr. 5, 1. 4520 Carl Bilin.

Gine 4. Bim. 2Bohnung billig ju vermirthen, 7119 9lab. Scharnborftftr. 20 i Lab.

26 eftendftr. 11, 4- Bun. Bobn. m. Bolfon u. Bubeb per 1. April 1903 gu berm. 7436

Dorfitt. 17 (Blücherpt.) 1 St., ichone 4. Bimmer Bognung ani 1. April iammt richtlichem Bubebor 3. Dun, Daberes 1 Ge., Raffel. 7654

Biethenring S, l. b. Sce-robenftr, ich. fr. Ausficht nach bem Walb, B u. 4 Bim., Bad, Gi., Alles ber Rengrit entipt., ber 1. April gu berm. Rab. am Ban u. Stifter, 12, B. Edicib.

#### 3 Bimmer.

Bismardring 17, Salteftell ber Strogenbabn, ift eine tg. 3.3immer.Bohnung und belle Ranme von je 49 qm Große (biefelben eignen fich f. alle Bwede, befonbere f. e. Deforations. g ichaft ob. fleine Druderel, ba Gas für Dafdinenbetrieb und elettr. Bicht eingeführt ift) auf 1. April 1903 gu vermiethen. Bu

A belbeibftr. 46, Delb., fd. 3-3. Bobn., Bab u. alles Bubeb. a. Mprit gu verm. Dab, baf bei Fr. Leicher, Wime, 51. Burgitt, 1, 1. Etage, 3 große Zimmer, Ruche u. Zubeb, per 1. April zu verm. Nah, bofelbft

Decnbau, Dogbeimerftr. 57, 3. n. 4-3im -Wohn, d. Ren-geit entiper, auf 1. April zu von.

2 Balf., Bab, 1 Manf., 2 Reller per 1. April od. fpater zu berm., Rab, Donheimerftr., 74, 1 rechts.

Dagbeimerftr. 74, 1. o. 2. Et., (d. 3.3.-B. u. Bab, Ruche, Nanf., 2 Rell., 2 Ba't., Gas, auf 1 April ju vm. R. 2, Et. r. 6976 Quremburgplan 5 find 1 |a. S Zummer-Bohn., D. Rengeit entfpr., per fofort o. 1. April gn verm. Rab. Georg Steiger jr.,

Bismardring 12, 3. Micheleberg 21, 2 Bobn. von 8 Bim., Ruche, Manf. und Reller auf 1. April an rub, Beute qu vermiethen.

Gine nundericone 3-Bimmer-Botning mit Bubebor und großer Beranda, bireft am Balbe, haltestelle ber eieftrifden Bahn per 1. Biarg ober fpater ju vermietben Blatterftraße 104 bei Frit Jung.

Seerobennrage 6 ichone 3 - Bimmer . Bohnung mit Balton, Bab, Bubebor per 1 April ju verm. Rab, beim Gigenthumer m Gartenbaus,

Denb. Smierfteinernr. 14a, birect am Raifer Gr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entipredend ausgeftattet, p. 1. Apr. 1903 j. vm. Rab, Menteftr. 5, 1. Carl Bilg.

Schachtftrafte, 3 Stummer u. Dm. D. Biatterftr. 58, 1 r. 7177 Schnigaffe 4, eine Bohnung, 8 Bimmer, Rude und Reder

3. 1. April 3. bermiethen, Kab. hinterbaus 1 Treppe. 8118 Waltufeefte, 9 3-Zimmer. Bohn, an ruh. Leute 4. vm.

313 all. ferter. 5, Gib. (f. ru g.) geraum. 3 B. Bobn., Ruche, Speifel., 2 fed., gr. Bleichpl., Cloj. i. Abichl. per 1. April an anftanb. Beute bill. ju berm. Rab. Part., Laben. 6242

Jorffir. 31, Reuban, icone 3.Bimmer-Bohnungen mit Baltons und Bubehor ju verm. Rab. bafeibil, Bart. r. 7179

Connenberg, Bicebadenerftraft Ro. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebft Balton, Man arbe, Ruche u. Reller be-ftebenbe Wohnung am 1. Mprif

1. 36. ju vermiethen. Die Befitjung befindet fich 20 Minuten bom Curbauje entfernt und liegt birett an ber Balteftelle ber elettr. Babn.

Angujeben gwifchen 3-4 Ubr Machinittage. Sonnenberg, Thaiftr. Ba, icone 3-Bim - Wohn. per 1. April gu berm. Enbitation ber eleftr.

Babn. Rab. Safeibit. Bierfradt. Gine 2- b. 8-8 -28. (1. St.) m. Abichi u. all. Bubeb. auf jof. ob. 1. Stprit ju berm. Rab. Rari Ceulberger, Schwarz. 9463.

Edone Frtip .- 2Bohn., 2 ober 8 Bimmer mit Bubebor gu permietben. Bierftabt, Blumenitrage 7.

#### 2 Bimmer.

Doggemernt. 12, ja, ft Bob. Bente per 1. April 3 berm. 8372

Dogheimerftrage 18, 1. April 1903 gu vermiethen. Bu Rittelb., Parterre Bobnung, zwei 1. April 1903 gu vermiethen. Bu Bimmer, Ruche, Reller an findert. Cheleute per 1. April ju verm. Pah. Beit. Bart. lints. 8012

Brei fch. B., R. u. gr. Rell. im Sth, 1. St. (einzig: Wohn, i. Stod) an rub. fl. Fam. a. 1. Mprif ju berm. Rab. ju erfr. Franten-ftrafe 19, Bob. Bart. 8331

(Seisbergfir. 5, e. fl. Frontipin-Bohnung per 1. April 3. vin. Rab, v. 10-12 eb. 2-4 Uhr 2. Etage rechts.

Sellmundar. 42, 9 Bimmer, Ruche u. Reller 3, 1 April 5u verm. Rab. 2 St. 6071

Derinfte, 6, Sbb 2. Et.r. Bimmer an Dame abzngeben 7478 3 m meinem Reuban Scharn-borfiftrage, fith, vis-a-vin ber Blucherfchule find per 1. Marg er, event. fpater ju verm. : 6 Bivei-Bim. Wohn mit Ruche, per Wobn. in feparatem Abichlug. 1) Gehr großer Raum mit Gasteitung berfeben, puffend für febes Weichaft, Musftellungehalle, Dobeilager, Remife, Weriftatte st. 2) Gin großer Manm, ebenfalls für Wertfiatte, Remife ic. 3) Stallung für gwei Bferbe event. mit Bohnung und Bagenremifen.

Rat Blüderplat Ro. 3, Baubureau C. Dormann, ober bei b Gigenth. Frig Jung, Platter-

Chone Bivei-Bimmer-25ohnung mit Bubehor gu verm, 6869

Sonnenverg, Blatterftr. 1, find fcone 2-Bimmer-Wohnungen fofort gu bermietten. 6310

Dobbeim, Biesbabenerftrage 50, Wohnungen, 2 Bimmer und Rude, per 1. April gu vermiethen.

#### 1 Bimmer.

Donheimerftrage 18, Dadwohnung, I Bimmer, Riche, Reller, an rub. Beute gu bm. (per 1. Marg). Rab. Milb. p. 1, 8011

28 ohn. und Schlarzimmer mit ein auch gwei Betten mit oder ohne Benfion. 683 Querftrage Rr. 1, 2.

Stelugaffe 28, 13im, Ramm, Ruche (Dachlogis, Bob.) an II. Familie auf L. April 1. vm. 6348 23 alluferftr. 5, gr. freunol. ju berm, Rab, Baten, Bart. 6244 Möbitrte 3tmmer.

Arbeiter 8189 Albrechtftr. ST, S. 1 St 2 Bimmer m. 9 Betten ; bafelbit auch Mant, ju verm. 6567 mobt. Bimmer mit 2 Betten gu vermiethen. 4832 Smobt. Sim, auf 1. Marg bill. gu verm. Bleichftr. 9, p. 8230 3 inderftr, 18, Dib, 1 r. mobil. Sen. Anguf, bon 11 U. ab, 8332 Dobbeimerftr. 12, fc. mobi. Bart.-Bimmer (abgeichloffen) auf 1. Marg zu verm. 8370 Schen mobel, frbi. Bimmer gu permiethen Dobbeimerftr. 21

Douheimerftrage 26, 2. Et. r. mobi, Bim. m. u. ohne Benfion ju vermiethen. 8044 2 junge Bente erhalten icones Bogis Dopheimerfre, 39 Geb.

## Delaspeeftr. 2, II,

Ede Friedrichfrage. Alleinflebenber Derr findet freundl, mobl. Wohnung, evil. Bflege bei finderlofem Che-

Mobl. Bimmer ju verm Druben-ftrage 1, 1. Eragt. 2254

Diöbl. Zimmer (1 auch mehrere Betten) gu verm. Emferfirage 25. 6880 Cantenftr, 21, einf. mobil, Bin. 21 perm. hth. 1 r. 8188 6880 8188 | Sig. 1 rechts.

Frankenftraße 25, Bart., moblirtes Bimmer gu ber-

miethen. Frentenfir. 26, Bart., freund: m bl. Bim. ju verm 796: Billa Briftol, Frantfurjer. Galon und Schlafg, ju um. 6519 Briftol mobl, Zummer mit und ohne Benfion ju verniehten. Garten. Baber. 6518

Buftav=Mboliftr. 3. Part. r., mobl. Bimmer billig gu bermiethen. 8028

Schlafitelle

erhalten, Beisbergitr 11. Sellmunditt, 11, Grifp. r. mobi 5 camunofte. 32, 2, fcon moon Bimmer gu berm. wei reinliche Arbeiter erbalt,

O Roft und Logis. Bellmunbftr. 56, Stb. 9 St Junger anit. Mann f. Roft u. eib. hermannftr. 3, 2 L. 8364 Dirimgraben 5, 1 t., em bine Benfion ju berm 3785

Gat mobl. Bimmer mit 1 o 2 Betten ju vermietben. 3abnftr. 1, 2 St. 8337 Ratiftr. 3 e, 2 i. Gieg. u. einfach mobl. Bimmer. fep Eingang gu berm. Sarint. 37, 2 L mobi, Leige.

Manf. an zwei beff. Sanbm gu permiethen. Eme gut mobl. Manjarbe fofort 8898 Rellerfir, 6, Bart.

Rirdgaffe 19, Bbq. 1. St., ichon mobl. Galone u. Schlafzimmer 30 vermiethen. 7619
2 Mant. Jimmer, ineinanbergen, mobl., mit ober ohne Roft, bill.

gu um, Rirdigaffe 54, 2. Bwei junge anft, Beute tonnen polift, Roft u. Bogis erbalten Schupenhofftrage 2, Ede Banggaffe, 3. Stod.

Dobl, Bimmer gu verm. Wanergaffe 3/5, p. 4251 Dauritiudftr. 8, 1. Etage, fd. Mngufe. im Laben bei & Bei-

Morinftr. 30, Dib. 2 r., Simmer an beff. herrn 3 berm. 2992 Gin junger Mann erhalt Roft und Bogis Moripftraße 41, hinterhaus 3. St. 166 Derinftr. 49, 28th. 2. Gt. miethen, monatt. 15 Dtt. 3387

Dranienfir. 2. Barr., erb. reint. Rrbeiter Roft u. Bogis. 8356 Manjarde

mit Roft und Bett gu vermiethen, Oranienftr. 4. Bart. 8344 Me bel. Bim. m.gu. obne Benj. ftrage 21, B. Schwerzel. 8075 Ginf, mobil, Fimmer gu vern. 25, Sit. 2 Stieg, rechts. 7929 Reint. Madden erbait Schlafftelle Blatterfit. 40, 2. 4159

Rigeinft. 73, 3, Sonneni., 1-2 fc. mobi. Bim. an Tame gu verm. 8351 Junge Leute erhalten Roft und Bogis. Riebiftt, 4. 3. 6861

Reinliche Arbeiter erhalten faubere Schlafftelle Romerberg 13.

Dobl. Bimmer (fep. Ging.) fof. ju vermiethen, 83.4 Romerberg 14, 2, Et. Son, billig gu vermiethen 7539 (Sin junger Mann fann Theil

an e. Bim. haben, p. Woche 8 Mt. m. Raffer. Gebanftr. 11,

Reinl. Arbeiter erhalt. Sch afft. Beerobenftr. 11, D. B. t. 7653 Geerobenftr. 16, 3 r. freundl,

Benfion 60 Mart. 8275 Ginf. mobl. Bimmer gu vermiethen Geerobenftrage 16, Sth. 2 rechts.

Cine Schiafft. an reini. Arb. 34 verm. Rab. Scharnborff. frage 18 htb 1 i. 8287 Charuborfritrafte 26,

Bertftatte fofort ju verm. Diab. bofelbit Bart. Saugaffe 32, 1 r., ein gur indot Bimmer gu vermiethen, 2971 Siftftrage Mr. 15, Bartenbaus, ift ein Beines, freundl. mobt, Bimmer gu vermietben. an gutem Danje ein ich, mobi,

fri. bill a bm. Stiftftr, 28, 1. 7503 Edmalbacherftrage 7, , gut mobl. Bimmer an befferen herrn an berm.

Edwalbacherfit. 27, Mtib, 1 r. erh. Arbeiter Roft u

Schulgaffe 172.r. Gin mobl Bimmer m. 9 Betten n. gute burg. Benfion an 2 beff. Gefchatts-eute 1. berm. 7599 ente g. verm.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion bon Mt. 60 an gu permieiben, Taunuaftr, 27, 1. 9420 Sa. Bim. m. 2 Betten an 2 od, ohne Benf, per fof, ju verm. Walramftrage 25, 1 r. 7295

Walramftr. 37 reinliche Mebeiter Logis erhaften.

#### Venftonen.

Villa Grandpair, Emferftrage 13.

Mamilien Benfion. @legante Bimmer, großer Barten. Baber. 8007

## Kavellenitr. 3,

1. Gtage. Dibbl. Bimmer, modern und neu eingerichtet, fur Tage, Bochen u. Monate.

Größte Sauberfeit, 481 Billigfte Breife. 8431 Billa Margaretha,

Schünenftraße 12, per 1. April 1903 gu vert, ober gu bermiethen. Raberes bei Bef. Mag Bartmann, 6355 Schubenftrage 3, Bart.

Ceieg. mobil, Bim, Centrolb, u. elettr. Licht. Muf Bunich Penf. Gr. Dir. Braibt, Cannenberger-Borgliglich icone

möbl. Zimmer von 1 Dt. bis 22, 2.50. Biffa Aurenlagen, Bicebabenerftr. 32.

Familien-Benfionat f. Schwachbegabte it. Rervofe befte Graich, Berpfleg, in indiv Unter-rich. 1. April Beging bes am Balbegieg Renbaues Befte Refer. Profpette burch Gefchw. Georgi, hofbeim im Taunus. 679/14

#### faben.

Caben. Depgergaffe 13, Baben m. Bohn. (feith. B. Mofenau), ev. auch geir., per 1. April 3. bm. R. b. S Baum, Grabenfir. 12.6921

Caben mit fconer Bounung für jebes Weichaft fofort gu b. Bellmunbitr.49. Rab. 9 St. 5934 Geladen wit 2 gimmer-Bohnung, roff, f. Mengerei per April ju vermiethen, Rab. M. Birth, heienenft. 7, 2, 7897

#### Der mittlere Laden

im Boufe Langgaffe 53, nobe bem Krangplay, ift vom I. April bis 1. Oftober 1903 zu verm. Rab, Krangplay 12. 6198 Rat, Krangplat 12.

St. Langgaffe 7. großer ich. Baben. 60-70 D. IR. Boben. flade, ju berut, auch tonnen noch anbere Raumlichfeiten ebent, auch 2-3 Atmosph. Dampf bagu gegeben werben, Rab. Langgaffe 19, 5927

Satier Griebride Ring 76. mit Labengimmer billig gu ver-miethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichtele liegt. Rabres bafeibft Barterre linte

Deriner. 7 ift ein ichbner Baben mit Labengimmer eventl, ofreter Reflerverbindung, Bas- und eleftr. Bichtanlagen, per fafort gu bermiethen, Rabe bafelbft, Bureau. 58

Tannueftrage 47 für 1. April ein Baben mit Bobn. ju vermiethen, paffenb für jebes Wefchaft, 1900 Mt. jabrlich Rab. im 1. Stod.

Saben mit IL 29ohnung, wo feit Jahren ein gut gebenbed Butter, Gier- und Gemufegefcaft betrieben murbe, auf April ju ber-miethen. Rab. i. b. Erp. 7899

Berkftatten etc 1 großer Lagerraum gu bermiethen.

Dab. Marftraße 20. übereinanber tegenbe 42 gm große belle Raume ju verm. Bu erfr. bei D. Dagler, Bertrantftrafe 11, Bart.

Doubeimerfir. 12, fd, belle Wertit. Dopheimerftr. 12, fd. b. Bertft. gleich gu verm.

Lagerraum

i, b. Dotheimerftr. 14 auf 1. April 30 verm. Rab, bafelbit. 7242 Doubeimernr. 64, Bart. r. fcone Berffiatt und Lagerrgum gu bermiethen.

Stallung, ift per fof, anberweitig ju vermiethen. 7120 Rab. Dopheimerfir. 74, 2. Et. r.

Grober Lagerraum ober als Berifiatte per 1. April ju bermiethen 7288 Friedrichftrafe 36.

Gin Giafdenbierteller, worin jeit Johren ein Alafdenbiergefch. mit großem Grfolg betrieben, par April, ju vermiethen Geisberg.

Derderftrafje 23, gu vermiethen.

Schone Werbiatt, in ber Rape ber Schierfteinerfir, bill. 4, D. Rab, Jabnftr. 86, fit, Bt. 6547 23 erfftatt (jebr ben) mit 3. Bimmer-Wohnung gu vermiethen Ran. Richtftraße a. Wittetban Bart. 7435

Lagerplay

mit gebedter Salle, Stallung für 4 Bfecbe und Bureau am neuen Bahnhof gelegen, billig gu verm Rab. Schlachtbausfir, 18. 7678 Clafdenbierfeller gu vermiethen. Comalbacherftr. 57, B. 8191 Malluferier. 5, gr. Raum (abgeichi. Thorfahrtib.) per 1. April gu perm. Raben

Selle große Wertfiatt, auch jum Dageneinfiellen ob. Lagerraum p.1. Apr. ; v. Wellrigftr. 19,1. 6118 Dortfir. 17, ein 175 qm groß Weinteller, ein 33 am groß Reller, fomie mehr, Padraume it. Berfftatten fofort ju verm. Rab. I rechts.

Dorffir. 31, Reuban, Bager raum ob. Bertfiate, event runm ob. Werfftate, event, auch getheilt, für jeb. Betrie geeignet, ca. 120 - Mer, groß, mit eber obne Wohnung ju verm. Mab. Bob. Bart, r. Bimmermannftrage 6.

bener Lagerraum ober Beriftott an rubiges Gefchaft ju bermietben. Rab. Bertramftr. 16, 1 r. 8131

23 feit, gr. Dofraum u. Thorfahrt zu miethen gelacht. Offert. n. A. D. 8366 an die Exped. d. B. 83 6

In Mitte Mains ift eine fcone Birthichaft on gute Leute fofort au vermiethen, Offerten unter W. J. 8075 an bie Erpeb. b. Bl. 8079

Sapitalien.

80,000 Mi. auf 1. Sypoth., nöthigenfalle auch mehr, finb

febr billig aneguleiben. 3.6 bitte, Briefe bauptpoftam richten.

jur 1. ob. 2. Stelle muniche ich ca. 350,000 Mf. in beliebigen Betragen auszuleihen, Offerten bitte unter M. IL S.

20 bamptpoftlag, gu fenben, 7986 80-90,000 Hlark gejucht

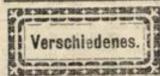
auf prima 1. Dupothet (biefiges icones Saus) per April. Offerten u. P M. 369 baupte poftlagernd bier erbeten.

### 15 bis 30,000 ffl. auszuleihen

auf 1. Supothet per gleich ob Mpril jum billigen Binefuß Offerten erb. n. K. W. 122 houptpoitfagernd biet.

Ausy leihen

15-20 000 M. ober auch mehr ju recht billiger Berginfung. Off. u. M. B. 316 bauptpont. Wiesbaben. 7984



#### EBuiten !

Prima bahr. Lanbbutter bei 2 Sfb. a 92 Pfg. Brima Suffrahmtafel-butter bei 2 Pfb. a 110 Big. Feinfte Sugrabmtafelbutter, aus paftenrifirtem Rabm ber Molferei Bufchen, exquiftefte Befundheits. butter (bei 2 Bib. a-118 Big.)

Schwanke's Biesbaden. Telefon 414. Comalbacherftrage 43, gegenüber ber Bellripftr.

liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbadieritrafte 19. Schmergioles Obrlochitechen gratis

fimburger Safe 28 Pf. pro Pfund im Stein, Schwanke's

Bebensmittel und Weinconfum. Teleph. 414. Schwalbacherftr. 43, gegenüber b. Wellrigftr. 8127

Bolgichneiderei. Bum Ganriben von Grammen mit Borigontalgatter-, fowie

Brennholzichneiben mit fahrbarer Rreidiage empfiehlt Carl Güttier. Donbeimerftrate 69, Telephon 2196. Auf Bunich wirb bas bols

auch angefahren Caglio frifce Gier gu baben Labritrafte 6.

la Coamer Rale, echte vollfette Qual., in Rugeln

Schwanke's Lebensmittel- und Beinconfum, Wiesbaden, Telefon 411 Edwalbacherftrage 43,

gegenüber ber Wellengile. 7744 la Ringapiel 34 Big., Originalfine mr. 14,50.

Schwanke's Bebensmittele und Wein Confmin, Telefon 414. Wirdbaben.

Sawalbaderfirafe 43, gegenüber der Bellripftr, 8261 grell, Roghaare, Bees bannen und alle Bolfter

artifel empfiehlt billigft A. Rödelheimer Manergaffe 10. Trodene

Bimmer pane Umfligt in ber Stadt und u. Garantie Bh. Rinn, Delenenftrage 10, Bart.



nasdyinen, landwirtschaftliche Masdyinen enf Wunid -auf Ceilzahlung Angahlung 4 566 12 Mit. Chyahlung 3 568 7 Mark Behr billige Dreise! Stan seriange profession. S. Rosenau in Hachenburg. mountain

Stock- und Shirm-fabrik Wilb. Renker. Manlbrnnenftrage 6.

Gigenes Gabrifat, Billige fefte Breife, Uebergteben, Reparaturen in feder Beit. 7177 Sornipane, vorzüglicher Blumenbanger.

29. Barth, Drechtler,

Mobel Lager, With, Wayer, Biesbaben, 92 Martiftr. #2. Eig. Wertfiatten Billigfe Breife. Muf Bunich 7834 Muf Bunich

Bablungerleichterungen. Derren:Rleiber jum Anabeffern und Reinigen werben gut bejorgt 8176 Gebanftr. 6, Bbl. B.

Beiibte Schneiber jur Anfertigung von Commer-joppen gef, Rieiberfabrit Sirfdmann & Guttmann, Mains.

Derren- und Anabentieiber nach Maag. Aenberungen, Rep., Beinig, und Bugein ichnell und billig. Reuefte Stoffmufter ju billig. Reuefte Stoffnufter gu Dienften, nehme a. Stoffe g. Ber-arbeiten an. Achtungsvoll 3. Goethe. Rariftrage 30, 1.

Grkittet m. Blas, Marmorgegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann. Quifenplay 2.

Das Renoviren von Billen und Bogaden, jowie alle Zuncher-n, Ladirerarbeiten bel. bei billigfter Bedienung B. Bibt, Albrechtftrafte 14.

Jaharbeiten aller Birt werben an-21 genommen; auch w. Masten-anglige raich u. bill. beforgt See-robenitraße 29, Bart. lints. 7523 21 le Clavierftimmer 1, 28irde baben u. Umgegent empfiehlt fich Mar Sopfden, Igftabt. Be-ftellungen nimmt auch Fran Alles, Wellrigfte. 14, entgegen. 8345

Arantenpflege, fomie Rachtwache übernimmt fo foliber Dann unter gemiffenhafter Musführung. Ran, Faulbrunnenftr. 19, 1 t.

hilfe geg. Blutftod , Timmermann bilfe Damburg , Fichteftt. 83, hilfe gegen Biumodung.

bille Gribig, Damburg, 513/84 Bartholomansfrage 57. Sternstr. Sa, Rückporto erb, Bille g. Binthod Dagen, Dam-

Nur Sanidcapseln (16Gr.San., Sal., SCab., 1 Terpinol)

wirken aufertu.ohneRuck
echlag bei Harnrohrenantgonigs. Blasenkatarrh etc.
(Keine Eins pritsung). Preis
1/2 FL 160, 'h Fl. 3 Mr. 4 Mt. Holmann, Schkenditz-Leipzig. Jn Wiesbaden: Victoria-Aps-

theke, Rheinstrasse 41. 423/8-Gelbitvericulbete

Schwäche

ber Manner, Boffut. fammtl. Gefchlechtefranth. behandelt ficher nach Bolibriger praft. Er. fabrung. Mentzel, Damburg. Ceilerftrafe 27. Musmarige brief.

Haut-u Harnleiden, Schwächezustände, speziell veraltete und harteäckige Fälie behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 46 E. Herrmann, Apothefer, Berlin, Rene Ronigitrage 7, 2

Profp. u. Must. bistret u. franto. Lawrence Control of the Control of t Dilfe geg. Bineftod. Timer-man, hamburg, Fichteftr. 83, 1175/51

Bro Mille v. IR 23. - b. IR. 150. -Tabakabtall milb, guter Brand. 1 Pfb pur Brobe Mt. 0,50, 5 Bib. (pofifr. M. 2,95) M 2, -Umfat fterig fteigenb. Möller's Cigarren-Lagerei, Biesbaden, 3 Rt. Langgaffe 7.

> Bettfedern Dannen

po. Langgaffe 15a u. 17.

Sauptaeich, Frantfurt a. DR.

tauft man am beften im Bicebabener Bettfedern = haus, Manergaffe 15. Gingiges Spezial. geichäft am Blage. Grane Federn 35, 50, 90, 1.25, 1.60, 1.90 per Bjund. 7450 Weifte Febern 2.25, 2.75, 3.-, 3.50, 4.25. Dannen 2.75-6 Mt. Alles garantirt nene Waare. B



Hurrah sie kimmt sie kimmt, hurrah - vor Fastnacht-Dienstag iss se da, die Grazze Wissbadener Brühbrunne-Kalfee mühl-Warme-Brödsher-u.

Krappol-Zeitung, per 31. Jahrgang 31 \*\* gegen Einsendung von 25 Ptg. in Briefmarken erfolgt franco Zusendung nach allen Welt-gegenden durch den Heraus-

J. Chr. Glücklich, Wirshaden.



Franeniciden nod. ung n. te. ichnelle Dille, bistret. Brieft. Off. unter "R. B. 101" bauptpoftl Frant-furr a. M

Möbeltrausporte per Feberrolle in Die Stadt u. über Band, fomie fonft. Rollfuhrmet wird billig beforgt. 2274 Mengergane 20, 2 bei Sticalin.



Wohnhaus mit großem eingefriedigtem

Garten, Obfibeftand, gang in ber Rabe ber Stadt, an einer Salteftelle ber elette. Bahn gelegen, febr geeignet fur Gartner, Gubrunter nehmer u. f. m., auf mehrere Jahre ju verpachten,

Reflettanten erh. nabere Austunft sub W. M. 3559 an d. Erp. d. Bt. 3559

Colomain. Geichaft, 11/2 3abr im Betr., m. ich compl. Einerichtung m. Sans n. Garten bei 6000 M. Angabig, billig ju vert. Off. u. K. 49 banbofti. chreftaurant m. Weinhonde, bei 6000 Bt. Knjable a. Berten, bei 6000 Bt. Knjable a. bt. Off. u. R. 43 hauptpoftl,

beimerftr. 82 auf Abbruch fofort gu berf. Wleichzeitig follen bie Gebarbeiten vergeben tverben. Schriftliche ob. mund. liche Angebote bafeibit erb. 8348

Ein eilernes Bofibor ju faufen gefucht. Beder, Belenenftrage 5.

Dbithaneden

ju verlaufen ober gu vermiethen Nab. M. Forft. Quifenftrage 6 Laben.

Jalls in Wains, gute loge m. Schweinemenbgerei (eleftr, Bett.) s. bt. o. s. vn. Dff. unter H. M. 7515 a. b. Erpeb. 7518

Perpactinng ob, ju verfaufen 2 Morgen Rieeader mi 45 Baumen im "Autamm". Rab Connenberg, Biesbabenerftr.

gebraucht, gut erbaltene, als einund zweifp. Banbauer Dt. 800 u. 560. Salbverbed 460, 6fip. Breal 450, mehrere Rutidirmagen 400, 300, Americain 400, Gefchafts-magen fur Bader, Mitchanbler cc. 350, 300 und 100, ein zweirabr. verbedter Bagen mit Febern, für ein mittleres Bferb 120, ein febr gutes Untergeftell, paffent für eine fcmere Feberrolle 100, fomie

nene Wagen, als Landauer, Salbverbed, Couper, Breat ac merben billig abgegeben.

Ph. Brand, 8273 Bagenfabrit, Moritfir, 10. Telefon 22 1.

Borgellan u. Guf-Banbbeden abgita. Merotbal 8. 8438 Rinderwagen, 2 Sportwagen, 1 Rinberbett, 1 Schlafiopha gu bertaufen. Banggaffe 23, Stb. 1.

1 Baidtifd, I winger aufen Waichtifch, I Ringermagen, ein Bleichftr, 14, Part.

Start 6 Riavier, paff, f. Wirthe ob. Schüler, bill. in vert. 250 ? fagt bie Erp. d. Bl. 8293 Trumeaur. u. Pfeiler.Spiegel lager, Marttfir. 22. Gine Beitft, m. geft, Strobf., f.

Gine gut gezimmerte Dalle, 9×4 m Bolluferftraße Rr. 9, Wibelm

Gurftchen. Barger Ranarienvögel ju verfaufen. Rheinhabnftr, 5, 3 St.

Stanarienbahne u. 20 Gid. Bucht-meibchen ju vert. Berib-ftrage 8, oth. 2 x. 8353 Stangrenbabne u. Buchtweibchen, bram. Stamm, billig abjug. Richlftrage 5, 3 St. Darger Ranarien bon 10-15 und 50 Bit, abjug. Rengaffe 4. Schublaben. (31 Stamm Sabner (12 pubner,

Stabt Biesbaben", Rheinfer, neben Bon friich eingetroffenen Ladungen

feinfte bunnichalige fuße Balencia Meffina. Balermo. n. Can-

tania Früchte p. Std. 3, 4, 5, 6, 7 u. 8 Pfg. 10 , 25, 35, 45, 65, 65, 75 , bei Khnahme von 100 Std., jowie in Riften von 200, 800, 360, 420 u. 714 Sid, bebeutenb billiger,

Feinste Murcia-

bas Befte und Teinfle mas barin geboten werben fann, p. Sid. 8, 10 n. 12 Pfg., 10 , 75, 95 n. 1 Mt. 15 Pfg. in Riften von 150, 200 n. 240 Sid. bebeutenb billiger.

Citronen

b. Etd. 5, 6, 7 u. 8 Pfg., 10 , 45, 65, 65 u. 75 Bfg. in Originalfiften v. 150 u. 300 Gtd. gu bebeutenb berabgefehten Breifen. Daner-Maronen Geigen pr. Pid. 15 Pig. pr. Pib. 25 u. Dafelniffe Datteln

pr. Pfe. 35 Big. pr. Bib. 25 Pfg. Motung! Borjugs-Offerte

Messina - Orangen Courante Barr. 200er pr. Rifte 7 DRL

empfiehlt J. Hornung & Co., 50 - 100

gebrandite, gut erhaltene Maurer und Tüncher. Diehlen

gegen Raffe gu faufen gejucht. Bauunternehmer, Dobbeim a./Babnhof

D. Wast. Ang. (Turol., Courtin Sigenn.) von 2 10% an 1. vl. Steingaffe 20, Gtip. r. 7587 Detr. Dam. Mast. Ang von 2 Mr. an ju bert 8096 Sellmundfrage 52 Gtb. 2.

Maskenauzuge Eleg., von 2,50 bis 8 Dt. unb herrenmasten b. Moriphr, 64, Sth. 3 r.

Breis. u. a. Mast. (Gurhaus m. Beiber), Briefmartenfonigin, Rige u. f. w.

Dranienftr. 4, Baben. Cd. D.M., Tirolerin, bill. ju bl. Friedrichftt, 37, Db.p. 8363 2 eleg. Wasten-Muguge billig ju verleiben 8359 Bellripfir. 20, Baderl,

Girg. Masten.Mngug, Elfästerin

(neu), billig ju verleiben 7136 Reanfenfir. 23, 3 r. D. Wast, Coit, & 2 M. 1 9.

5 D. Mast, Son. Bart. Derrere eieg, Damen-Blasten 8320 Seilmundfir. 5, Bart. r.

2 eleg, biane At., D. Domines und 1 Baby Coftum gu ber Roondr. 4, 2 r. 10, Lam. Diast. Ang., Theal für 2-3 M, gu vi. n. 4 bis 6 M, 4 vi. Frankenftr. 19, p. 6182

Masien t. Att., eleg. Spatiern Pirouette, Tyroi., Eif., Teufel b., g. vi. Portfit. 15, Db. 2 f. 6289 2 R. N. (Spreem, Tprof.) j. nl. Dogheimerftr. 26, 4 L 8277

Damen. u. herren-Modlenang. (Binger) billig ju verl. Gerrobenftrage 5, Sth. 1 St. r. 7297 Gleg. Mast. Ang. gu 3, 4, 6, 8 Mf. gu verm. Blader-frage 11, 3 t. 7863

Sch. Mastenanz. 3. pl. ob 18 vert. Sebanfir. 12, 2 r. 7661 ich. Mastenang, bill. ju veil Frantenite, 25, g. b. r. 7596 Einige ich. Masten Angüge um 1 blauer Domino gu verleihen 7493 Beiffrage 7, B. 2 Madten-Mnjuge ju verleiben

Schuifterin Bernerin. 780 Gin cleg. Diasten Mug. (Effafferin) ju berl. Bertramfte. 10 Binterb. 1 Et. 748

Gleg. Madten-Coframe ja perfeiben Sodifatte 81, Paben Heuer ichw. Attas Domino, t. idl. Big., Gueifenauftr. 18, 1 r. 7:04

Gleg, Masten u Tominos meift nen, billig gu ber leiben. Micolasfirate 19. Frontip. Wing, Mindielloft, bill, ju be Miblerftr 53, 1. 8.

Girg. Attas-Mast. Contime (Babt und Dominos) billig ju ver ober gu vertaufen Beleneuftr. 2, Bart. t. Gin rothfeid. Domins

au verteihen Granfenbr. 26, 3, Bwei ichene De. Ang., Botarionn u. Margbeilden, find bil, p verf. Dobbeimerfrage 68, 819 Dent Bogotimeritane Da. St. C. C. D.-Rast., Hig. Ungaria. Bentrebe, b. z. vt. od. z. u. b. Hobie, Schlachtb., Gert.-Tg. 8171
Diousiero. Hant.-Coft. n. 28aff.
Brofe b. z. p. Weitersb. ftraße 10, Oth. Bt.

(Gieg. feib. D. Dom. u. Balti. b. Cleg. D.=Maskenangus für 8 Mt. ju vert. Walramitt. 3

Dominos, Mast. Ang. b. 3 th Worthar, 1, 1 r. 840? Serd, fl., f. neu, ut. Schiff a Rabr u. r. Gadheizofen h .u vf. Molerfit, 38. 8498

Dojairid, Domine m. Sut und Schwarzw Ang. à 2,50 M ju vl., Clown-Ang. f. Jungen 11 1,50 Mt. gu vert. Blücheifte, f. Batibaus.

Beibnachtefee bill. ju nen Bertramfte, 8, B. 841

Maculatur

billig gu verfaufen. Biesb. Beneralangeiget.

Bu taufen gejucht: Ein noch in gutem Buftanbe boffindt. Glas-Abichluß, 9,40 beeit # 3 Dafnergaffe 3. 8459 2,72 bod. Offerten mit Preifant Telephon 892 Telephon 892 u. D. H, 6789 a. b, Grp. 6740 baar fron ober \$12 t bon eben

Then

anL

ania

cidit

mobil

1800

Bau tidit mber tout

fotoi

Dopp Tent Man **Eng** 



1

CINE.

587 508 008

e

282

djir

nt, Rige 061

1. 363

tene

r, mos

peel good bis

182 Tin

uid 989

6838

104

upē, Del:

p. pert. 8.55

Plate

8054

1110

8195 0718, 0718, 0. 06 8171

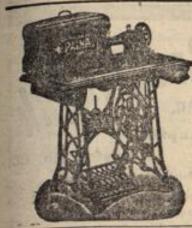
8333 11. A 8342

3L 8404 8409

明 5495

2011. 8412

get.



Welt-Ausstellung Paris 1900 "Goldene Medsitte". Böchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen

Gritzner-Nähmaschizen sind mustergüttig Gritzner-Nähmaschinen sind hochfein in Aus-Gritzner-Nähmaschinen sind unübertreffen in Gritzner-Nähmaschinen sind vorzüglich zum sticken geeignet. Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfer, nihen vor und rückwarts.

Mr. 45.

6506

Unterricht im Sticken gratis! ager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oela etc. etc.

#### Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft

Eymer & Kames.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G. Ellenbogengasse 16



## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In gunft., fein., freier Lage, hauptverbindungofte, b. Raifer-Briedrich-Ring, bochrentabl Gtagenhans, 1×3., 3×4. und 4×5-Bimmerwohn, Bad, Ruche, Speifel, falte und warme Beitung, Gas und elefte, Licht, jede Wohn, 2 gim., Parquettbob., Manf., 2 Reller, Robienaufguge, mit apart feinem Gingang,

Thorfabrt.
52 C.-Mtr. gr. Laben m. anlieg. Zim reicht. Gefcafts-teller, 200 O.-Mtr. hofraum. Rettes geraum. hinterh m. benal 2 Zimmerwehn., 100 O.-Mtr. gr. Arbeitsraum m. Fenerungsant., 270 C. Mtr. Beinteller u. bell. 35 O.-Atr. gr., m. Fenerungs-ant. anicht. Geichäfter. Miethe 14,500 Mt. Brits 240,000 Mt.

2 nette, neuerb. Gtagenhaufer, ein Baus mit Thorfabrt, mit 4. Bimmerwohn, mit bubidem hofgariden, febt, gurudiegenot. Bintelgebande mit bopp. 2. Bimmerwohn, habid. Mant, mad Rellerraume, noch bei jeb. Saufe 20 Sith. Obit- u. Gemufegarten, im rub. Lage, nabe b. Rerothal, fur bie Tare zu vert. 5000 Mf.

Nette fl. Lanbhandden m. 6 u. 8 Bim., Rude, Bab u.

Bubeb, für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit nubifch. Gartchen, in rud., freier. ichdner Lage, zu verfaufen. Subiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in tübcher, moberner Austiattung, mit 8 und 10 Zim., Ruche, Buselgem., Bad, falte n worme Leitung, Speifes n. Roblemantz, Gas, elefter, Licht, reicht, Zubeb., nabe ber elefter, Lahn n. Curamlagen gelegen, gu verfaufen.

At. Daufer m. Thorfobrt u. hintergeb., für handwerfer und Rutider, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meiftens in ebener Lage. Mittelpunft ber Stabt, nach mit größerer Rentabilität eingurichten, gu verloufen.

Billige Ctagenhanfer, neu erbant u. comfortabel eingentergarten, Doren Speifetammer, Gas, efeftr, Licht, Aufgug mit 4 und 4.3immer-wohnungen, fur 120,000 Dt., 1600 Dt. baar rein Ueberfchug, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M, billige Miethe, 1800 Dt. baar rein Heberichug, mit 3 und 5. Zimmerwohnungen, für 120,000 DR., billige Diethe, bubicher Garten, 12-1300 IR. baar Ueberichug, mit 3. u. 5. Bimmermobnung, 22 Meter Stragen. front, Einfahrt, thefem freiem Dof und Garten, für großeren Berrieb ober bauliche Berwertbung für 130,000 IR. bel magiger Ungahlung Bu berfaufen.

Rene Saufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis bon 15,000 Mart bei II. Angablung in Dochheim zu verlaufen,

went gegen hiefige mittlere Saufer zu vertaufchen.
Rene bubliche Saufer (Bierfrabt) mit Laben, Garten ober Banplage fur 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Angallung zu verlaufen ober auf fleinere Anwesen Biesbabens, Sangelande ober Grundfilde gu vertaufchen,

Bortheilhaftes Epefulationsobjeft Saupt. Berfebre-bation a. b. Labn, paffend fur Fabritanten und Spelulanten, Bamunternehmer, Glade 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit neuen Bohngebauben, Bertftatten, geichloffene und offene ernichteten hallen, für jeben Berrieb einzurichten, eirca 6 biverfe Bauplabe, follen im Gangen fur 60,000 Mart ober geirennt für 26- und 35,000 Mart, mit entiprechender Augabiang, verlauft aber auf ein mittlered Etageuhaus ober Billa in Wiesbaden ber-laufche merben

Dhpothefenfabital, 60% b. Tare, 4% Binfen, % b. Tare, 4% event. 41/10% Binfen, fortwährend gu vergeben, femie Bangeib mahrend ber Bangeit.

Entrafte jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebn Lageplan, ober ber genehmigten projeftieren Zeichnungen, Beleibung auf Bohn- und Gelchäftshäufer und landmirthicaftliche Objetten Wiesbaden und Biebrich.

Rapitaliften erhalten foftenlolen Rachweis für 1, unb 2 Supotbeten, auf prima Objette von bier und ansmarts, reell anter Diecretion und nehme Auftrage gur Unterbringung bon

Dupothefengeld, jeder Sobe, entgegen.

5000 Mart als 9. Suporbete nach ber Landesbant, auf remables Benithum bei Wiesbaden, von tuchtigem Geichaftsmann mit 5% Binfen alsbalb zu leiben gefucht, Alsbalbige Untage erbeten an

H. Löb, Kellerftrafte 22, 1.

#### Die Immobilien- und Snpotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Mu. und Berfouf bon Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sfipotheten u. f m.

Gine ichone Billa g. Alleinbewohen, fubl. Stadtth., 8 Bim. mit Bubebor, fl. Garten, fcone Lage, ift fur 60 000 Ett. gu perfaufen burch

3. & S. Firmenich, Delmundfr. 51.
Ein gutgebendes Brivat-Hotel, 15 mobl. Bim, u. eine Wohn, von 4 Bim. u. Budebor, arose Ruche. Bügelzimmer u. f. w. in der Robe des Kochbrunnens, für 1:00000 Mt. zu vert. ob. auch auf ein II. Daus m. groß. Garten hier oder auswärts zu vertaufchen burch

tauschen durch

3. & C. Firm nich. hellmunder. 61.
Ein noch nemes haus mit 2 Liben mit Meggerei B trieb ift Werzugsch. f. 59 000 Mt. zu verl. Ferner ein ichones haus, höhenlage, berrische Aussicht m. 3 u. 4 Zim. Bohn., wo Käufer eine 4-Zim. Bohn, vollk, frei det, für 78 000 M. z verl. durch 3. & C. Firmenich. hellmunder. 51.

Zwei rentable neue Echäuser m Liden, mit 3. u. 4-Zim. Bohn, ist jedes für 195 000 Mt. zu verl. Ferner ein haus, west. Sedon Mt. mit einem Rein-liederschuft von über 1400 Mt. zu verschaften durch verfaufen burch

3. & S. Firmenich, hellmundfte 51.
Ein neues Daus, Rabe Wiedbadens, m. 2 Wohn, von 3 Jim. u. Zudeh, m. 19 Rth. [chon angelegt, Garten, id für 14000 Mt. mit einer Angablung von 5000 Mt. zu verf, durch 3. & J. Pirmenich, hellmundft, 51.

Ein neues, mit allem Confort and geftatt. Derrichafiebaus, rubige, icone Lage, mit unten 6. u. oben 7.Bim, Bobnungen, Borgarten, Baiton u f. w. für 146 000 M. mit einem Rein-lleberichus von ca. 1600 Mt. zu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Defmunbfir, 51. Ein neues, febr rent. Daies in, 2 mal 3 Ban. Bohnungen, großen Bertit, ift mit ber barin fich befindlichen Schreinerei m. Mafchinenbetrieb, incl. allem Zubebor fur ben Breis von 185 000 Bt. 5. vert Mietheinnahme 9800 Bt. Alles Rabere b.

3. & C. Birmenich, Bellmunbftr. b1. In einem pieibeluchten Stabtden im Taunus, an der Babninie Frantfurt-Bimburg, ift eine fcome, bereich in der Rabe bed Balbes gelegene Billa, enthaltend 6 Bimmer, 1 Ruche, 1 Roller, Speicher, Wafferteitung mit 1 Morgen Terrain für ben billigen Preis von 28 000 Mt. Wegingehalb. g. vert. burch 3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 51.

Gin Saus, in der Robe ber untern Abeinftr. m. 5-3im.-Wohn, u. Zubehör, fr quente Lage, poffend für Argt, fur ben Breis von 105 000 Mt. z verf. burch J. & Girmenich. Hellundftr. 51. Sterbefall halber baben wir in einem vielbefuchten Offfee-bad eine Kur-Penfions-Billa I. Ranges mit 16 Frembenzimmer,

großer Ruche, Wirthichafteraume, großen Speifefaai, fowie einem fleinen Rebenhaus von 4 Bim, 1 Ruche, Stallungen, Remifen u. f. w. mit Inventar fur 48 000 Rt. u, einer Ungablung von 10-12 000 gu vertaufen, Dasjeibe liegt in einem parfabnlichen großen Warten und murbe für einen hotelier ober Obertellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich für einen Argt ale Conatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr, 51.

#### Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücktich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeelskales, Herrschafts Wehnungen unter cool. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888.

Reftanrant Oranienburg Crantenftr. Da ich mein Saus verfauft babe, gebe meine fammtlichen feibitgefelterten rühmlichit befannten und gur gepflegten Hueldantweine unb

befere Darfen, fowie Apf Imein in Stafden und Gaffern gu annebm-

Ph. Friedrich.

baren Breifen ab.

Sachsen in der Fremde erfabren alles aus der Deimath Wissenswerthe, wenn sie auf die geleienste Tageszeitung der sächnischen Neidenz, die "Reueiten Nachrichten", Dresden, Bothbeliel. Ar. 544041.
abonniren. Dieses moderne Blatt. welches sich innerdalb furzer Zea mit seiner Auflage von vol000 Gremplaren aur verbreiteiten Zeitung Wittel-Deutschlands emporgeschwungen bat. erscheim wöchentlich siedenmal. 12–50 Seiten start, actuell illustrirt, und fostet monatlich nur 67 Bl., mit Bishbatt 80 Bl. Reden seinem Vocalblatte sollte ieder Sachs die "Neuesten Nachrichten",

Dresden, lesen.

Durch sie erhält er aus erster Quelle Kenntnik von den Borgängen in der lächsischen Quaptstadt und der Seimath. — Hür die Antnüdung geschältlicher Berbindungen. Stellens, Wohnungskansterate ze. in der Insteatentheit der "R. R." das beste Minel. Die enorme Berdrettung, durchschaftlich entfallen auf sedes Dresdener Saus 5 Abomenten, sichert Angeigen aller Art einen durchschagenden Ersolg. Bablreiche ichriftliche Anertennungen demeisen dies. Breis pro Zeile 25 Vi. Bei Wiederschung fostenlos durch unsere Saupt-Erpedition, Billnigerstraße 49. Dresden, lesen.

90000 Auflage.

## Großer Preisabschlag

Brima Bollbaringe à St, 5 Pfg., 10 St. 45 Pfg. Riejen Rollmöpfe à 6 Bfg., 10 St. 55 Pfg. Brima Speifefett pro Pfb. 60 Bfg. Brima Speiseiett pro Pfd. 60 Bjg.
Schmalz pro Bid 65 Blg.
Feindes Schatöl pro Sch. 40 und 50 Bjg.
Feindes Schatöl pro Sch. 40 und 50 Bjg.
Filibil Sch. 30 Bjg. Betroleum pro Ltr. 16 Bjg
Spiritus pro Ltr. 25 H.s. Grennöl pro Sch. 35 Bjg.
Soda 8 Bid. 10 Bjg. Schmierseise 10 Bjd. M. 1.70 u 1.80.
Prima Kernseise 10 Bjd. R. 2.30 u 2.40. Prima Seisenhulber
& St. 6, 8, 10 u. 14 Bjg. Schmierskied & St. 12, 15, 20, 25 u. 30 Pjg.
Rubeln pro Pjd. 23, 24 u. 28 Pjg. hausm. Rubeln pro Pjd. 30 Pjg.
Gem. Obst pro Pjd. 25, 30 u. 40 Pjg. Phanmen pr. Pjd. 25, 30, 35 Pjg.
Schw. Fenerzeug 10 Bad. 70 Pj., Gr. Schaft. Bichje Ro. 16, 3 St. 22 Pjg.
Ringapsel pro Bid. 45 Pjg Knorr's Dalermed & Pjd. 42 Pjg.

Gelee! Marmelade! Arant! pro Bib. 18, 29, 25. 28, 35 u. 40 Pig. Cammtliche Sorten find in Rochtopfen, Schuffeln, Borrathetopfe gu baben.

gaffee! gaffee! gaffee! in nur auserlefener, reinichwedender Baare pro Bib. 80 Big., DR. 1.1.20, 1.40, 1.60 und 1.80. 7783

Wiesbadener Conjumballe,

Morinftr. 16, Jahuftr 2 n. Donheimerftr. 21. Das Architectur: u. Baubureau

von Wilhelm Gerhardt, Architect, Kirchgasse 54, IL übernimmt die Antertigung praktischer, der Neuzeit ent-sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmackvollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder ge-wünschten Stylrichtung, Werkpläne, Detalle, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten. 4640

#### MARKET STATE OF THE STATE OF TH Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Sypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36. Ren erbante Billa. Beethovenftrage, 15 Bobngimmer, Central

beigung, eiettr. Licht, iconer Garten, jum Preife bon 95,000 De burch Bilb. Schufter, Jahnftrage 36,

Biffa, Alminenftr., hochfein, 12 Bohngimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garten, Gas- und eleftrifdes Licht, jum Preife von 110,000 M.,

Billa, Leberberg, neu erbaut, 17 Babnraume, alles ber Reu-geit entsprechend, iconer Garten, prachtvolle Aussicht, jum Breife von 110,000 Dt.

Billa, Leberberg, 11 Bohnraume, mundervolle Bage, nach Suben, fofort ju bezieben zum Breife von 62,000 IR., burch Bilb. Schufter. Jahnfrage 36. Hochfeines Etagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Zimmer-

Bohnungen, febr rentabel burd Bith. Couffer, Johnfrage 36. Mentables Stagenhans, am Sebanpian, 3. u. 4-Bimmer-Bohn-

ungen, großer Ueberidug.

burch 2Bith. Schufter, Jabuftrage 36. Rentables Gtagenhaus, 2- u. 3-Zimmer-Behnungen, fubl. Stadttheil, mit einem Ueberichuft von 2000 M.,

burch With. Chüftler, Jafinftrage 36 Rentables Stagenbaus, 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rheinftrage, bejonders für Beamte geeignet, jum Preife von 52,000 DL.,

Rentables Dans, nabe ber Iheinftrage und Raifer-Friedrich-Ring, boppelte 3-Bimmer-Bobnungen, Thorfabrt, Werfit, rentirt Boonung u. Berth. frei,

Renes Sans, Mitte ber Stabt, Teberfahrt, Mittele und hinters bau, amei Solen, größere Beriftatten, auch für geoß. Stallung und Remise; in bem Sause fann jedes größere Geschäft be-trieben werden u. ift febr rentabet. Angablung 20—25,000 M., 3472 durch Will. Schuffer, Jahnftr 36.



Mr. 45.

hiermit made ich bie geehrten biefigen Berricaften barauf aufmertiam, bag bei mir auch bie feineren und feinffen Schubwaaren, wie Chebreang, Lad. Rib ie. mit größter Schonung ben nothwendigen Reparaturen unterzogen und jum einheittichen Breife pon

M. 2.- f. Damen-Sohlen- n. Abfahe - M. 2.50 f. herren-Sohlen u. Abfahe inel, etwaiger fleiner Rebenreparaturen in 2.3 Stunden gellefert werden. — Ein bobirer Breis tommt nie in Anrechnung. Für folibefte und bauerhafte Ansfahrung burgt mein feit 14 Jahren bestehenbes Geschäft. — Durch Mittheilung per Rarte erfolgt Abbolen und Bringen gratis. 6143

Firma P. Schneider, hoaffätte 31, Ede Migelsberg. Reparatur-Wertflätte mit 9 Gehülfen.

NassauischeHauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbands der nassauischen landwirthschaftlichen Genossenschaften.

Reichsbank-Giro-Conto.

Moritzstrasse No. 29.

Eingetr. Haftsumme Mk. 3,166,000 .- . Eigene Betriebsmittel Mk 162,136.42.

Depositengelder mit 1/2-jähriger Kundigung von Jedermann zu 33/40/0 entgegen genommen.

Spareinlagen - täglich abhebbar - verzinsen vom Tage der

Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.

8406

Tannusftrage 3 - Sotel Alleefaal,

empfiehlt fich gur Aufertigung von Roftumaufnahmen bei eleftrifdem Licht in tadellojer Ausführung bei Breidermäßigung.

Borherige Anmelbung erwinicht. Un Ballabenden geöffnet bie 10 Uhr Abenbe. 7374 Telephon Nr. 2888.

Gemeinsame Oristrantentaffe Biesbaden.

Burean: Luifenftrafe 22. Rassenärzte: Dr. Althausse, Martinraße 9. Dr. Delius, Bismardeing 41. Dr. heß, Kirchpasse 29. Dr. hehmann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langasse 31. Dr. Keller, Rheinstraße 38 I. Dr van Riegen, Ricolasstraße 12. Dr. Chrant, Rheinstraße 53. Dr. Kader, Rheinstraße 30. Dr. Spacer, Stiftstraße 2. Dr. Chrant, Rheinstraße 40. Dr. Baden, husen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Angentrantseiten Dr. Knauer, Abeinstraße 15. I; für Rassen, Halse und Obrenleiben Dr. Kider jum, Langasse 37. Dr. Moureau, Jahnargt, Große Burgstraße 16. Dentisten; Müller, Webergasse 3. Sünder, Martinspiraße 10. Bollf, Richelsberg 2. Masseuse und heligehülsen: Klein, Martinraße 17. Schweidscher, Richelsberg 16: Mathes, Schwaldocheniaße 13. Kasseuse Kran Freed, hermannstraße 4. Lieferant der Brüten. Dorner, Martin. 14. Deularium, G. m. d. D. Webergasse 8, für Bandagen 2. Firma N. Stoß, Sanitäts-Magazin, Taunnestraße 2. Gebrüder Kirschafer, Langasin, Taunnestraße 2. Gebrüder Kirschafer, Langasin, Doine Medizin und der Richelsberg 16 mm utliche Apotheten biet.

Jehr-Inflitnt für Damen-Schneiderei u. Dut.

Unterricht im Dagnehmen, Diufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen bon Damen. und Rinberfleibern wird grundlich und forgfaltig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume au, welche bei einiger Aufmertfamleit tabellos werben. Gebr leichte Dethobe. Die besten Erfolge tonnen burch gabireiche Schülerinnen nachgewiesen werben.

Bug Buring Z gur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St

Akademische Zuschneide-Schule bon Gel. J. Stelin, Bahnbofftrage 6, Sib. 2, im Adrian'iden Saufe.

Grite, altefte u. preisw. Fachichule am Blage f. b. fammtl, Damen und Rindergard., Berlinter, Wiener, End. u. Barifer Schnit. Beigt fast Methode. Borgugt, praft. Unierr. Grund. Ansbildung f. Schneiderinnen n. Directr. Schult.-Aufu. tagl. Coft. iv. zugeschn. und eingerichtet, Taillenmuft, incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Bi. bis 1 URt. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. 7074

Zuschneide-Afademie

ben Rargarethe Becker, Manergaffe 15, 1. (Ausgebildet auf ber großen Schneid. Alabemie, Berlin). Rur wirft, fachgem, alab. Unterricht im Mufterzeichnen, Bufoneiben u. Anfertigen famm'l, Damen. u. Rinber-Barberoben, Duchtige Musbilbung ju Direftricen und felbftftanbigen Schneiderinnen, fowie einfache Rurie gum Sansgebrauch. — Schnittmuffer nach Daas für fammil. Damen- und Rinbergarberoben. - Brofpette gratis und franto !

Akad. Bufdineide-Schule on from M. Seulberger, Bimmermannftrafe 6.

Schnelle und grundliche Ansbildung. Rab. d. Brofp. Berfanf von gutfib. Schnittmuftern n. Raf bill.

Gichen u. Buchen-Brennholz, gefdnitten u. gefpalten, gang troden, per Centner frei Saus, St. 1,25 M, Cramer, Belbitrage 18.

Zel. 4258.

teldeutsche Gredithank 45 Millionen Aktienkapital.

Taunusstrasse 1.

Berliner Hof.

Telefon No. 66.

in Sto

mert 谁 (

größt

Blan

Heber

@igen

Tritifo

führt

ften d und d türfij

Thati

Orien

Beifer

Dame und b

Mann tobtfr

Strant befabi

die 30

erfahi

Halbi

Mase wird

Türke

es ble

Arme

ohne :

dien.

Etrei

bor b

Ander

mo @

@infli

beuter

fitets a für b

6

wodje ftellun

Faftn

bietur

es br

Richt

die R

reuer Paul. Special

berter

toffeil porfite

hen, ?

Plate

(Max

Durd

Durd

heute

mohn 9

Bule

ordni

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen,

Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

und Geschlossene Depôts Offene Depôts

sur Aufbewahrung und Verwaltung | zur Aufbewahrung von Werthgegen-

ständen, Documenten u. s. w. in vervon Werthpapieren schlossenen Kasten und Packeten

in feuer- und diebessicherem Gewölbe. ==



Abfallhola

per Centuer M. 1.20.

per Centner Mandeholz 202. 2.20.

liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Benellungen werben auch entgegengenommen burch

Luciwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgftrage 11

#### Hervorragendo Mer- und Haratteungsmitte

in garantirt tadelloser frischer Waare.

Puro Fleischsaft.

Valentines Mest Juice, Liebig's Fleischextract, Liebig's Fleisch-Pepton, Maggi's Bouillonkapsein, Dr. Michaelis Eichel-Cacao, Casseler Hafer-Cacao, Cacao Houten,

Cacao Gaedtke, Cacao lose susgewogen von Mk. 1.90-2.40 das 1/2 Kilo, Dr. Lahmann's

> Nährsalz-Cacao. Somatose.

Tropon, Roborst,

Sammtliche Mineralwasser, Hafer Mähr-Cacao,

Sanatogen, Hartenstein'sche Legaminosen

Malzextract, Tokayer Sanitata-Wein,

Knorr's Hafermeh!

Quaker oats,

Dr. Theinhard's Hygiams,

vorzügliches Nahrungs- und Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen-und Darmkatarch, 1/2 Milo Mk. 1.20.

Chr. Tauber, Drogenhandlung. Tel. 717. Kirchgasse 6.

Weder von 2.50 an, Remontoir von 4,50 an. Reparaturen folib und billig.

Karl Becker, Uhrmadier, Mroge B uraftrage 10.



Unter den contantesten Bedingung faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Einrichtungen, 28 affen, Sahrraber, Juftrumente u. bgl. Zagationen geatif Abhaltungen von Berfteigerungen unter bidigfter Berechnung

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12, Telephon 2737. Auftionator und Tagator.



Biesbadener Dampf-Waldanfalt,

E. Plämacher & Co. Donbeim bei Biegiaben (Teleph. 771). übernimmt hotel. Benfion. u. Brivat-Bafche. Brompte Bedienung, toftenloje Abholung und Lieferung. Dian verlange Breislifte,

Ca. 10,000 Rollen Tapeten-Refte

bon 5 bis 25 Rollen lettjähriger noch moberner Mufter gebe bie gur Salfte bes früheren Breifes ab.

Hermann Stenzel,

Schulgaffe 6, neben "Etorchneit".



Sohenlohe'in Tafelbutter In. per Pfd Mk. 110-1.20, garantirt feifche Gier und prima Rafe, befte und billigfte Bezugoquelle fur großere Berbrauchs

3. Onufer. Schulgaffe 6. Telephon 2738.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebefacher: Schönfchrift Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.) Correspondeng, Roufman, Rechnen (Prog.- Binfen- u. Conto-Corrent-Rechnen, Bechfellebre, Rontorfunbe Eründliche Aushildung, Rafcher u. ficherer Erfoig, Tages- und Abend Rurie.

NB, Reneinrichtung von Gefchaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinfchanung, werben biecret ausgeführt. Beinr. Leicher, Raufmann, langi, Sachiebr, a größ, Lebr. Infitt Luifenplas In. 2 Tharringang.

Schwed. Heilgymnastik für Schulkinder. Wöchenti, 2 Mai. - Monatapr. 15 Mk. Anmeld. Nachm. 3-4 i. m. neuen Wohn. Frankfurterstr. 22. Fröken Seima Helmström, 8328